



WideTEK[®] 36 DS

Bedienungsanleitung

© 2010 – 2014 by Image Access GmbH, Wuppertal, Germany.

Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.

Die Reproduktion dieses Textes im Gesamten oder in Auszügen in jeder Form darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Image Access GmbH erfolgen.

Scan2Net[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen von Image Access.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Image Access behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne weitere Mitteilung das Produkt, die Produktspezifikation und die Dokumentation zu ändern. Die aktuellste Version der Handbücher zu diesem Produkt finden Sie auf der Internetseite www.imageaccess.de oder in unserem Kundenservice Portal <http://service.imageaccess.de>.

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

das Image Access WideTEK Team gratuliert Ihnen zum Erwerb des innovativen Großformatscanners WideTEK 36 DS.

Der Großformatscanner WideTEK 36 DS ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung bei der Entwicklung und Herstellung von Scannern für den professionellen Einsatz. Der hohe Standard in der Fertigung und bei der Qualitätssicherung in unserem Hause garantiert Ihnen ein hochwertiges Gerät.

Mit seiner innovativen Kamera- und Beleuchtungstechnik deckt der WideTEK 36 DS ein vielseitiges Aufgabenspektrum ab. Die unkomplizierte Anbindung an vorhandene Systeminfrastrukturen erfolgt über die Scan2Net-Technologie und die integrierte Bedienoberfläche. Die Bedienoberfläche stellt alle Funktionen in strukturierten Menüs zur Verfügung.

Bevor Sie den Großformatscanner WideTEK 36 DS in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam. Sie vermeiden dadurch Bedienungsfehler und können alle Funktionen des Gerätes von Anfang an nutzen.

Bitte beachten Sie außerdem die folgenden Punkte:

- Überprüfen Sie bitte nach der Anlieferung das Gerät auf einen eventuellen Transportschaden. Melden Sie einen Schaden sofort Ihrem Lieferanten.
- Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise. Sie dienen Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit.
- Regelmäßige Wartung erhält die hohe Bildqualität und Gerätesicherheit über die gesamte Lebensdauer des WideTEK 36 DS Scanners.

Falls Sie nach dem Lesen dieser Bedienungsanleitung noch Fragen zur Hardware oder zur integrierten Software haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder direkt an Image Access. Unsere Support-Spezialisten beraten Sie und helfen Ihnen gerne weiter.

Den Image Access Support erreichen Sie über die Image Access Internetseite. Die URL lautet: **<http://www.imageaccess.de>**.

Für die tägliche Arbeit mit Ihrem WideTEK 36 DS Scanner wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Ihr Image Access Team

Informationen zu den Anleitungen

Bedienungsanleitung

Die **Bedienungsanleitung** informiert den Benutzer über alle Funktionen und die Bedienung des WideTEK 36 DS. Sie ist für Personen konzipiert, die dieses Gerät bedienen, jedoch keine Veränderungen oder Anpassungen an der Hard- oder Software vornehmen. Alle Bedienelemente des Scanners und die Softwarefunktionen werden beschrieben; auch dann, wenn es sich um optional verfügbare Funktionen handelt. Diese Bedienungsanleitung enthält keine Informationen zu Anwendungssoftware, die mit dem WideTEK 36 DS eingesetzt werden kann. Erläuterungen dazu finden Sie in den entsprechenden Handbüchern.

Setup- und Montageanleitung

Die **Setup- und Montageanleitung** ist für technische Mitarbeiter konzipiert, die über Grundkenntnisse der Mechanik und der Software des WideTEK 36 DS verfügen. Viele Händler bieten eine Installation vor Ort an, so dass große Teile der Setup- und Montageanleitung für den Nichttechniker von geringer Relevanz sind. Der Login-Level, in dem das Setup des WideTEK 36 DS angepasst wird, ist durch ein Passwort geschützt. Dieser Login-Level wird als „Poweruser“-Level bezeichnet.

Im Kundenserviceportal <http://service.imageaccess.de> stehen die jeweils aktuellen Versionen der Anleitungen zum Download zur Verfügung. Bitte prüfen Sie dort, ob Sie über die aktuellste Version verfügen.

Diese Bedienungsanleitung gliedert sich in vier Teile, A bis D.

Teil A beschreibt die Hardware des Gerätes. Alle Elemente des Gerätes, z.B. Anschlussbuchsen und Bedienelemente, sowie die Montage von optionalem Zubehör werden dargestellt und beschrieben.

Hinweis: Für den WideTEK 36 DS gibt es optional ein passendes Untergestell. Es ist empfehlenswert, den WideTEK 36 DS immer zusammen mit diesem Untergestell einzusetzen.

Teil B beschreibt die integrierte Software und ihre Bedienung. Dieser Teil beschreibt außerdem die eventuell notwendigen Einstellungen vor der ersten Inbetriebnahme sowie die Installation von Software-Optionen.

Teil C beschreibt die Störungsbeseitigung.

Teil D enthält die technischen Daten des Scanners und die Herstellererklärungen.

Versionsübersicht

Version	Veröffentlicht	Inhalt/Änderungen/Ergänzungen
A	April 2010	Erste Ausgabe der Bedienungsanleitung.
A2	September 2010	Neu: Output Control geteilt in Output Control 1 / 2. Kapitelnummerierung angepasst.
B	März 2011	Liste der Fehlercodes, Warnungen und Information eingefügt. Kap. D.3 Elektr. Spez., Stand-By Leistungsaufnahme geändert. Angaben zu den Abmessungen der Transportbox aktualisiert.
B2	Mai 2014	Neues Titelbild, neues WideTEK® 36DS Logo.



Image Access ist ENERGY STAR® Partner und bestätigt:
Dieses Gerät erfüllt die ENERGY STAR® Richtlinien für energiesparende Geräte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Informationen zu den Anleitungen	5
Versionsübersicht	6
A Hardware	16
A.1 Sicherheit	16
A.1.1 Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen	16
A.2 Prüfzeichen	16
A.3 Allgemeine Information	16
A.4 Sicherheitsmaßnahmen	17
A.5 Aufbauort	18
A.6 Wartung und Reparatur	19
A.7 Lieferumfang	19
A.8 Spannungsversorgung anschließen	20
A.8.1 Anschlussbuchsen am Scanner	21
A.9 WideTEK 36 DS einschalten	22
A.10 WideTEK 36 DS Touchscreen	22
A.10.1 WideTEK 36 DS aus dem Stand-by Modus starten	22
A.10.2 WideTEK 36 DS ausschalten	23
A.10.3 Die „Hilfe“ Funktion	23
A.10.4 Bedienung der Menüs	24
A.10.5 Werte eingeben oder ändern	24

Inhaltsverzeichnis, Teil 2

A.10.6	Selbsttest-Modus	25
A.10.6.1	IP Adresse	26
A.10.6.2	White Balance	28
A.10.6.3	Lamp On / Off	28
A.10.6.4	Exit Selftest	28
A.10.6.5	Touch Adjust	29
A.10.6.6	Touch Test	29
A.10.6.7	Stitch Test	30
A.10.6.8	EMV Test	30
A.10.6.9	Sensor Test	31
A.10.6.10	Shutdown Scanner	31
A.10.7	Startmenü	32
A.10.8	Output Control Menü	33
A.10.8.1	Output Control 1	33
A.10.8.1.1	Viewer Control	33
A.10.8.1.2	Email Address	34
A.10.8.1.3	Ftp Server	35
A.10.8.1.4	Windows Network	37
A.10.8.2	Output Control 2	38
A.10.8.2.1	Sound Control	38
A.10.9	Image Control Menü	39
A.10.9.1	Image Control 1	39
A.10.9.1.1	Brightness (Helligkeit)	39
A.10.9.1.2	Contrast (Kontrast)	39
A.10.9.1.3	Gamma	39
A.10.9.1.4	Sharpness (Schärfung)	40
A.10.9.1.5	Resolution (Auflösung)	40
A.10.9.1.6	Color mode (Farbmodus)	40
A.10.9.2	Image Control 2	41
A.10.9.2.1	Threshold (nur im Farbmodus Binary)	41
A.10.9.2.2	Despeckle (nur im Farbmodus Binary)	41
A.10.9.2.3	Invert (nur in den Farbmodi Binary und Photo)	41
A.10.9.2.4	Stitching	42
A.10.9.2.5	ICC Profile	42
A.10.9.3	Image Control 3	43
A.10.9.3.1	Exposure	43
A.10.9.3.2	Exp. Black	43

Inhaltsverzeichnis, Teil 3

A.10.10	Format Control Menü	44
A.10.10.1	Format Control 1	44
A.10.10.1.1	Format	44
A.10.10.1.2	Start page	44
A.10.10.1.3	Rotation	44
A.10.10.1.4	Mirror	44
A.10.10.1.5	Splitting	44
A.10.10.2	Format Control 2	45
A.10.10.2.1	Auto margin	45
A.10.10.2.2	Auto density	45
A.10.10.2.3	Auto skew	45
A.10.10.3	Format Control 3	46
A.10.10.3.1	Top edge	46
A.10.10.3.2	Bottom edge	46
A.10.10.3.3	Units	46
A.10.10.3.4	Left edge	46
A.10.10.3.5	Right edge	46
A.10.11	File Control Menü	47
A.10.11.1	JPEG	47
A.10.11.2	TIFF	48
A.10.11.3	PNM	48
A.10.11.4	PDF	49
A.10.12	Transport Control Menü	50
A.10.12.1	Start button	50
A.10.12.2	Transport	51
A.10.12.3	Scan mode	51
A.10.12.4	Feeder delay	51
A.10.12.5	Doc. Output	51
A.10.13	Job (Job wählen/speichern)	52
A.10.13.1	Job erzeugen	52
A.10.13.2	Gespeicherten Job auswählen	54
A.10.13.3	Jobs löschen	55
A.10.14	Software Option: Scan2VGA	56

Inhaltsverzeichnis, Teil 4

B	Software	57
B.1	Die integrierte Bedienoberfläche.....	57
B.2	Das Hauptfenster	60
B.2.1	Optionen	62
B.2.2	Eigenschaften	64
B.2.3	Kamera	69
B.2.3.1	Schwelle Dynamisch / Schwelle Fest	71
B.2.3.2	Punktmuster entfernen	71
B.2.4	Einstellungen	72
B.2.5	Format	74
B.3	Ausgabe.....	76
B.3.1	Speichern	77
B.3.2	Anzeigen	78
B.3.3	Multipage	79
B.3.4	Drucken	81
B.3.5	Kopieren	82
B.3.5.1	Netzwerkdrucker	82
B.3.5.2	Anpassen der Druckerausgabe	84
B.3.6	Hochladen	85
B.3.6.1	FTP Server	85
B.3.7	Versenden	87
B.3.7.1	Mail Server	87
B.3.8	Netzwerk	89
B.3.8.1	SMB Einstellungen	90
B.3.9	USB	91
B.3.9.1	USB Speichergerät Einstellungen	92
B.4	Informationen.....	93
B.5	Setup-Menü	94
B.5.1	Benutzerebene wählen	94
B.5.2	Benutzerebene User	95
B.5.2.1	Geräteinfo	96
B.5.2.2	Betriebszähler	97
B.5.2.3	Benutzereinstellungen	98
B.5.2.3.1	Energiesparmodus	99
B.5.2.3.2	Lautstärke	100
B.5.2.3.3	Fußschalter	101
B.5.2.3.4	Bildschirm	102
B.5.2.3.5	Beginn der Seitenteilung	103
B.5.2.3.6	Mittleres Führungsblech	104

Inhaltsverzeichnis, Teil 5

C	Hilfe im Fehlerfall	105
C.1	Fehlerbeschreibung und Fehlerbeseitigung	105
C.2	Fehlercodes	107
C.3	Warnmeldungen	110
C.4	Informationen	110
D	Technische Daten	111
D.1	Scanner Spezifikation	111
D.2	Umgebungsbedingungen	111
D.3	Elektrische Spezifikation	112
D.4	Gewicht und Maße	112
D.5	CE Konformitätserklärung	113
D.6	FCC Erklärung	114

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mindestabstände zum Scanner.....	18
Abbildung 2: Geöffnete Transportbox	19
Abbildung 3: Anschlussbuchsen am WideTEK 36 DS	21
Abbildung 4: Startmenü nach dem Einschalten	22
Abbildung 5: Touchscreen während des Abschaltens	23
Abbildung 6: Tastatur mit Großbuchstaben	24
Abbildung 7: Tastatur mit Kleinbuchstaben.....	24
Abbildung 8: Menü Self Test 1.....	25
Abbildung 9: Menü Self Test 2.....	25
Abbildung 10: Netzwerkparameter, erste Eingabemaske	26
Abbildung 11: Netzwerkparameter, zweite Eingabemaske	26
Abbildung 12: Numerische Tastatur.....	27
Abbildung 13: Änderungen bestätigen.....	27
Abbildung 14: Referenzvorlage einlegen	28
Abbildung 15: Ergebnis Weißabgleich	28
Abbildung 16: Touchscreen Test	29
Abbildung 17: Stich Test Anzeige	30
Abbildung 18: Statusanzeige Papiersensoren	31
Abbildung 19: Startmenü	32
Abbildung 20: Tastenfelder zum Dokumententransport	32
Abbildung 21: Menü Output Control 1.....	33
Abbildung 22: Tastatur im Zoom/Move Control Modus	33
Abbildung 23: Parameter der E-Mail-Adresse.....	34
Abbildung 24: Ftp Server 1	35
Abbildung 25: FTP Server 2	36
Abbildung 26: Netzwerk Parameter	37
Abbildung 27: Netzwerkadresse eingeben.....	37
Abbildung 28: Menü Output Control 2.....	38
Abbildung 29: Systemereignisse und Klänge.....	38
Abbildung 30: Parameter im Menü Image Control 1	39
Abbildung 31: Image Control 2	41
Abbildung 32: Image Control 3	43
Abbildung 33: Format Control 1	44
Abbildung 34: Format Control 2.....	45
Abbildung 35: Format Control 3.....	46

Abbildungsverzeichnis, Teil 2

Abbildung 36: File Control.....	47
Abbildung 37: Transport Control Menü	50
Abbildung 38: Auswahlliste der Jobs.....	52
Abbildung 39: Eingabemodus	52
Abbildung 40: Job speichern.....	53
Abbildung 41: Passwort eingeben.....	53
Abbildung 42: Anzeige der Passwortlänge.....	53
Abbildung 43: Job aus Liste wählen.....	54
Abbildung 44: Passwortabfrage	54
Abbildung 45: Jobs löschen bestätigen.....	55
Abbildung 46: Passwordeingabe zum Löschen.....	55
Abbildung 47: Touchscreen nach dem Scannen	56
Abbildung 48: Scan2Net Startbild	57
Abbildung 49: „Settings“ auswählen.....	58
Abbildung 50: Sprache der Oberfläche umschalten	58
Abbildung 51: Startbild, deutschsprachige Version	59
Abbildung 52: Hauptfenster der S2N Bedienoberfläche	60
Abbildung 53: Sicherheitsabfrage beim Ausschalten	61
Abbildung 54: Menü Optionen	62
Abbildung 55: Menü Eigenschaften	64
Abbildung 56: Bitonal, Dateiformat TIFF	65
Abbildung 57: 24bit Farben, Dateiformat PNM.....	65
Abbildung 58: Benutzerdefiniertes Format	67
Abbildung 59: Randzuschlag/Hintergrunddicke.....	67
Abbildung 60: Winkel einstellen	68
Abbildung 61: Kantenschnitt	68
Abbildung 62: Menü Kamera	69
Abbildung 63: Schieberegler Schwarzwertschwelle	70
Abbildung 64: Auswahl Schwelle	71
Abbildung 65: Punktmuster entfernen	71
Abbildung 66: Menü Einstellungen	72
Abbildung 67: Oberflächenauswahl.....	73
Abbildung 68: Fenster mit Statusinformationen.....	73
Abbildung 69: Menü Format	74
Abbildung 70: Auswahlrahmen	75

Abbildungsverzeichnis, Teil 3

Abbildung 71: Auswahlrahmen im Detail	75
Abbildung 72: Liste Ausschnittgrößen	75
Abbildung 73: Mögliche Ausgabemodi.....	76
Abbildung 74: Ausgabemodus Anzeigen	78
Abbildung 75: Vorschaufenster.....	78
Abbildung 76: Ausgabemodus Multipage	79
Abbildung 77: Pop-up Fenster zur Bildauswahl für das Multipage-Bild	80
Abbildung 78: Ausgabemodus Drucken.....	81
Abbildung 79: Auswahlliste der Drucker	81
Abbildung 80: Ausgabemodus Kopieren.....	82
Abbildung 81: Ausgabemodus Hochladen.....	85
Abbildung 82: Ausgabemodus Versenden.....	87
Abbildung 83: Ausgabemodus Netzwerk	89
Abbildung 84: Ausgabemodus USB.....	91
Abbildung 85: USB-Stick in USB-Buchse	91
Abbildung 86: Statusinformation des Scanners	93
Abbildung 87: Benutzerebene wählen	94
Abbildung 88: Benutzerebene User	95
Abbildung 89: Geräteinfo.....	96
Abbildung 90: Zählerstände des Betriebszählers.....	97
Abbildung 91: Auswahl der Benutzereinstellungen.....	98
Abbildung 92: Liste der Stand-by Zeiten.....	99
Abbildung 93: Lautstärke einstellen.....	100
Abbildung 94: Funktion des Fußschalters.....	101
Abbildung 95: Einstellungen für externen Bildschirm	102
Abbildung 96: Start der Seitenteilung wählen	103
Abbildung 97: Führungsblech auswählen	104

Diese Seite bleibt frei.

A Hardware

A.1 Sicherheit

Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!

Die Sicherheitshinweise dienen Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden!

A.1.1 Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen

Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung werden durch ein vorangestelltes Warnzeichen gekennzeichnet.

Neben dem Warnzeichen finden Sie eine Beschreibung der Gefahrenart.



Sicherheitshinweis!

Beispieltext.

A.2 Prüfzeichen

Der WideTEK 36 DS erfüllt die Anforderungen der folgenden Prüfnormen:

IEC 60950, Internationale Norm zur Sicherheit von Einrichtungen in der Informationstechnik

EN 60950, Sicherheit von Einrichtungen in der Informationstechnik

UL 60950, Safety of Information Technology Equipment (Norm für Kanada und USA)

Die Prüfzeichen, die nach Abschluss aller Prüfungen erteilt wurden, finden Sie auf dem Typenschild des Gerätes.

A.3 Allgemeine Information

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den mit allen Optionen ausgestatteten Großformatscanner WideTEK 36 DS. Wenn Ihr WideTEK 36 DS nicht mit allen Optionen ausgestattet ist, kann es zu Abweichungen kommen.

A.4 Sicherheitsmaßnahmen

Wichtig: Bitte lesen Sie die folgenden Informationen zu den Sicherheitsmaßnahmen vor der Inbetriebnahme des WideTEK 36 DS. Dadurch minimieren Sie das Gefährdungsrisiko während der Benutzung.



Schützen Sie das Gerät vor dem Eindringen von Feuchtigkeit.

Bitte befolgen Sie alle Sicherheitsmaßnahmen, um jeden persönlichen Schaden sowie Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Scanner an einem gut belüfteten Platz auf. Betreiben Sie den Scanner nicht in schlecht belüfteten Räumen.
2. Die Öffnungen im Gehäuse des Scanners dürfen nicht abgedeckt werden. Sie dienen zur Belüftung des Gehäuseinneren.
3. Stellen Sie den Scanner nicht vor Heiz- oder Klimageräte, die starke Hitze oder Kälte abstrahlen.
4. Stellen Sie den Scanner nicht in die Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung abgeben.
5. Stellen Sie den Scanner immer auf einen geeigneten, stabilen Tisch oder auf das optional erhältliche Untergestell.
6. Stellen Sie keine Tassen oder Becher mit Flüssigkeit auf den Scanner. Eindringende Flüssigkeit kann den Scanner beschädigen. Sollte dies passieren, schalten Sie den Scanner sofort aus und ziehen Sie das Spannungsversorgungskabel aus der Netzsteckdose. Informieren Sie den technischen Support von Image Access.
7. Führen Sie keine Objekte in das Gehäuse ein. Dies darf nur unter Anleitung durch den technischen Support von Image Access erfolgen.
8. Demontieren oder öffnen Sie den Scanner nicht. Sollte es notwendig sein den Scanner zu öffnen, kontaktieren Sie vorher auf jeden Fall den technischen Support von Image Access.
9. Benutzen Sie den Scanner nicht, wenn er beschädigt worden ist. Trennen Sie in diesem Fall die Spannungsversorgung und informieren Sie den technischen Support.
10. Verwenden Sie zur Spannungsversorgung nur das mitgelieferte Anschlusskabel.
11. Schalten Sie den Scanner vor jeder Reinigung aus und trennen Sie ihn von der Spannungsversorgung.
12. Verwenden Sie **keine** Reinigungsmittel, die scheuernde Zusätze, Lösungsmittel oder Säuren enthalten.
13. Verwenden Sie zur Reinigung des Scanner nur die von Image Access empfohlenen Reinigungsmittel.
14. Verwenden Sie zur Reinigung des Scanners ein angefeuchtetes Tuch aus einem weichen, fussselfreien Material. Mikrofasertücher sind gut geeignet.
15. Sprühen Sie kein Reinigungsmittel direkt auf den Scanner. Verwenden Sie immer ein Tuch, um das Reinigungsmittel auf den Scanner aufzutragen und zu reinigen.

A.5 Aufbauort

Der Aufbauort muss so gewählt werden, dass

- der Seitenabstand zwischen Scanner und Wand mindestens 150 mm beträgt,
- der Abstand zwischen Scannerrückseite und Wand mindestens 300 mm beträgt,
- der Abstand zwischen einer Tür oder einem Raumeingang mindestens ein Meter beträgt.

Die folgende Skizze als dient Orientierungshilfe.

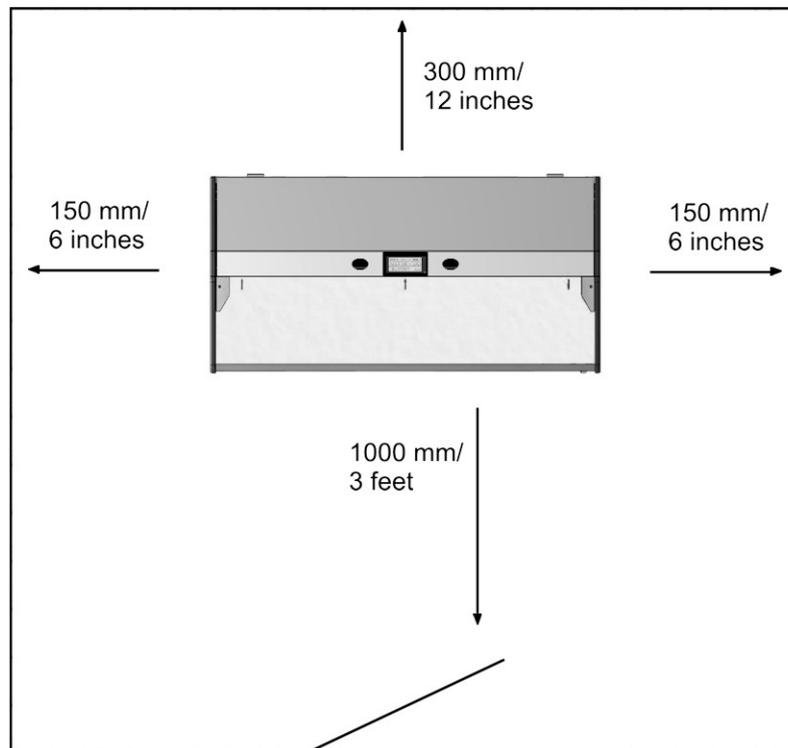


Abbildung 1: Mindestabstände zum Scanner

Achten Sie beim Betrieb des Scanners auf eine gute Raumbelüftung, um die Betriebsbedingungen zu gewährleisten (siehe Kapitel D.2).

Stellen Sie den Scanner auf einen ebenen und tragfähigen Unterbau. Die Tragfähigkeit des Unterbaus muss für das Gewicht des Scanners geeignet sein. Die Maße des Unterbaus müssen für die benötigte Stellfläche des Scanners passend dimensioniert sein.

Wichtig: Nach dem Wechsel von kalter zu warmer Umgebung sollte **vor dem Einschalten** mindestens eine Stunde zur Temperaturanpassung des Scanners vergehen.

Erklärung: Bei einem schnellen Wechsel von kalter zu warmer Umgebung kann sich Kondensationsfeuchtigkeit im Gehäuseinneren bilden. Diese verschwindet jedoch nach einiger Zeit, wenn sich die Gehäusetemperatur an die Umgebungstemperatur angepasst hat. Die Kondensationsfeuchtigkeit kann zu schlechten Scanergebnissen führen oder den Scanner beschädigen.

A.6 Wartung und Reparatur

Der WideTEK 36 DS enthält keine Baugruppen oder Teile, die durch den Benutzer repariert oder gewartet werden können.

Alle Reparaturen dürfen nur durch geschulte Servicetechniker durchgeführt werden.

A.7 Lieferumfang

Der Scanner wird in einer Holztransportkiste geliefert. Diese Transportkiste enthält den Scanner sowie das Untergestell in einem separaten Karton und den Papierfangkorb.

Eine detaillierte Liste finden Sie weiter unten.

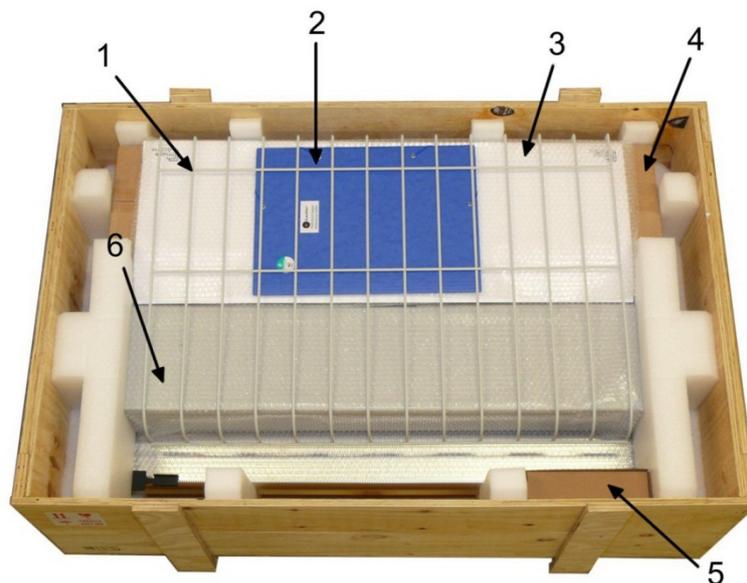


Abbildung 2: Geöffnete Transportbox

- 1: Papierfangkorb
- 2: Referenzmappe mit CSTT-1 und IT8 Testvorlagen.
- 3: 3x Weißreferenz Streifen WT36-Z-02-A
- 4: Untergestell (optional). In einem Transportkarton separat verpackt.
- 5: Karton mit Kabelset, Zubehör (2x Recovery Key) und Handbuch.

Das Kabelset beinhaltet:

2x Netzkabel. Verbindet den Scanner mit dem Netzwerk. Beide Netzkabel müssen verwendet werden, um Bilder der Vorder- und Rückseitenkamera zu erhalten.

1x Cross-over Kabel zur direkten Verbindung von Scanner und Computer.

1x Spannungsversorgungskabel zum Anschluss des Scanners an die Netzspannung.

- 6: Scanner WideTEK 36 DS

Hinweis: Bitte bewahren Sie die Transportbox auf. Im Garantiefall muss der Scanner in der Originalverpackung zurückgeschickt werden, um Transportschäden zu vermeiden.

A.8 Spannungsversorgung anschließen

Bevor Sie den Scanner an die Spannungsversorgung anschließen, prüfen Sie die folgenden Punkte:



Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose in einem einwandfreien, betriebssicheren Zustand ist.



Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose mit einer Sicherung mit den richtigen Werten abgesichert ist.



Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose, an die der Scanner angeschlossen ist, jederzeit leicht zugänglich ist.



Überprüfen Sie das Kabel zur Spannungsversorgung und stellen Sie sicher, dass es unbeschädigt ist.

Verwenden Sie nur das mit dem Scanner gelieferte Kabel.



Schalten Sie den Scanner aus, bevor Sie Kabel einstecken oder entfernen.

A.8.1 Anschlussbuchsen am Scanner

Alle Anschlussbuchsen und der Hauptschalter befinden sich an der linken Seite des Scanners.



Abbildung 3: Anschlussbuchsen am WideTEK 36 DS

- 1: Sekundäre Netzwerkanschlussbuchse
- 2: Anschlussbuchse für Fußpedal
- 3: Primäre Netzwerkanschlussbuchse
- 4: Anschlussbuchse Spannungsversorgung
- 5: Hauptschalter

A.9 WideTEK 36 DS einschalten

Der Hauptschalter befindet sich neben der Anschlussbuchse für die Spannungsversorgung.

Abbildung 3 zeigt die Anordnung von Anschlussbuchse und Hauptschalter.

Nach dem Anschluss an die Spannungsversorgung schalten Sie den Scanner mit dem Hauptschalter ein. Drücken Sie dazu den Hauptschalter in Position I. Der Scanner ist jetzt im Stand-by Modus.

WICHTIG: Schalten Sie den Scanner beim täglichen Gebrauch **nur über den Touchscreen ein und aus.**



A.10 WideTEK 36 DS Touchscreen

Die Parameter des WideTEK 36 DS können mit dem Touchscreen gewählt und verändert werden. Der Touchscreen zeigt strukturierte Menüs, die dem Benutzer die Steuerung des Scanners per „Fingerdruck“ ermöglichen.

Nach dem Einschalten des WideTEK 36 DS über den Hauptschalter wird der Touchscreen mit reduzierter Helligkeit beleuchtet. Es zeigt dabei das Stand-by Bild mit dem Image Access Logo und der blinkenden Meldung: **Touch screen to power up.**

A.10.1 WideTEK 36 DS aus dem Stand-by Modus starten

Ist der WideTEK 36 DS im Stand-by Modus, kann er durch Antippen des Touchscreens an einer beliebigen Stelle gestartet werden. Der Touchscreen leuchtet auf und eine rotierende Sanduhr zeigt an, dass die Startsequenz läuft.

Nach Abschluss der Startsequenz zeigt der Touchscreen das Startmenü.

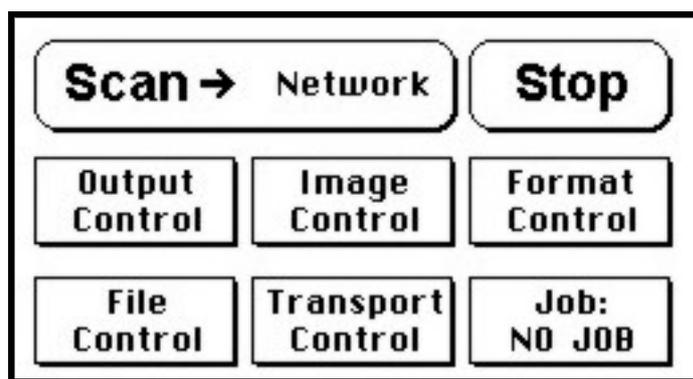


Abbildung 4: Startmenü nach dem Einschalten

A.10.2 WideTEK 36 DS ausschalten

WICHTIG: Schalten Sie den WideTEK 36 DS **immer** mit dem Tastenfeld **Stop** des Touchscreens aus!

Benutzen Sie den **Hauptschalter** nur dann zum **Ausschalten**, wenn der **WideTEK 36 DS** im **Stand-by Modus** ist und bevor der Scanner von der Spannungsversorgung getrennt wird.



Um den WideTEK 36 DS auszuschalten, drücken und halten Sie das Tastenfeld **Stop** auf dem Touchscreen.

Während **Stop** gehalten wird, zeigt ein in das Tastenfeld eingeblendeter Zähler die Zeit bis zum Ausschalten an. → „Going to sleep in x seconds“

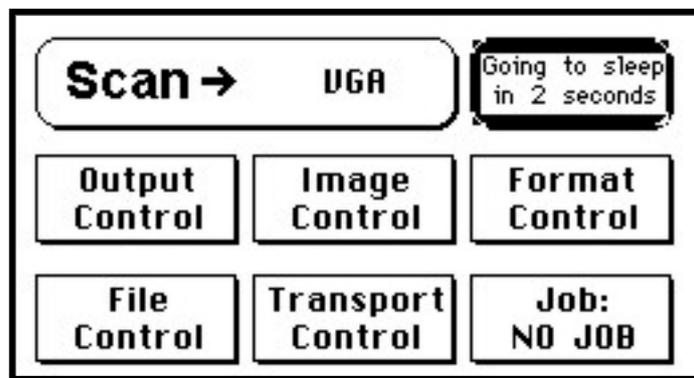


Abbildung 5: Touchscreen während des Abschaltens

Am Ende der Abschaltsequenz wird die Helligkeit des Touchscreens reduziert.

A.10.3 Die „Hilfe“ Funktion

Zur Unterstützung des Benutzers bei seiner Arbeit mit dem WideTEK 36 DS verfügen die Touchscreen-Menüs über eine „Hilfe“ Funktion. Über ein **Fragezeichen** (?) Symbol in der unteren rechten Ecke des Touchscreens wird diese Funktion aktiviert.

Nach dem Antippen des Fragezeichens beginnen alle angezeigten Kontrollfelder zu blinken. Um den Hilfetext der Funktion angezeigt zu bekommen, drücken Sie das entsprechende Kontrollfeld.

Um zu dem jeweiligen Menüpunkt zurückzukehren, tippen Sie an einer beliebigen Stelle auf den Touchscreen.

A.10.6 Selbsttest-Modus

Während der Startsequenz kann der WideTEK 36 DS in den Selbsttest-Modus geschaltet werden. Tippen Sie dazu während der Startsequenz **mindestens dreimal** auf den Touchscreen. Am Ende der Startsequenz zeigt der Touchscreen das Menü **Self Test 1**.

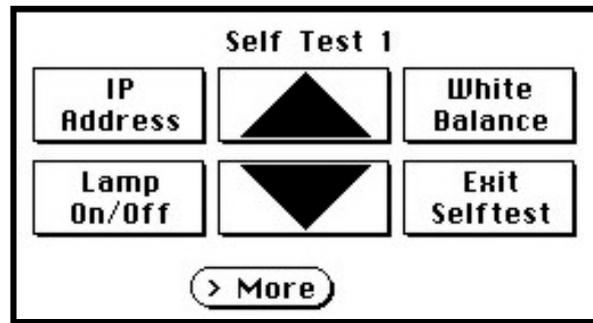


Abbildung 8: Menü Self Test 1

Um das Menü **Self Test 2** anzuzeigen, drücken Sie **> More**.

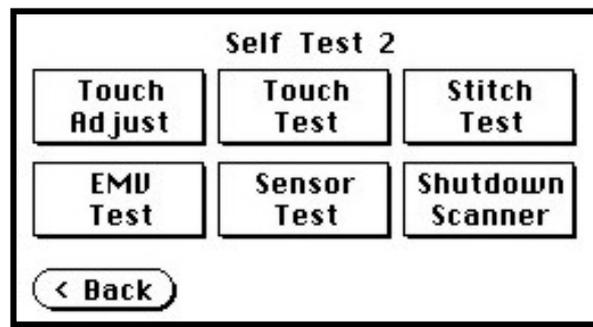


Abbildung 9: Menü Self Test 2

Um zum Menü **Self Test 1** zurückzukehren, drücken Sie **< Back**.

A.10.6.1 IP Adresse

Tippen Sie auf das Tastenfeld **IP Address**. Die Anzeige im Touchscreen wechselt zu einer Eingabemaske, in der die Werte für

- die IP Adresse der Vorderseitenkamera (Address F.)
- die IP Adresse der Rückseitenkamera (Address B.)
- Gateway
- Netzmaske (Netmask)
- DHCP Modus

eingetragen werden können.

Address F.	192.168.61.221		
Address B.	192.168.61.222		
Gateway	192.168.61.221		
Netmask	255.255.0.0		
DHCP	No		
<	>	Save	Default

Abbildung 10: Netzwerkparameter, erste Eingabemaske

Tippen Sie auf das Symbol (>), um zur zweiten Eingabemaske zu wechseln. Hier können Sie die Werte für

- das Netbios der Vorderseitenkamera (Netbios F.)
- das Netbios der Rückseitenkamera (Netbios B.)
- den Workgroup Namen
- die WINS Parameter

definieren.

Netbios F.	0019995baf17	
Netbios B.	scanner-back	
Workgroup	scan2net	
Wins		
<	Save	Default

Abbildung 11: Netzwerkparameter, zweite Eingabemaske

Tippen Sie auf die Zeile, die geändert werden soll. Zum Beispiel auf die Zeile **Address**. Die Anzeige im Touchscreen zeigt dann:

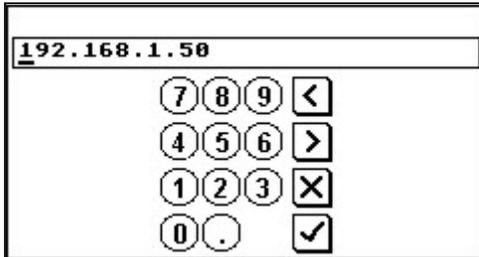


Abbildung 12: Numerische Tastatur

Geben Sie die Werte über die angezeigte Tastatur ein. Die Tastenfelder < und > bewegen den Cursor, das Tastenfeld X löscht das Zeichen an der Cursorposition.

Um die Eingabe zu beenden, tippen Sie auf das „Häkchen“-Symbol.

Nachdem Werte geändert wurden, muss diese Änderung bestätigt werden.

Um die Änderung zu übernehmen, tippen Sie auf **Yes**.

Um die bisherigen Werte unverändert zu lassen, tippen Sie auf **No**.

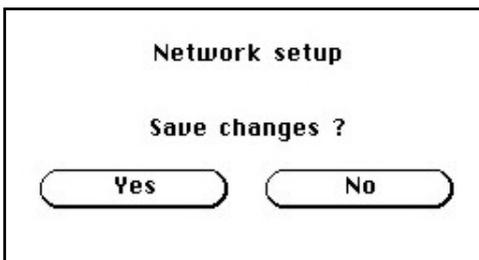


Abbildung 13: Änderungen bestätigen

Nachdem die Änderungen gespeichert wurden, wechselt die Anzeige wieder zum Setup Bild.

A.10.6.2 White Balance



Abbildung 14: Referenzvorlage einlegen

Tippen Sie auf das Tastenfeld **White Balance**, um den Weißabgleich zu starten. Legen Sie die Testvorlage für den Weißabgleich ein. Diese wird ein kurzes Stück vorwärts und zurück transportiert. Tippen Sie nun auf **> Cont.**

Die Testvorlage wird eingezogen und die Messung durchgeführt. Während der Messung wird der Fortschritt grafisch angezeigt.

Tippen Sie auf **Abort**, wenn der Weißabgleich nicht gestartet werden soll. Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bild zurück.

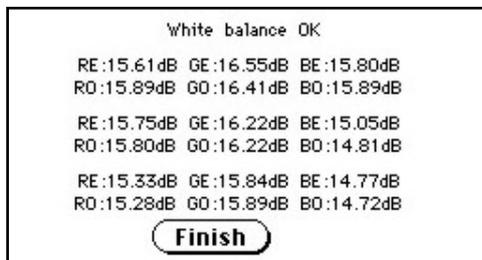


Abbildung 15: Ergebnis Weißabgleich

Nach Abschluss des Weißabgleichs wird das Ergebnis angezeigt.

Tippen Sie auf **Finish**, um zum **Self Test 1** Menü zurückzukehren.

A.10.6.3 Lamp On / Off

Drücken Sie auf das Tastenfeld **Lamp On / Off**, um die Lampen einzuschalten. Die Lampen schalten ab, sobald das Tastenfeld nicht mehr gedrückt wird.

A.10.6.4 Exit Selftest

Das Antippen von **Exit Selftest** beendet den Setup Modus und schaltet in den Bedienmodus um. Der Touchscreen zeigt dann das Startmenü.

A.10.6.5 Touch Adjust

Mit dieser Funktion wird die Größe des beschreibbaren Bereichs des Touchscreens definiert. Der erste Schritt nach Auswahl dieser Funktion muss sehr schnell erfolgen, um die Justageprozedur zu aktivieren.

Hinweis: Bitte lesen Sie die Beschreibung der folgenden Schritte vollständig **bevor** Sie die Justage starten.

Verwenden Sie für die folgenden Justageschritte einen geeigneten Stift, z.B. einen Stift, wie er bei PDA's verwendet wird.



Tippen Sie auf das Tastenfeld **Touch Adjust**, dann drücken Sie auf den Touchscreen und halten den Druck aufrecht. Die erste Meldung, die angezeigt wird, kann ignoriert werden.

Nach einem kurzen Moment erscheint ein blinkender Punkt in der linken, oberen Ecke des Touchscreens. Der Touchscreen zeigt die Meldung: **Touch this blinking dot**

Tippen Sie auf den blinkenden Punkt. Um eine präzise Festlegung der Position zu erhalten, verwenden Sie dazu einen geeigneten Stift.

Im nächsten Schritt wechselt der blinkende Punkt in die untere, rechte Ecke. Tippen Sie nun auf diesen blinkenden Punkt. Verwenden Sie dazu einen geeigneten Stift.

Nach dem Antippen dieses Punktes zeigt der Touchscreen wieder das **Selt Test 2** Menü.

Bitte prüfen Sie die Justage mit der **Touch Test** Funktion.

A.10.6.6 Touch Test

Mit **Touch Test** wird die Funktion des Touchscreens geprüft.

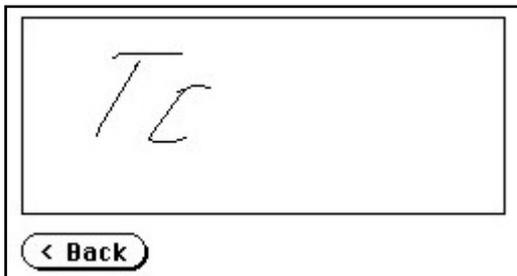


Abbildung 16: Touchscreen Test

Nach Auswahl dieser Funktion zeigt der Touchscreen eine leere Fläche.

Zeichnen Sie mit einem geeigneten Stift einige beliebige Zeichen auf den Touchscreen. Prüfen Sie dabei die Übereinstimmung bzw. Abweichung zwischen Schreibposition und angezeigter Position.

Ist die Abweichung zu groß, wiederholen Sie die in Kapitel A.10.6.5 beschriebene Justage.

Um zur Auswahl zurückzukehren, tippen Sie auf das Tastenfeld **Back**

A.10.6.7 Stitch Test

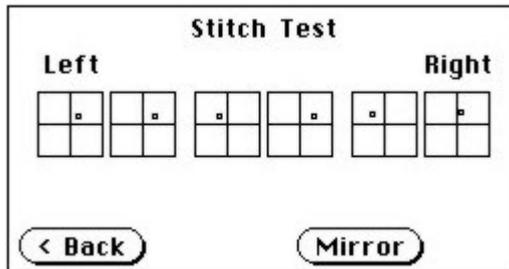


Abbildung 17: Stitch Test Anzeige

Tippen Sie auf das Tastenfeld **Stitch Test**, um die Anzeige der Kamerajustierung zu starten. Die Anzeige wird im Sekundentakt aktualisiert. Sie stellt die Justierung des Übergangs zwischen den beiden Kameras im WideTEK 36 DS dar.

Die Kamerapositionen Links (Left), Mitte und Rechts (Right) sind aus der Bedienposition definiert, d.h. von der Vorderseite des Scanners. Jede Kamera verfügt in dieser Darstellung über zwei Koordinatenboxen, die in jeweils vier Quadranten aufgeteilt sind.

Abbildung 17 zeigt eine typische Anordnung der Übergangsanzeigen – die kleinen Quadrate in jeder Koordinatenbox – für die Kameraboxen. Dies bedeutet, dass alle Kameraparameter innerhalb der definierten Toleranzen sind.

Idealerweise sind die Übergangsanzeigen möglichst dicht an der Mitte positioniert.

Eine Justage der Kameraübergänge kann nur durch einen Techniker durchgeführt werden.

A.10.6.8 EMV Test

Diese Funktion wird zur Durchführung von EMV Tests benutzt.

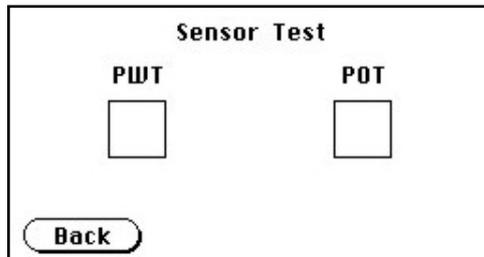
Die Tests werden solange wiederholt bis das Tastenfeld **Back** gedrückt wird.

A.10.6.9 Sensor Test

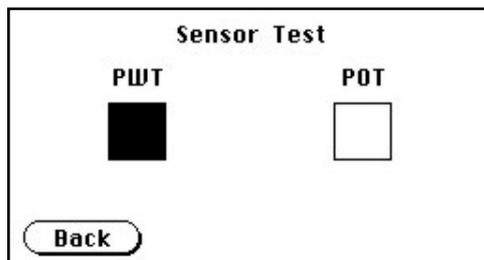
Mit der Funktion **Sensor Test** werden die Sensoren am Dokumenteneinzug und an der Dokumentenausgabe geprüft.

Verwenden Sie für den Test einen Bogen Papier, der die komplette Breite des Dokumenteneinzugs abdeckt.

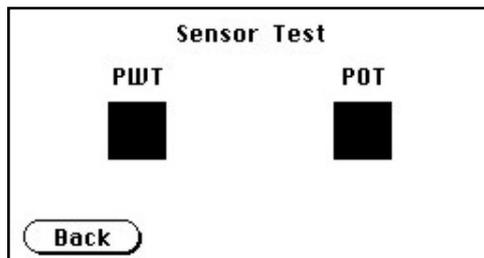
Der Touchscreen stellt die Funktion der Sensoren grafisch dar.



Kein Dokument durch die Sensoren erkannt.



Dokument auf der Einzugseite erkannt (PWT).



Dokument auf der Einzugseite (PWT) und Ausgabeseite (POT) erkannt.

Abbildung 18: Statusanzeige Papiersensoren

A.10.6.10 Shutdown Scanner

Drücken Sie dieses Tastenfeld, um den Scanner auszuschalten.

A.10.7 Startmenü

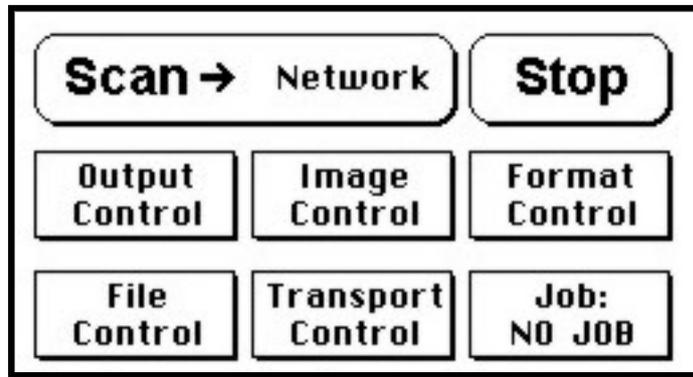


Abbildung 19: Startmenü

Nach Abschluss der Tests beim Start des WideTEK 36 DS zeigt der Touchscreen das Startmenü.

Die erste Zeile des Startmenüs zeigt die Tastenfelder zum Start des Scanvorgangs (**Scan**) und zum Beenden (**Stop**) der aktuellen Aktion. Das Scanergebnis kann an verschiedene, wählbare Ziele übertragen werden. Das gewählte Ziel wird zwischen den Tastenfeldern **Scan** und **Stop** angezeigt. Abbildung 19 zeigt als gewähltes Ziel das Netzwerk, in das der Scanner eingebunden ist.

Mit den Tastenfeldern in der zweiten und dritten Zeile werden die Menüs zur Konfiguration weiterer Parameter gewählt. Dies sind zum Beispiel das Dateiformat oder die Auflösung der Bilddateien.

Nach dem Einlegen eines Dokuments wechselt die Anzeige im Touchscreen. Der Touchscreen zeigt jetzt die Tastenfelder zum Dokumententransport.

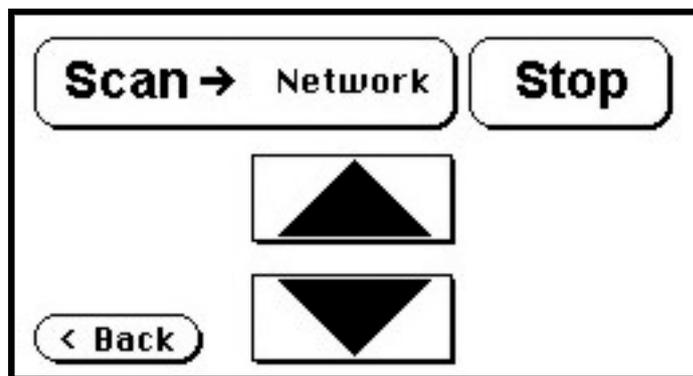


Abbildung 20: Tastenfelder zum Dokumententransport

Durch Antippen des Tastenfelds **Back** wechselt die Anzeige zum Startmenü. Durch Antippen der Tastenfelder mit den Dreieckspfeilen wird das eingelegte Dokument vorwärts oder rückwärts transportiert.

Zeigt der Touchscreen bei eingelegtem Dokument das Startmenü, wechselt ein Druck auf das Tastenfeld **Stop** zur Anzeige der Tastenfelder für den Dokumententransport.

A.10.8 Output Control Menü

Um die Ausgabeparameter zu definieren, stehen zwei Menüs zur Verfügung: **Output Control 1** und **Output Control 2**

Der Wechsel zwischen den Menüs erfolgt über die Tastenfelder **< Back** und **> More**.

A.10.8.1 Output Control 1

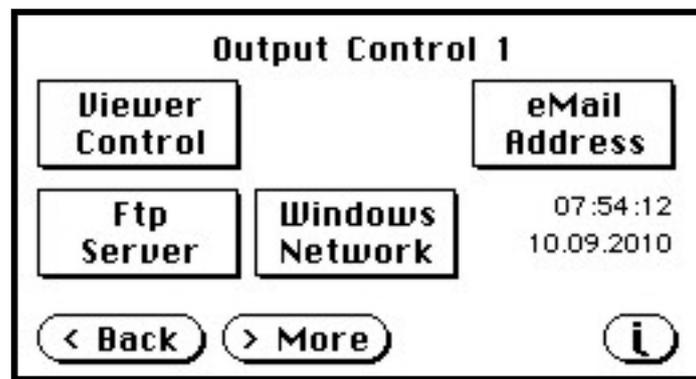


Abbildung 21: Menü Output Control 1

A.10.8.1.1 Viewer Control

Ein externer Monitor kann an den WideTEK 36 DS angeschlossen werden, um die gescannte Vorlage anzuzeigen.

Das Tastenfeld **Viewer Control** startet den Zoom/Move Control Modus. In diesem Modus kann das Bild auf dem externen Monitor verschoben und der Zoomfaktor verändert werden.

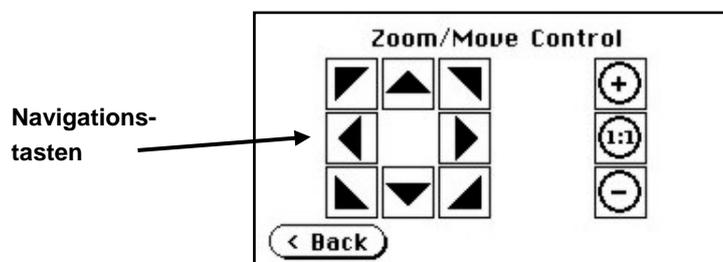


Abbildung 22: Tastatur im Zoom/Move Control Modus



Vergrößert den Zoomfaktor.



Verkleinert den Zoomfaktor.



Zeigt das Bild in Originalgröße an, d. h. ohne Vergrößerung oder Verkleinerung.

Übersteigt die Bildgröße die Größe der Monitorfläche, kann mit den Navigationstasten der im Monitor angezeigte Bildbereich verschoben werden.

A.10.8.1.2 Email Address

In diesem Menü kann eine E-Mail-Adresse festgelegt werden, an die die Bilddateien übertragen werden.

The screenshot shows a menu titled "Email address" with three input fields: "Address" containing "recipient@domain.co", "Subject" containing "Scan", and "Sender" containing "scan2net@domain.co". Below the fields are two buttons: "Save" and "Cancel". To the right of the "Save" button, there is a legend: "Save" is described as "Speichert die Parameter." and "Cancel" is described as "Löscht alle Änderungen." At the bottom left of the menu, there is a left-pointing arrow button and another "Save" and "Cancel" button.

Abbildung 23: Parameter der E-Mail-Adresse

E-Mail-Adresse eingeben

Tippen Sie im Touchscreen auf die Zeile mit der E-Mail-Adresse. Der Touchscreen wechselt in den Eingabemodus (siehe Abbildung 6 / Abbildung 7).

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein. Das Sonderzeichen @ wird im Tastaturlayout mit den Großbuchstaben angezeigt.

Um ein Zeichen zu löschen, positionieren Sie den Cursor unter dem Zeichen und drücken Sie das Tastenfeld **X**.

Nach Eingabe der kompletten E-Mail-Adresse drücken Sie auf das „Häkchen“-Symbol, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Um die Adresse zu speichern, drücken Sie auf das Tastenfeld **Save**.

Nach der Eingabe der Daten öffnet ein weiterer Bildschirm, in dem die Änderung der Daten bestätigt werden muss.

Yes bestätigt die Änderung der Daten.

No verwirft alle Änderungen.

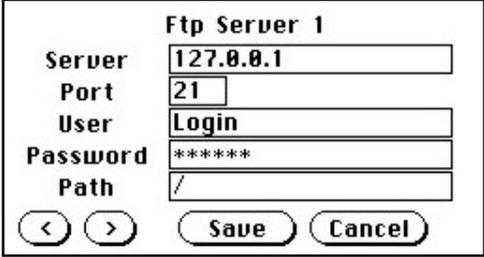
A.10.8.1.3 Ftp Server

Dieses Tastenfeld ermöglicht dem Benutzer die Konfiguration der Parameter für die Datenausgabe auf einen FTP-Server. In den Eingabemasken **Ftp Server 1** und **Ftp Server 2** werden die Parameter definiert.

Ftp Server 1

Diese Eingabemaske enthält die IP-Adresse des FTP-Servers, den Port, den Benutzernamen (User) und das dazugehörige Passwort.

Außerdem kann ein Pfad zu einem bereits existierenden Verzeichnis eingetragen werden. In diesem Verzeichnis werden dann die Bilddateien gespeichert.



> Wechselt zum nächsten Menü.

< Wechselt zum vorherigen Menü.

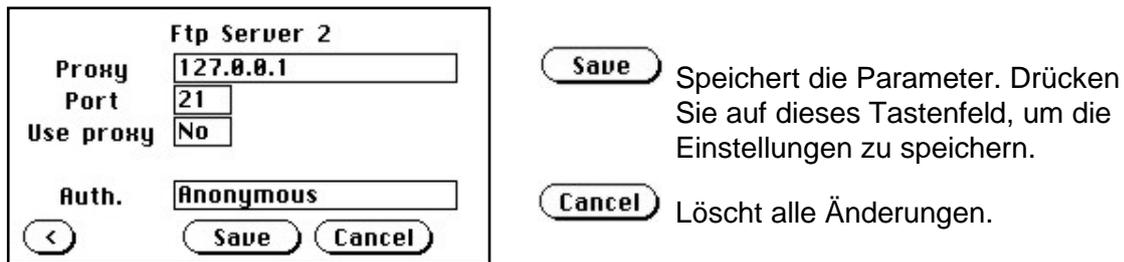
Abbildung 24: Ftp Server 1

Hinweis: Die IP-Adresse 127.0.0.1 (wie in der Abbildung 24 gezeigt) repräsentiert **keinen** realen FTP-Server, sie dient nur als Beispiel.

Diese IP-Adresse wird üblicherweise in der Netzwerktechnik verwendet, um das eigene System, den sog. „localhost“, für TCP/IP-Applikationen erreichbar zu machen.

Ftp Server 2

Diese Eingabemaske enthält die Daten zur Verbindung mit einem Proxy-Server.



Ftp Server 2	
Proxy	127.0.0.1
Port	21
Use proxy	No
Auth.	Anonymous

Save Speichert die Parameter. Drücken Sie auf dieses Tastenfeld, um die Einstellungen zu speichern.

Cancel Löscht alle Änderungen.

Abbildung 25: FTP Server 2

Use proxy Wählen Sie **Yes**, wenn die Verbindung über einen Proxy-Server hergestellt werden soll.

Auth. Definiert die Art der Authentifizierung am FTP Server. Durch ein Antippen des Feldes schalten Sie zwischen beiden Methoden um.

Anonymous: Es wird ein anonymer Zugang genutzt. Die Daten in den Feldern **User** und **Password** aus der Maske **FTP Server 1** werden ignoriert.

Login/Password: Zum Speichern der Bilddateien ist die Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort nötig.

Mit welchem Verfahren auf den gewünschten FTP-Server zugegriffen werden kann, erfahren Sie vom Administrator des FTP-Servers.

A.10.8.1.4 Windows Network

Zur Eingabe von

- Netzwerkpfadname, in dem die Bilddaten gespeichert werden.
- Authentifizierungsverfahren
- Benutzername
- Passwort
- Dateiname

Abbildung 26: Netzwerk Parameter

Zum Speichern der Daten drücken Sie auf das Tastenfeld **Save**.

Netzwerkadresse eingeben

Abbildung 27: Netzwerkadresse eingeben

Tippen Sie im Touchscreen auf die Zeile mit dem Namen des Netzwerkpfads. Die Anzeige im Touchscreen wechselt und zeigt das Tastaturlayout.

Das Sonderzeichen / wird im Tastaturlayout mit den Großbuchstaben angezeigt.

Um ein Zeichen zu löschen, positionieren Sie den Cursor unter dem Zeichen und drücken Sie das Tastenfeld **X**.

Nach Eingabe der Netzwerkadresse drücken Sie auf das „Häkchen“-Symbol, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Um die Adresse zu speichern, drücken Sie dort auf das Tastenfeld **Save**.

A.10.8.2 Output Control 2

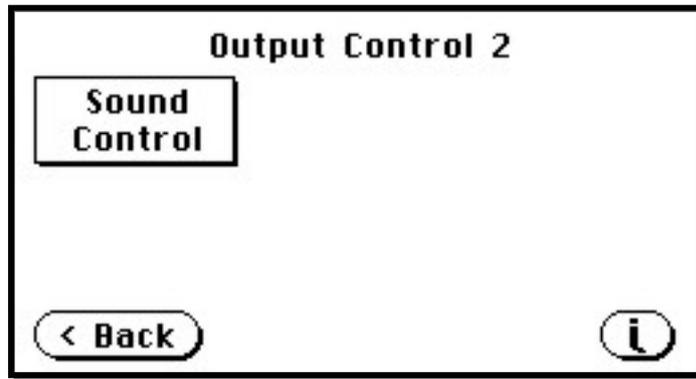


Abbildung 28: Menü Output Control 2

A.10.8.2.1 Sound Control

In diesem Menü können Systemereignisse mit Klängen verbunden werden.

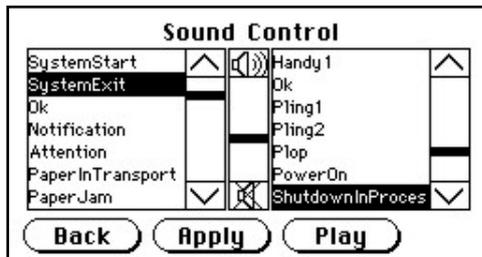


Abbildung 29: Systemereignisse und Klänge

Wählen Sie ein Systemereignis aus der Liste. Klicken Sie auf die Aufwärts-/Abwärtspfeile in der linken Hälfte des Fensters oder auf den Scrollbalken, um die Liste der verschieben.

Tippen Sie auf das Systemereignis, das mit einem Klang verbunden werden soll. Das gewählte Systemereignis wird invers dargestellt.

Der zugeordnete Klang wird im rechten Fenster invers angezeigt. Um die Zuordnung zu ändern, tippen Sie auf den gewünschten Klang. Die Liste der Klänge kann mit dem Scrollbalken oder mit den Aufwärts-/Abwärtspfeilen am rechten Fensterrand verschoben werden.

Zur Anpassung der Lautstärke verschieben Sie den Scrollbalken in der Mitte. Das Symbol am unteren Ende des Scrollbalkens schaltet die Soundausgabe ab, das Symbol am oberen Ende des Scrollbalkens setzt die Lautstärke auf Maximum.

- Back** Zurück zum vorherigen Menü.
- Apply** Speichert die gewählte Kombination aus Systemereignis und Klang.
- Play** Wiedergabe der invers markierten Klangdatei.

A.10.9 Image Control Menü

In den Menüs **Image Control 1**, **Image Control 2** und **Image Control 3** werden die Bildparameter eingestellt.

A.10.9.1 Image Control 1

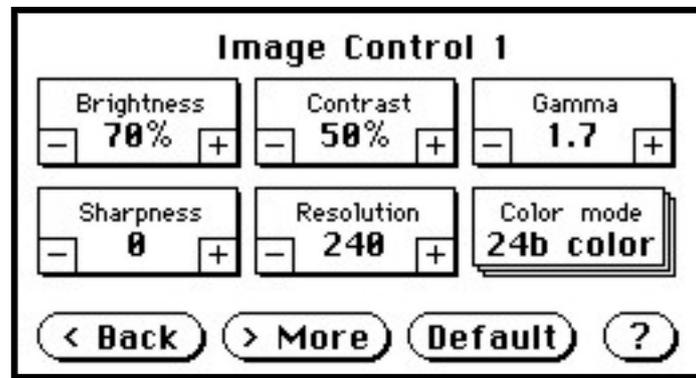


Abbildung 30: Parameter im Menü Image Control 1

Allgemein gilt:

- Drücken Sie auf **+** oder **-** zur Änderung der angezeigten Werte in Eiferschritten.
- Drücken Sie auf **+** oder **-** und halten Sie den Druck für mindestens fünf Sekunden aufrecht zur Änderung der angezeigten Werten in Fünferschritten.

A.10.9.1.1 Brightness (Helligkeit)

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird die Helligkeit im gescannten Bild eingestellt. Je kleiner der Wert, desto dunkler das Bild.

Werte nahe 0% oder 100% können zu unerwünschten Effekten führen.

A.10.9.1.2 Contrast (Kontrast)

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird der Kontrast im gescannten Bild eingestellt. Je größer der Wert, desto stärker werden Konturen und Details im Bild verstärkt.

Werte nahe 0% oder 100% können zu unerwünschten Effekten führen.

A.10.9.1.3 Gamma

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird die Gammakorrektur in der Kamera eingestellt. Mit dem Wert 1,6 wird in den meisten Fällen ein gutes Ergebnis erreicht. Der Wert für die Gammakorrektur kann von 0 (Null) bis 2,5 verändert werden.

Ein hoher Wert verstärkt die Darstellung von Details in dunklen Bildbereichen und reduziert die Detailtiefe in hellen Bildbereichen.

A.10.9.1.4 Sharpness (Schärfung)

Ein automatischer Schärfungsalgorithmus wird vor der Anpassung anderer Parameter auf das Bild angewendet.

Der Wert 0 (Null) deaktiviert diese Funktion. Sehr hohe Werte können zu unerwünschten Effekten führen. Dies ist von verschiedenen Bildmerkmalen abhängig.

A.10.9.1.5 Resolution (Auflösung)

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird die Bildauflösung gewählt. Es gibt drei Möglichkeiten, um die gewünschte Auflösung einzustellen.

- Drücken Sie auf **+** oder **-** zur Veränderung der Auflösung in Schritten von einem DPI.
- Drücken Sie auf **+** oder **-** und halten Sie den Druck für mindestens fünf Sekunden aufrecht zur Veränderung der Auflösung in Schritten von fünf DPI.
- Drücken Sie auf die Mitte des Kontrollfelds. Die vordefinierten festen DPI-Werte werden aufeinanderfolgend angezeigt.

A.10.9.1.6 Color mode (Farbmodus)

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird der Farbmodus gewählt. Die folgenden Farbmodi stehen zur Auswahl:

- 24b color 24 Bit Farbmodus
- 8b color 8 Bit Farbmodus
- Grayscale 8 Bit Graustufen Modus
- Binary 1 Bit Schwarz-Weiß Modus
- Photo 1 Bit Schwarz-Weiß Modus mit Dithering. Das heißt, feine Details im Bild werden durch Rasterung optimiert dargestellt.

Kapitel A.10.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder **< Back** **> More** **Default**.

Kapitel A.10.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das ? (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.10.9.2 Image Control 2

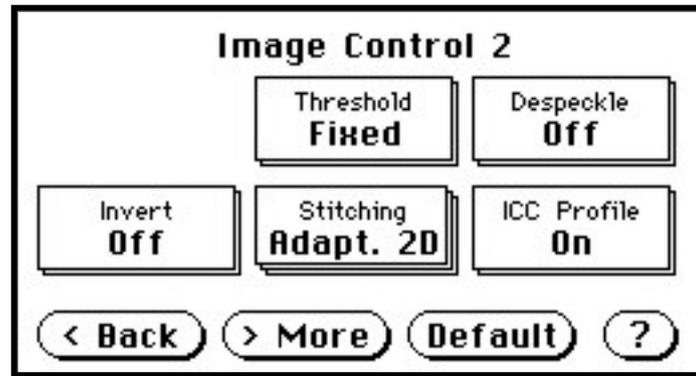


Abbildung 31: Image Control 2

Hinweis: Abhängig vom gewählten Farbmodus (siehe Kapitel A.10.9.1.6) werden nicht alle Tastenfelder angezeigt.

A.10.9.2.1 **Threshold** (nur im Farbmodus Binary)

Definiert das Verfahren zur Kontrastregelung.

Verfügbar sind die Modi **Fixed** (Festgesetzt) und **Auto** (Automatik).

Auto: Der Kontrastwert wird in Abhängigkeit vom gesamten Bildinhalt dynamisch geregelt. Damit können z.B. feine Details im Bild hervorgehoben werden.

Fixed: Der Kontrastwert wird auf den eingestellten Wert fixiert.

A.10.9.2.2 **Despeckle** (nur im Farbmodus Binary)

Entfernt Pixel ohne Informationsgehalt aus dem Bild.

Verfügbar sind die Modi **4x4p** und **Off** (deaktiviert).

A.10.9.2.3 **Invert** (nur in den Farbmodi Binary und Photo)

Invertiert das Bild. Das heißt, schwarze Pixel werden weiß und weiße Pixel werden schwarz dargestellt.

A.10.9.2.4 Stitching

Definiert das verwendete Stitching-Verfahren.

Fixed: Fügt die Teilbilder an einer vordefinierten Nahtstelle zusammen, die bei der Kalibrierung der Kamera ermittelt wird.

Adapt.1D: Empfehlenswert für alle Dokumente mit einer gleichmäßigen Oberflächenstruktur und guter Papierqualität. Hoher Durchsatz bei großformatigen Dokumenten.

Adapt.2D: Standardeinstellung. Empfohlen für alle Dokumente mit ungleichmäßiger Oberflächenstruktur. Fügt die Teilbilder der Kameras dynamisch zusammen. Verringert den Dokumentendurchsatz geringfügig, erhöht jedoch die Qualität der Ergebnisse bei problematischen Dokumenten.

A.10.9.2.5 ICC Profile

Ein ICC Profil fügt dem gescannten Bild Informationen zur Farbkorrektur hinzu.

Kapitel A.10.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder **< Back** **> More** **Default**.

Kapitel A.10.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das ? (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.10.9.3 Image Control 3

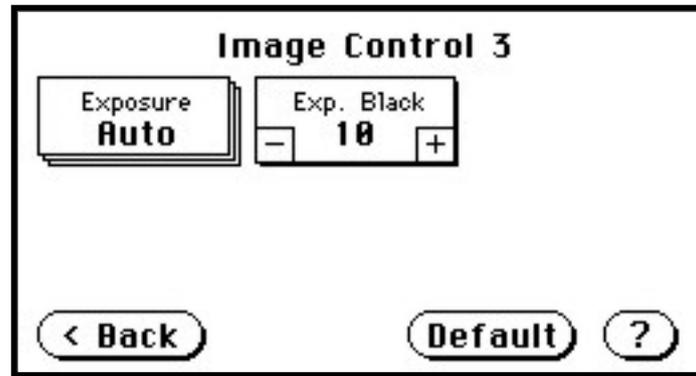


Abbildung 32: Image Control 3

Hinweis: Nur in den Farbmodi **24b color**, **8b color** und **Grayscale**.

A.10.9.3.1 Exposure

Definiert das Verfahren zur Tonwertkorrektur.

Verfügbar sind die Modi **Black cut** (Schwarzwertbegrenzung), **Auto** (Automatik) und **Fixed**.

Black cut Alle Farbwerte in der Bilddatei, die unter dem Wert der Schwarzwertbegrenzung liegen, werden schwarz ausgegeben.

Auto Aktiviert die Schwarzwertbegrenzung und die automatische Belichtungs-kontrolle. Automatische Belichtungskontrolle heißt, die Helligkeitsverteilung im Bild wird ausgewertet und auf den Einstellbereich des Scanners übertragen. Dadurch wird die dunkelste Stelle im Bild schwarz und die hellste Stelle im Bild weiß.

Fixed Schaltet die Tonwertkorrektur ab.

A.10.9.3.2 Exp. Black

Definiert den Wert für die Schwarzwertbegrenzung.

A.10.10 Format Control Menü

Dieses Menü gliedert sich in die Untermenüs **Format Control 1** bis **Format Control 3**. Mit den Tastenfeldern **Back** und **More** kann zwischen den Menüs gewechselt werden.

A.10.10.1 Format Control 1

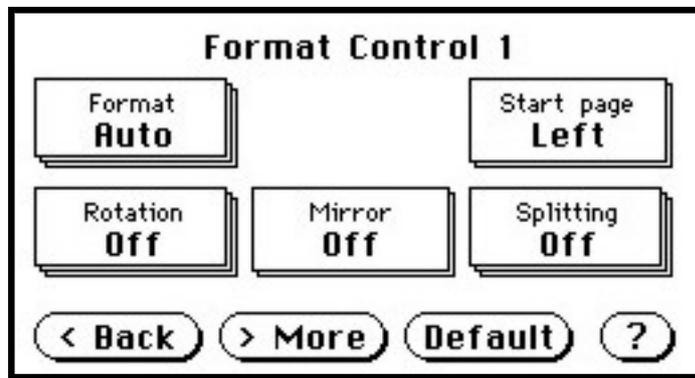


Abbildung 33: Format Control 1

A.10.10.1.1 Format

Wählt die Größe und Orientierung des Bildausschnitts, der gescannt werden soll. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Wahl von **Auto**.

Zur Auswahl stehen sowohl Formate der DIN A Reihe als auch die US ANSI Formate, wie z.B. Letter oder US C. Einige Formatbezeichnungen enthalten den Zusatz **L**(Landscape = Querformat) oder **P**(Portrait = Hochformat).

A.10.10.1.2 Start page

Definiert die erste Seite, die ausgegeben wird, wenn **Splitting** (Seitenteilung) aktiv ist.

A.10.10.1.3 Rotation

Das erfasste Bild kann bereits im Scanner rotiert werden. Die Rotation erfolgt im Uhrzeigersinn und ist in 90°-Schritten einstellbar.

A.10.10.1.4 Mirror

Aktiviert wahlweise die horizontale oder vertikale Spiegelung des Bildes.

A.10.10.1.5 Splitting

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Left / Right:** Gibt die linke / die rechte Hälfte des definierten Scanbereichs aus.
- **Auto:** Teilt den definierten Vorlagenbereich symmetrisch in zwei Seiten und gibt diese nacheinander aus. Die Seite, die zuerst ausgegeben wird, wird in **Start Page** (Kapitel A.10.10.1.2)gewählt.

A.10.10.2 Format Control 2

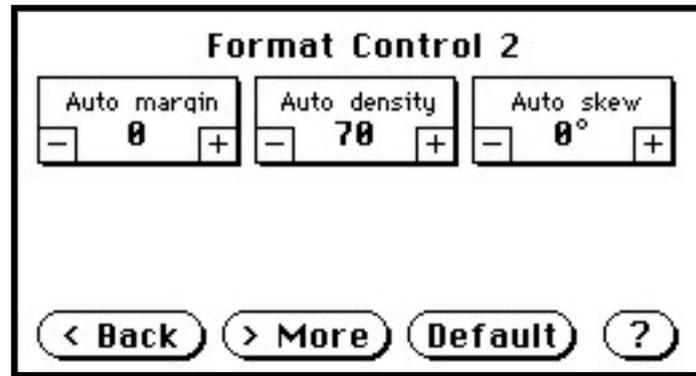


Abbildung 34: Format Control 2

A.10.10.2.1 Auto margin

Erkennt im gescannten Bereich die Kanten des Dokuments und entfernt den Hintergrund, der keine Informationen enthält, aus dem Bild.

Wird ein negativer Wert eingestellt, dann ist das Bild kleiner als das gescannte Dokument. Damit können z. B. unnötige Randbereiche reduziert werden.

Wird ein positiver Wert eingestellt, dann bleibt ein Teil des Hintergrunds im Bild erhalten.

A.10.10.2.2 Auto density

Die Funktion **Auto density** erkennt die Kanten des Dokuments gegenüber einem dunklen Hintergrund. Die Empfindlichkeit der Hintergrunderkennung wird in diesem Tastenfeld eingestellt.

Ein Wert von 40 ist für die meisten Situationen geeignet.

Hinweis: Bei besonders dunklen Vorlagen kann es erforderlich sein, diesen Wert zu variieren, um mit der Formateinstellung **Auto** (siehe Kapitel A.10.10.1.1) den gewünschten Vorlagenbereich zu erfassen.

A.10.10.2.3 Auto skew

Das Bild des gescannten Dokuments kann vor der Ausgabe gerade gerichtet werden.

Die Funktion **Auto skew** definiert den maximalen Winkel, bis zu dem das Dokument „schräg“ liegen darf, um gerade gerichtet zu werden.

Kapitel A.10.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder **< Back** **> More** **Default**.

Kapitel A.10.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das ? (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.10.10.3 Format Control 3

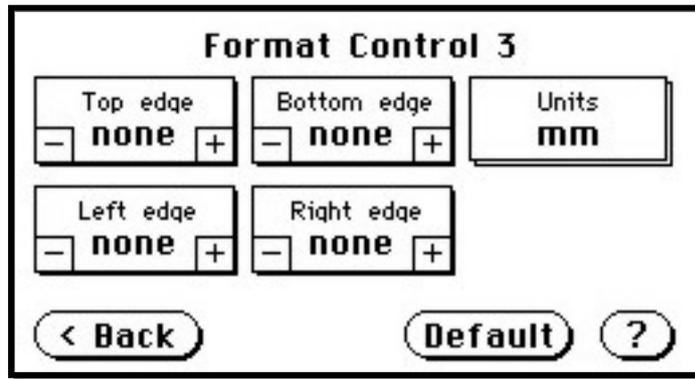


Abbildung 35: Format Control 3

Allgemein: Es können nur positive Werte eingegeben werden.

A.10.10.3.1 Top edge

Definiert einen Bereich des Dokuments, der im Image nicht angezeigt wird.

Das Image wird von der erkannten Oberseite des Dokuments aus um den gewählten Bereich verkleinert.

A.10.10.3.2 Bottom edge

Definiert einen Bereich des Dokuments, der im Image nicht angezeigt wird.

Das Image wird von der erkannten Unterseite des Dokuments aus um den gewählten Bereich verkleinert.

A.10.10.3.3 Units

Definiert die Maßeinheit, die bei der Eingabe der ausgeblendeten Randbereiche (edge) gilt.

Es stehen verschiedene Maßeinheiten zur Verfügung. Die Maßeinheit **mils** ist definiert als 1/1000 Zoll.

A.10.10.3.4 Left edge

Definiert einen Bereich des Dokuments, der im Image nicht angezeigt wird.

Das Image wird von der erkannten linken Seite des Dokuments aus um den gewählten Bereich verkleinert.

A.10.10.3.5 Right edge

Definiert einen Bereich des Dokuments, der im Image nicht angezeigt wird.

Das Image wird von der erkannten rechten Seite des Dokuments aus um den gewählten Bereich verkleinert.

A.10.11 File Control Menü

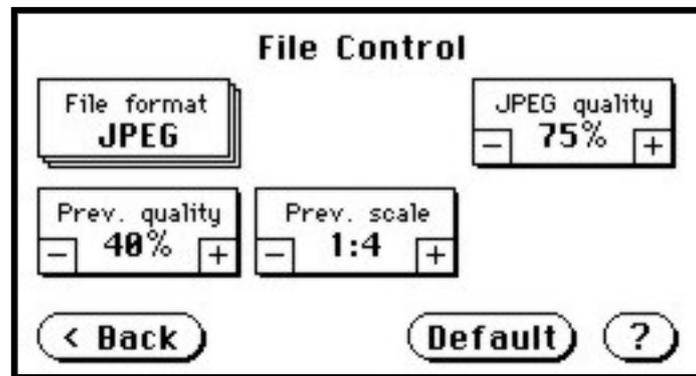
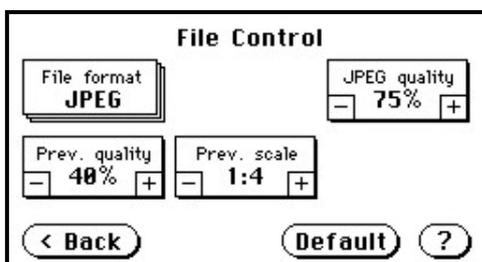


Abbildung 36: File Control

Mit dem Tastenfeld **File format** wird das Dateiformat für die Bilddateien gewählt. Abhängig vom gewählten Dateiformat variiert die Anzahl und der Inhalt der anderen Tastenfelder, die in diesem Menü angezeigt werden.

Wählbar sind die Formate **JPEG**, **TIFF**, **PNM** und **PDF** (optional).

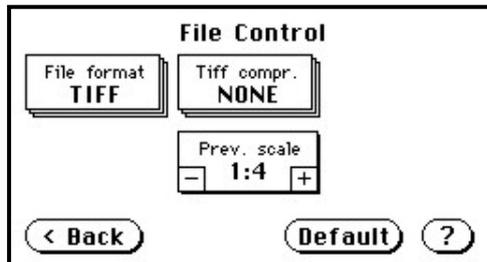
A.10.11.1 JPEG



Bei der Auswahl des Dateiformats JPEG haben die Tastenfelder folgende Funktionen:

- **JPEG quality:** Dieses Tastenfeld definiert die JPG-Kompression der Bilddatei. Je höher der gewählte Wert, desto besser die Qualität der Bilddatei bei zunehmender Dateigröße. Bei niedrigen Werten enthält die Bilddatei eventuell Artefakte.
- **Prev.quality:** Dieses Tastenfeld definiert die Bildqualität der Vorschaudatei, z. B. auf einem externen Monitor. Mit steigender Qualität nimmt die Dateigröße zu.
- **Prev. scale:** Dieses Tastenfeld definiert die Größe des Vorschaubilds. Je kleiner das gewählte Verhältnis, desto kleiner wird das Vorschaubild.

A.10.11.2 TIFF

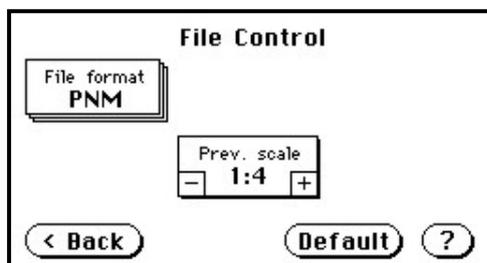


Bei der Auswahl des Dateiformats TIFF haben die Tastenfelder folgende Funktionen:

Hinweis: In Abhängigkeit von dem im Tastenfeld **Image Control** gewählten Farbmodus variiert die Auswahl der Kompressionsverfahren.

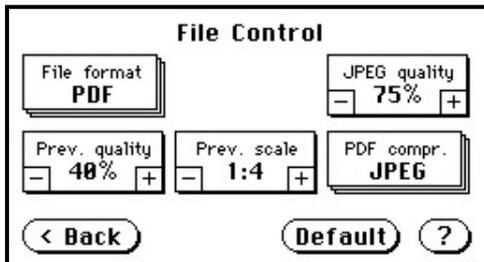
- **TIFF compr.**
 - None: Bei allen Farbmodi verfügbar.
 - JPEG: Bei „24b color“ und „Grayscale“. Es werden zusätzlich die Tastenfelder „JPEG quality“ und „Prev. quality“ angezeigt.
 - CCITT G4: Bei „Photo“ und „Binary“.
- **Prev. scale:** Dieses Tastenfeld definiert die Größe des Vorschaubilds. Je kleiner das gewählte Verhältnis, desto kleiner wird das Vorschaubild.

A.10.11.3 PNM



Bei Auswahl des Dateiformats PNM kann nur die Vorschaugröße gewählt werden.

A.10.11.4 PDF



Bei der Auswahl des Dateiformats PDF haben die Tastenfelder folgende Funktionen:

- **JPEG quality:** Dieses Tastenfeld definiert die JPG-Kompression der Bilddatei. Je höher der gewählte Wert, desto besser die Qualität der Bilddatei bei zunehmender Dateigröße. Bei niedrigen Werten enthält die Bilddatei eventuell Artefakte.
- **Prev.quality:** Dieses Tastenfeld definiert die Bildqualität der Vorschaudatei, z. B. auf einem externen Monitor. Mit steigender Qualität nimmt die Dateigröße zu.
- **Prev. scale:** Dieses Tastenfeld definiert die Größe des Vorschaubilds. Je kleiner das gewählte Verhältnis, desto kleiner wird das Vorschaubild.
- **PDF compr.:** „None“ deaktiviert die Datenkompression. Die Tastenfelder „JPEG quality“ und „Prev. quality“ werden nicht angezeigt. „JPEG“ aktiviert die JPG-Kompression für die Bilddatei. Die Tastenfelder wie oben gezeigt werden angezeigt.

Kapitel A.10.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder **< Back** **> More** **Default**.

Kapitel A.10.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das ? (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.10.12 Transport Control Menü

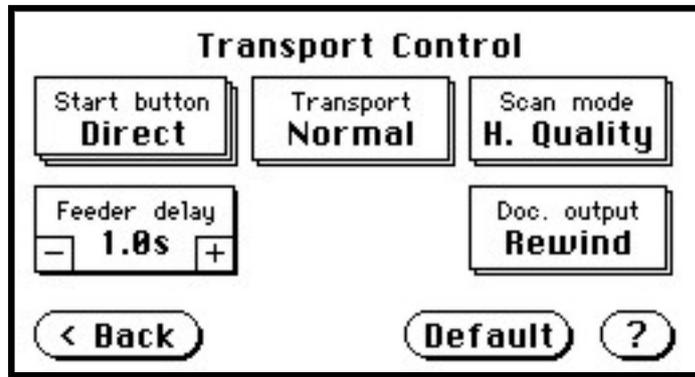


Abbildung 37: Transport Control Menü

A.10.12.1 Start button

Dieses Tastenfeld definiert die Startmethode.

- **Direct** Der Scanvorgang startet sobald der Scanner ein Startkommando aus einer Applikation empfängt.
- **Wait** Nach dem Empfang des Startkommandos muss die Starttaste betätigt werden, um den Scanvorgang zu starten. Die Starttaste kann auch ein Fußschalter sein.
- **Always** Der Dokumententransport sofort nachdem die Applikation das Startkommando gesendet hat.
- **Quick** Erhält der Scanner ein Startkommando von einer Applikationssoftware, wartet er darauf, dass ein Dokument eingelegt wird. Wird ein Dokument durch die Sensoren im Papiereinzug erkannt, startet der Scanvorgang nach der definierten Verzögerungszeit (delay time).

Die Verzögerungszeit kann in „Feeder delay“ (Kapitel A.10.12.4) eingestellt werden.

Nachdem das Dokument die Sensoren auf der Papierausgabeseite passiert hat, stoppt der Transportmotor und der Scanner wartet darauf, dass das nächste Dokument eingelegt wird.

Dieser Modus ist empfehlenswert, wenn empfindliche Dokumente automatisiert gescannt werden, zum Beispiel mit der Image Access Software **S2N** BatchScanWizard.

A.10.12.2 Transport

Definiert die Transportgeschwindigkeit des Scanners.

- **Normal** Normale Transportgeschwindigkeit in Abhängigkeit von der eingestellten Auflösung. Mit zunehmender Auflösung verringert sich die Transportgeschwindigkeit.
- **Slow** Die Transportgeschwindigkeit wird halbiert. Empfehlenswert beim Scannen von Dokumenten aus empfindlichen Material. Auch hilfreich bei unerfahrenen Bedienern.

A.10.12.3 Scan mode

Definiert die Scanmodus

- **H. Quality** Reduziert die Scangeschwindigkeit, um die bestmögliche Imagequalität zu erreichen.
- **Fast** Reduziert die Belichtungszeit. Alle anderen Parameter bleiben gleich.

A.10.12.4 Feeder delay

Definiert die Verzögerung zwischen Papiererkennung im Dokumenteneinzug und dem Transportbeginn des Dokuments.

Der Wert 0 (Null) schaltet diese Funktion aus.

Der eingestellte Wert ist in Sekunden definiert.

A.10.12.5 Doc. Output

Definiert die Handhabung der Dokumentenvorlage nach dem Scannen.

- **Eject** Die Dokumentenvorlage wird nach dem Scannen auf der Rückseite des Scanners ausgeworfen.
- **Rewind** Die Dokumentenvorlage wird nach dem Ende des Scanvorgangs zur Vorderseite des Scanners zurücktransportiert. Es wird dort in der Startposition gehalten.
Ausnahme: Wenn die Startmethode „Always“ gewählt ist, wird die Dokumentenvorlage nicht in der Startposition gehalten.
- **Hold** Stoppt den Dokumententransport nachdem das Dokument die Sensoren auf der Ausgabeseite passiert hat. Das Dokument wird von den Transportrollen in dieser Position gehalten.

Kapitel A.10.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder   .

Kapitel A.10.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das ? (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.10.13 Job (Job wählen/speichern)

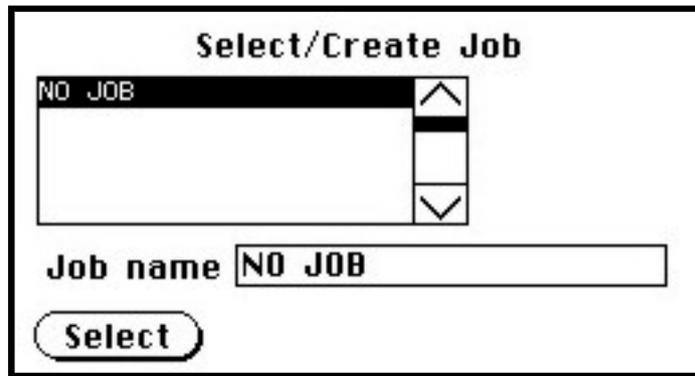


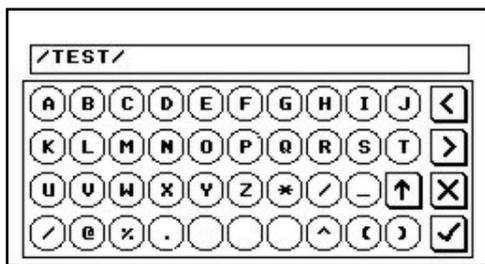
Abbildung 38: Auswahlliste der Jobs

Mithilfe des Tastenfelds **Job** können Parametereinstellungen des Scanners unter beliebigen Namen gespeichert und abgerufen werden. Dies bietet sich immer dann an, wenn der Scanner z. B. von mehreren Benutzern, die mit unterschiedlichen Parametern arbeiten, benutzt wird.

A.10.13.1 Job erzeugen

Ein „Job“, d.h. die Zusammenstellung von Parametern, wird in wenigen Schritten erzeugt.

Beginnen Sie damit, die Parameter, wie z. B. Größe des Scanbereichs, Auflösung, Dateiformat usw., einzustellen. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie im **Startmenü** (siehe Abbildung 4) auf das Tastenfeld **Job**. Damit wechselt die Anzeige im Display zur Auswahlliste (siehe Abbildung oben).



Berühren Sie das Eingabefeld in der Zeile **Job name**, um in den Eingabemodus zu wechseln. Geben Sie den Namen für den Job mithilfe der angezeigten Tastatur ein. Beenden Sie die Eingabe durch Antippen des „Häkchen“ Symbols.

Abbildung 39: Eingabemodus

Informationen zur Bedienung des Touchscreens finden Sie in Kapitel A.10.5.

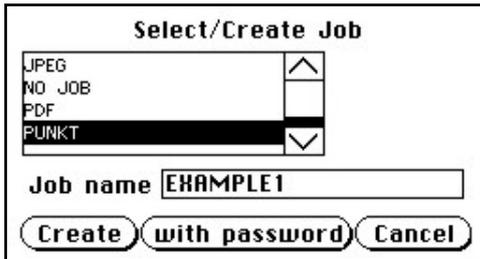


Abbildung 40: Job speichern

Tippen Sie im folgenden Bild auf **Create**, um den Job zu speichern.

Tippen Sie auf **with password**, um den Job mit einem Passwort zu speichern.

Tippen Sie auf **Cancel**, um den Vorgang abzubrechen.

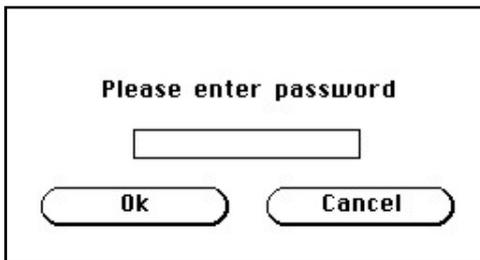


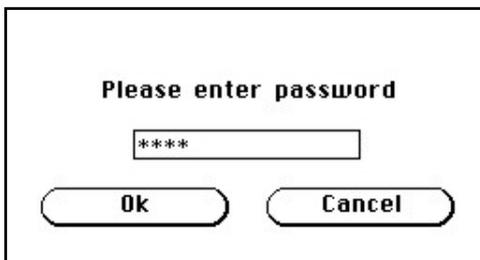
Abbildung 41: Passwort eingeben

Nach dem Antippen von **with password** öffnet diese Eingabemaske zur Eingabe des Passworts.

Berühren Sie das leere Feld, um in den Eingabemodus zu wechseln (Abbildung 39).

Geben Sie das Passwort ein.

Beenden Sie die Eingabe durch Antippen des „Häkchen“ Symbols.

Abbildung 42: Anzeige der
Passwortlänge

Die Anzeige im Touchscreen wechselt zurück zur Eingabemaske und zeigt die Anzahl der im Passwort verwendeten Zeichen an.

Drücken Sie auf **Ok** und die Anzeige im Touchscreen kehrt zur Auswahlliste (Abbildung 38) zurück.

Der gespeicherte Job ist jetzt aktiviert.

Um den Job ohne Passwort zu speichern, tippen Sie auf **Create**. Die Anzeige im Touchscreen wechselt.

Bestätigen Sie die Einstellungen in dem Sie das Tastenfeld **Yes** antippen.

A.10.13.2 Gespeicherten Job auswählen

Neue Jobs werden der bestehenden Liste hinzugefügt.

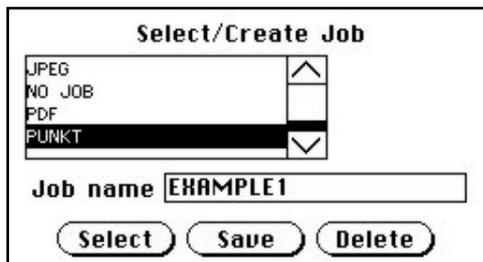


Abbildung 43: Job aus Liste wählen

Um einen Job aus der Liste der gespeicherten Jobs auszuwählen, tippen Sie auf den Jobnamen. Mit Hilfe der Pfeile an der rechten Seite können Sie die Liste verschieben.

Tippen Sie auf **Select**, um den markierten Job zu aktivieren.



Abbildung 44: Passwortabfrage

Nach der Auswahl eines passwortgeschützten Jobs ändert sich die Anzeige im Touchscreen (siehe links). Tippen Sie in das leere Feld, um in den Eingabemodus zu wechseln.

Geben Sie das Passwort ein. Beenden Sie Eingabe durch Antippen des „Häkchen“ Symbols.

Nach der Eingabe des Passworts zeigt der Touchscreen das **Select job** Bild (siehe oben). Tippen Sie auf **Ok**. Der gewählte Job wird aktiviert. Der Touchscreen wechselt zum **Startmenü**.

A.10.13.3 Jobs löschen

Wählen Sie den zu löschenden Job aus der Liste der verfügbaren Jobs. Tippen sie auf das Tastenfeld **Delete**.

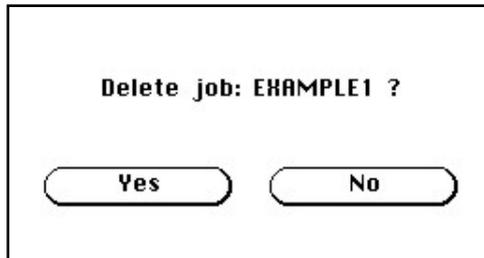


Abbildung 45: Jobs löschen bestätigen

Die Anzeige im Touchscreen ändert sich. Tippen Sie auf **Yes**, um den Job zu löschen.



Abbildung 46: Passwordeingabe zum Löschen

Ist der Job durch ein Passwort geschützt, muss dieses vor dem Löschen eingegeben werden. Nach Auswahl des Jobs wechselt die Anzeige im Touchscreen (siehe links).

Tippen Sie in das leere Feld. Der Touchscreen wechselt in den Eingabemodus. Geben Sie das Passwort ein und beenden Sie die Eingaben durch Antippen des „Häkchen“ Symbols.

Tippen Sie danach auf **Ok**.

Der Touchscreen wechselt zum **Startmenü**.

A.10.14 Software Option: Scan2VGA

Ein externer Monitor kann an den WideTEK 36 DS angeschlossen werden, um die Bilddateien der gescannten Vorlagen anzuzeigen, sie zu editieren und die Änderungen für die folgenden Scans zu verwenden.

Nach Abschluss des Scanvorgangs wechselt die Anzeige im Touchscreen.

Über die Tastenfelder können die Menüs gewählt werden. Alle Änderungen werden sofort auf dem externen Monitor angezeigt.

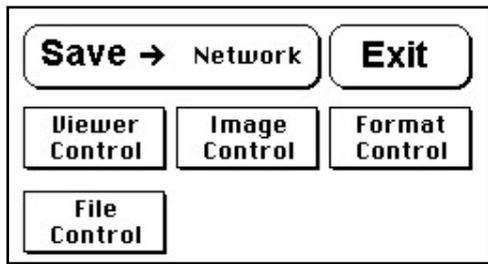


Abbildung 47: Touchscreen nach dem Scannen

Um die geänderte Bilddatei zu speichern, tippen Sie auf das Tastenfeld **Save**.

Wählen Sie das Ziel durch Antippen des Tastenfelds zwischen **Save** und **Exit**. Mögliche Ziele sind:

- Network
- USB
- Printer
- FTP
- Email

Tippen Sie auf das Tastenfeld **Exit**, um zum **Startmenü** zurückzukehren.

B Software

Jeder Scan2Net® Scanner ist ein Webserver, ausgestattet mit einer eigenen HTML-basierten Bedienoberfläche. Der Scanner kann mit jedem Browser gesteuert werden.

Konfigurieren Sie den verwendeten Browser folgendermaßen, um die integrierte Benutzeroberfläche störungsfrei nutzen zu können:

- Jede Seite muss direkt geladen werden und darf nicht aus dem Zwischenspeicher (Cache) des Browsers geladen werden.
- Fügen Sie die IP-Adresse des Scanners in die Liste der Ausnahmen ein, damit der Zugriff auf den Scanner jederzeit möglich ist.

B.1 Die integrierte Bedienoberfläche

Starten Sie Ihren Browser.

Geben Sie die IP-Adresse des Scanners ein. Die IP-Adresse bei Auslieferung lautet:

192.168.1.50

Das Startbild der integrierten Bedienoberfläche wird angezeigt.

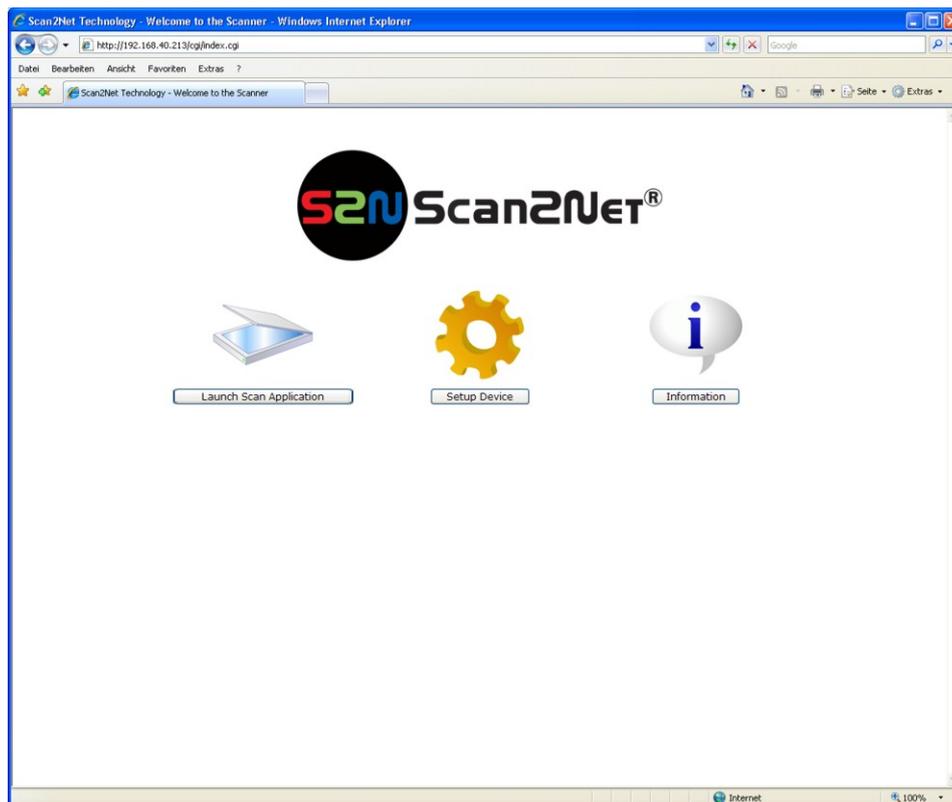


Abbildung 48: Scan2Net Startbild

Standardmäßig startet der WideTEK 36 DS bei Auslieferung mit der englischsprachigen Bedienoberfläche. Die Sprache, die in der Bedienoberfläche verwendet wird, kann mit wenigen Mausklicks geändert werden.

Sprache der Bedienoberfläche umschalten

Klicken Sie im Startbild auf **Launch Scan Application**.

Das Hauptfenster öffnet sich. Klicken Sie im Hauptfenster auf **Settings**.

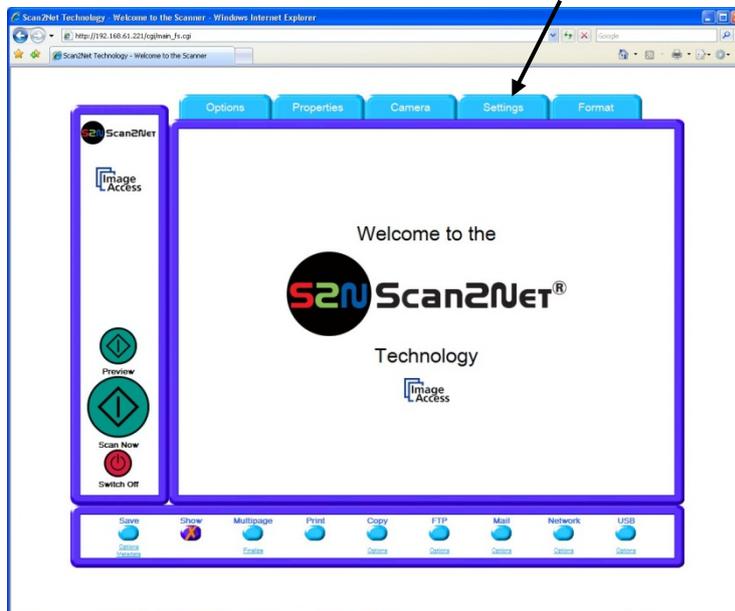


Abbildung 49: „Settings“ auswählen

Im nächsten Fenster wird die Sprachversion für die Bedienoberfläche gewählt.

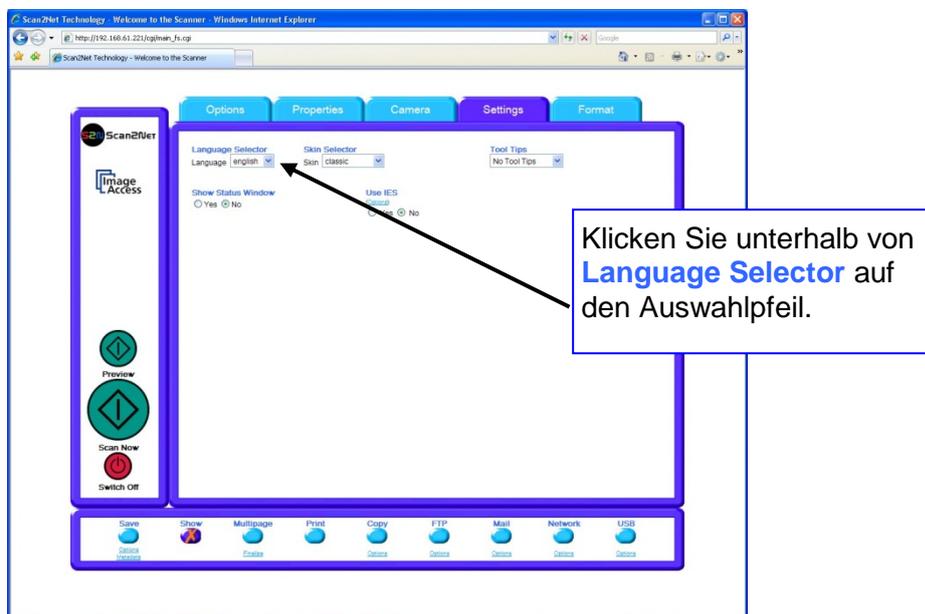


Abbildung 50: Sprache der Oberfläche umschalten

Klicken Sie in der Liste der verfügbaren Sprachen auf den Eintrag **deutsch**, um die Sprache der Bedienoberfläche umzuschalten.

Klicken Sie abschließend auf das Symbol .

Das Startbild in der deutschsprachigen Version wird jetzt angezeigt.

Das Startbild der Scan2Net® Oberfläche beinhaltet drei Auswahlelemente.

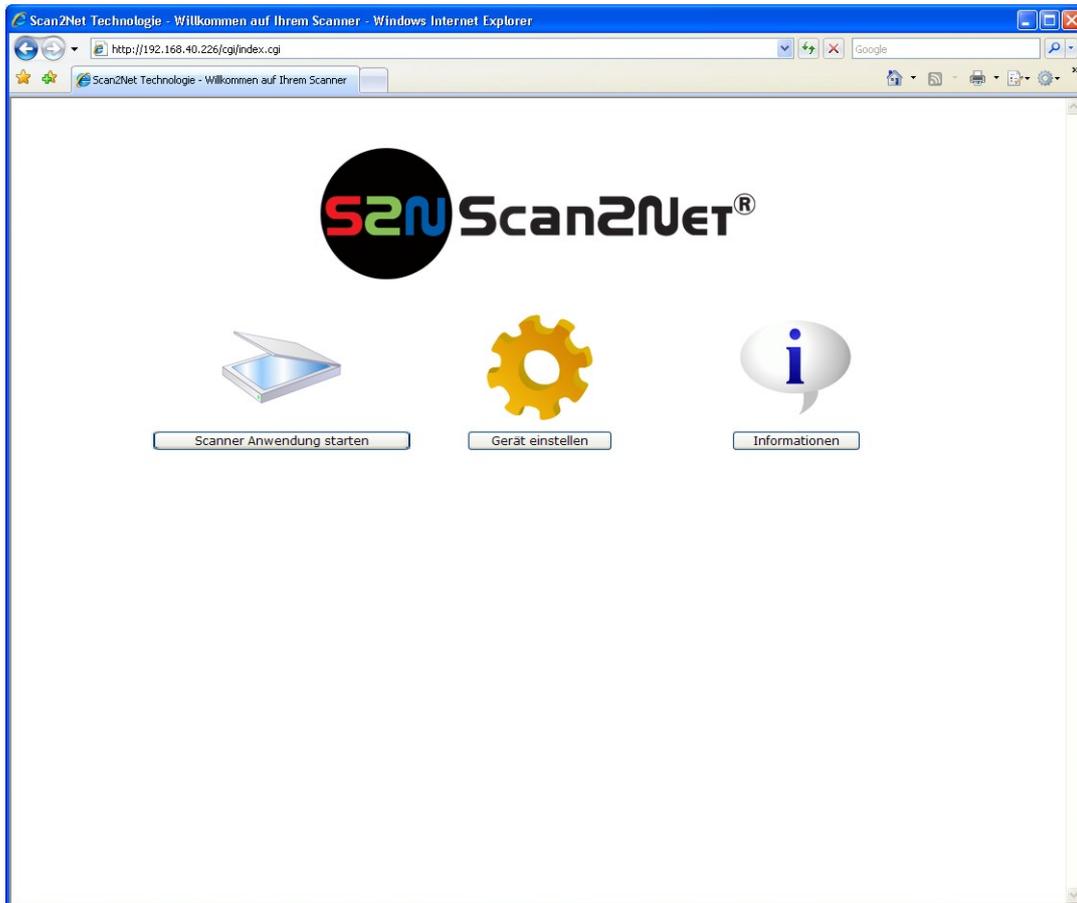


Abbildung 51: Startbild, deutschsprachige Version

Scanner Anwendung starten wechselt zum Hauptfenster. Detaillierte Informationen finden Sie ab Kapitel B.2.

Gerät einstellen wechselt zum Setup-Menü. Detaillierte Informationen finden Sie ab Kapitel B.5.

Informationen zeigt Basisinformationen zum Scanner, wie z. B. die Seriennummer, die Firmwareversion und die IP-Adresse. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel B.4.

B.2 Das Hauptfenster

Über das Hauptfenster können die einzelnen Bereiche der Scannersteuerung erreicht werden. Es gliedert sich in drei Teilbereiche. Um in einen Bereich zu wechseln, genügt ein Mausklick.

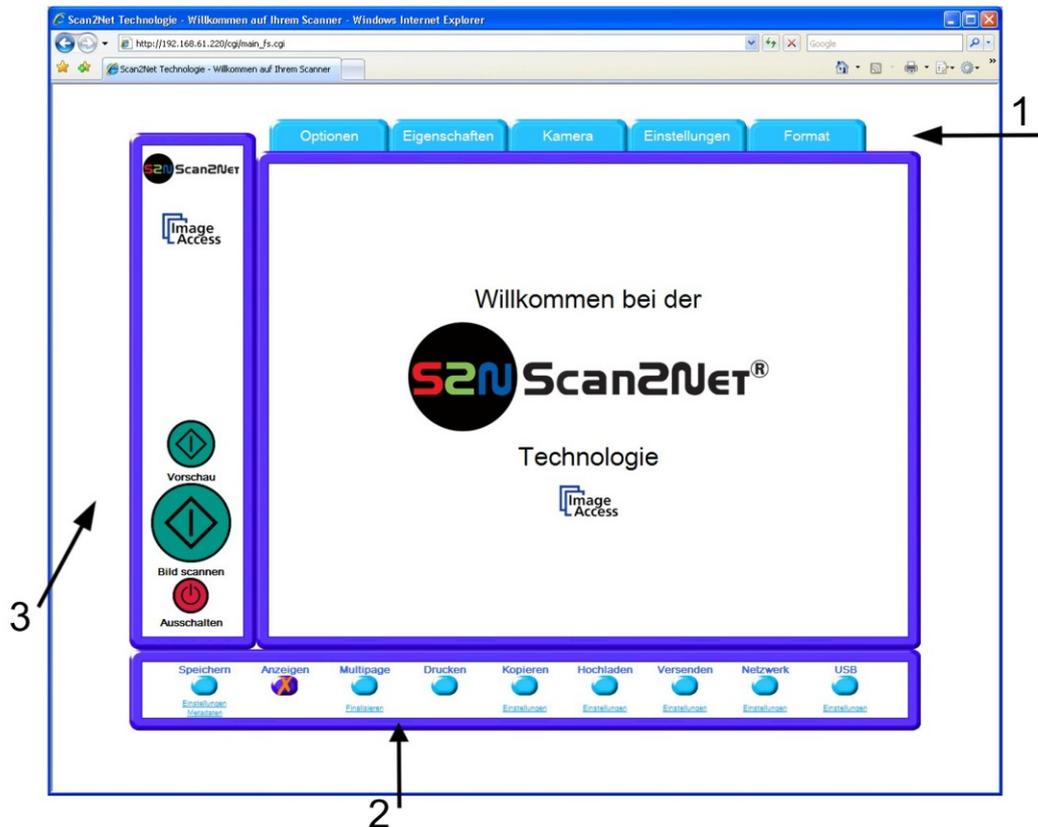


Abbildung 52: Hauptfenster der S2N Bedienoberfläche

1: Die Menüleiste über dem rechten Rahmen enthält fünf Menüpunkte:

- Optionen
- Eigenschaften
- Kamera
- Einstellungen
- Format

Klicken Sie auf einen Menüpunkt, um Parameter des Scanners zu wählen und einzustellen.

- 2: Die Bedienfelder im unteren Teil des Hauptfensters steuern die Ausgabe.

Im Ausgabemodus **Speichern** wird der Scan nicht angezeigt. Stattdessen öffnet ein Dialogfenster, in dem das Verzeichnis zum Speichern der Datei eingegeben werden kann.

Standardeinstellung ist der Ausgabemodus **Anzeigen**. Nach einem Mausklick auf die Schaltflächen **Bild scannen** oder **Vorschau** öffnet sich ein weiteres Fenster und zeigt den Scan.

Im Ausgabemodus **Multipage** kann eine Bilddatei erzeugt werden, die aus mehreren Einzelbildern besteht. Die Bilddatei wird nicht automatisch nach dem Scannen angezeigt. Klicken Sie auf **Finalisieren**, um die Bilddateien anzuzeigen.

Im Ausgabemodus **Drucken** wird der Scan in einem zweiten Fenster angezeigt und die Ausgabe wird an einen lokal angeschlossenen Drucker übertragen.

Im Ausgabemodus **Kopieren** wird der Scan an einen vorher festgelegten Drucker im Netzwerk übertragen.

Im Ausgabemodus **Hochladen** wird der Scan auf einen vorher festgelegten FTP Server übertragen

Im Ausgabemodus **Versenden** wird der Scan an eine vorher definierte E-Mailadresse übertragen.

Im Ausgabemodus **Netzwerk** wird der Scan an eine vorher festgelegte Adresse im Netzwerk übertragen.

Im Ausgabemodus **USB** wird der Scan auf einem USB-Stick gespeichert. An der Front des WideTEK 36 DS gibt es eine Buchse, an die ein USB-Stick angeschlossen werden kann.

- 3: Zwei Schaltflächen, die beim Anklicken den Hauptscan (**Bild scannen**) oder Vorschau (**Vorschau**) starten.



Ein Mausklick auf diese Schaltfläche schaltet den WideTEK 36 DS aus.

Nach dem Anklicken der Schaltfläche öffnet ein Fenster mit einer Sicherheitsabfrage.



Abbildung 53: Sicherheitsabfrage beim Ausschalten

Klicken Sie auf **Ausschalten**. Der WideTEK 36 DS schaltet nach einer Sicherheitsabfrage ab.

B.2.1 Optionen

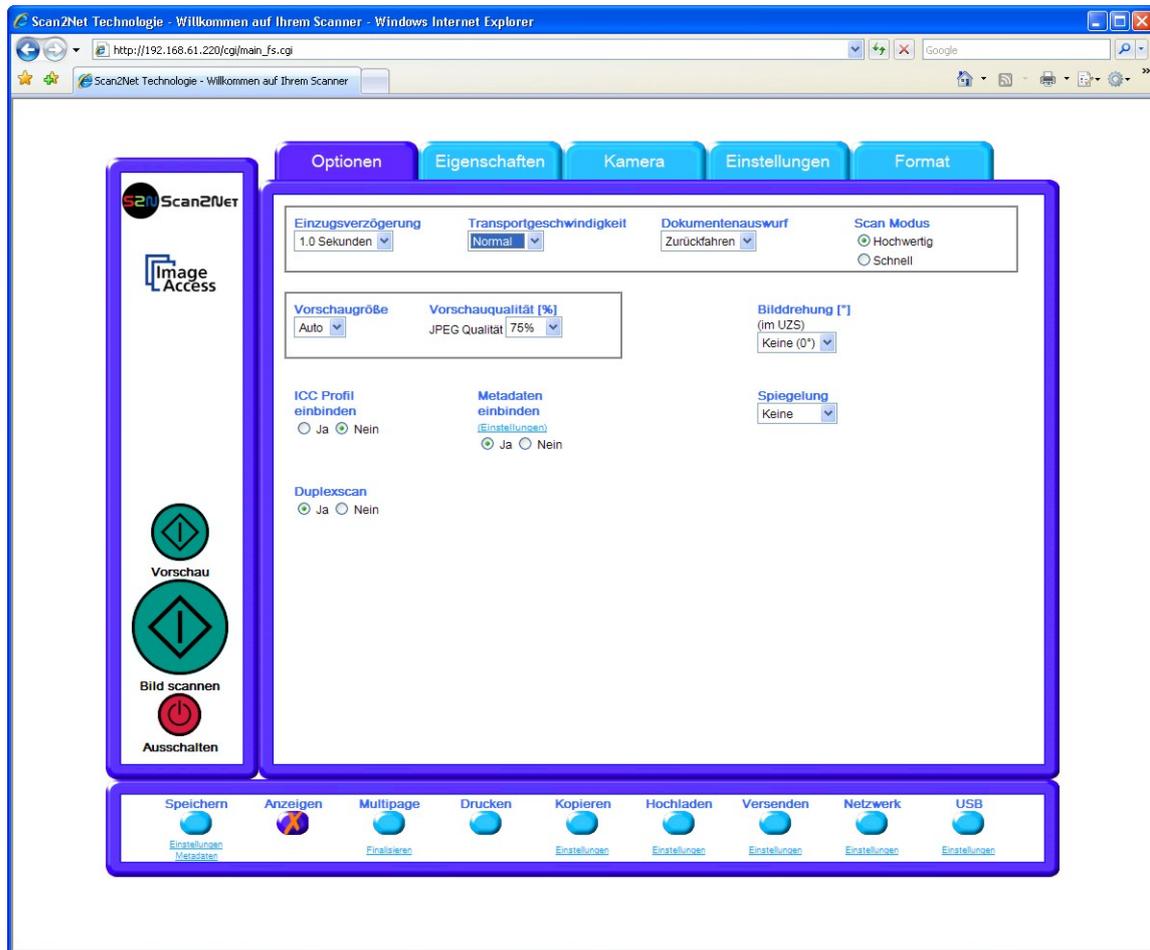


Abbildung 54: Menü **Optionen**

Einzugsverzögerung

Definiert die Verzögerungszeit für Start des Dokumententransports nach dem Einlegen einer Dokumentenvorlage.

Transportgeschwindigkeit

Standardeinstellung **Normal**. Kann bei nahezu allen Dokumenten verwendet werden.

Langsam reduziert die Transportgeschwindigkeit auf die Hälfte. Empfehlenswert bei empfindlichen Dokumenten.

Dokumentenauswurf

Auswerfen transportiert das Dokument durch den Scanner und gibt es an der Rückseite aus.

Zurückfahren transportiert das Dokument nach dem Scannen zurück in die Startposition.

Halten hält das Dokument nach dem Scannen auf der Rückseite des Scanners.

Scan Modus

Hochwertig scannt mit reduzierter Geschwindigkeit.

Schnell scannt mit normaler Scangeschwindigkeit.

Die Scangeschwindigkeit ist immer von der gewählten Auflösung abhängig.

Vorschaugröße

Definiert das Größenverhältnis, mit dem das Vorschaubild angezeigt wird.

Auto wählt das optimale Größenverhältnis für das Vorschaubild.

Vorschauqualität [%]

Definiert das Verhältnis zwischen der Qualität des Vorschaubilds und der Kompressionsrate. Ein hoher Wert vergrößert die resultierende Dateigröße. Der vorgegebene Wert liefert gute Ergebnisse für nahezu alle Dokumente.

Bilddrehung

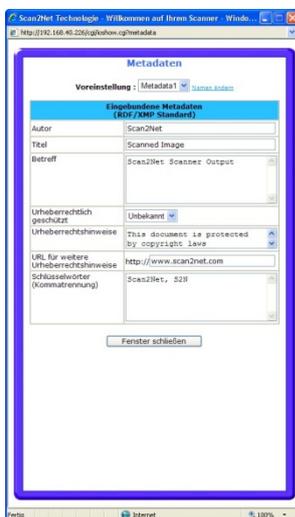
Das Bild kann vor der Ausgabe um 90°, 180° oder 270° gedreht werden. Die Drehung erfolgt im Uhrzeigersinn. Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie den Drehwinkel aus der Liste.

ICC Profil einbinden

Wählen Sie **Ja**, um ein ICC Profil in die Bilddatei einzubinden.

Metadaten einbinden

Wählen Sie **Ja**, um Metadaten in die Bilddatei einzubinden.



Zur Eingabe der Metadaten klicken Sie auf **Einstellungen**.

Geben Sie die Daten in die entsprechenden Bereiche ein.

Beenden Sie die Eingabe durch Anklicken der Schaltfläche **Fenster schließen**

Spiegelung

Das Bild kann vor der Ausgabe gespiegelt werden.

Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie die Spiegelachse.

Duplexscan

Ja aktiviert beide Kameras des Scanners. Das Vorschaufenster wird horizontal geteilt und zeigt die Vorschaubilder von Vorder- und Rückseitenkamera.

Nein schaltet die Rückseitenkamera ab. Das Vorschaufenster zeigt das Bild der Vorderseitenkamera.

B.2.2 Eigenschaften

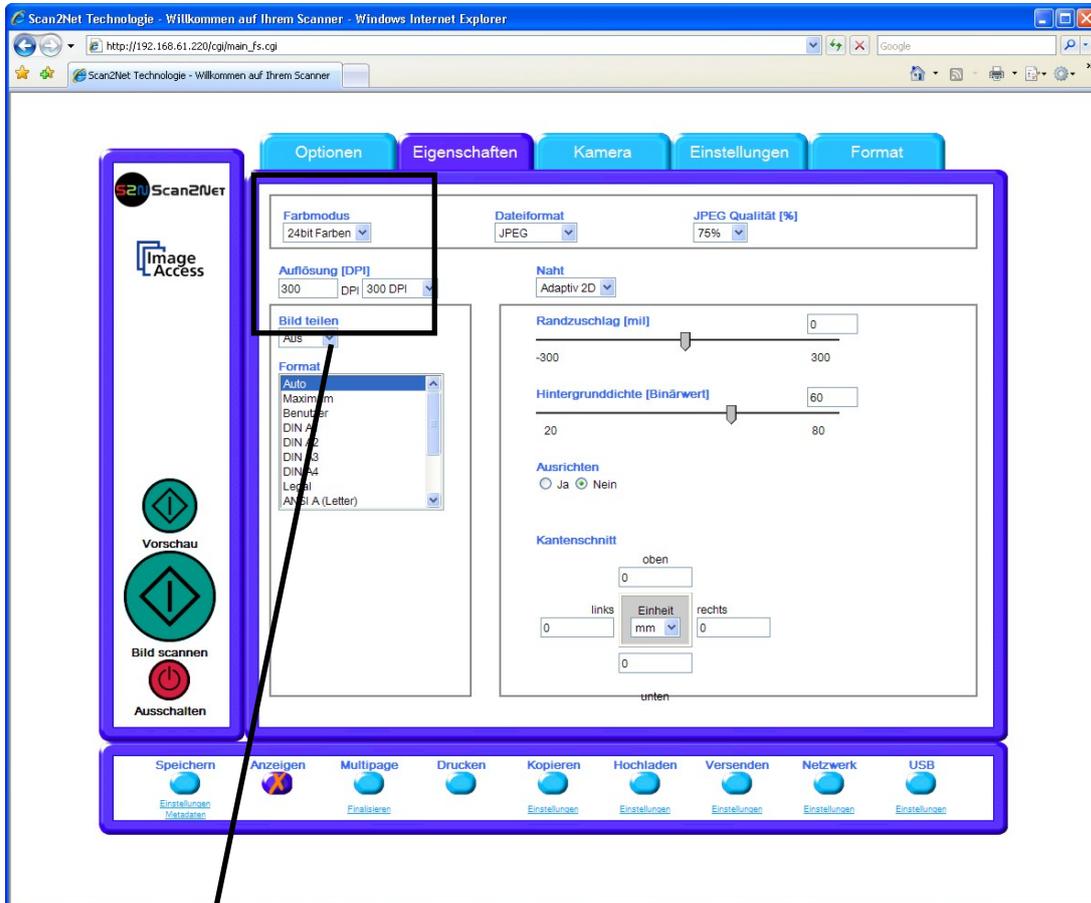


Abbildung 55: Menü **Eigenschaften**

Farbmodus

Zur Auswahl des gewünschten Farbmodus.



Klicken Sie auf den Auswahlpfeil, um die Liste der verfügbaren Farbmodi anzuzeigen.

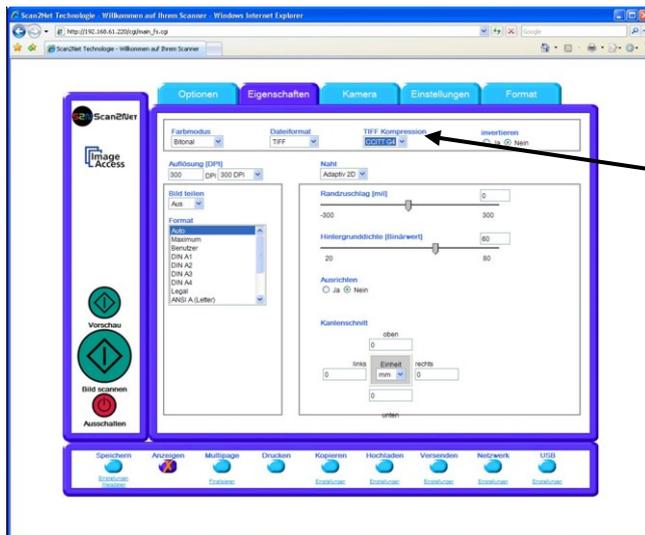
Klicken Sie dann auf den gewünschten Modus.

Dateiformat Definiert das Dateiformat, das zum Speichern der Bilddateien verwendet wird.

Hinweis: Zwischen **Farbmodus** und **Dateiformat** besteht ein Zusammenhang. Das heißt, dass nicht alle Farbmodi mit allen Dateiformaten kombiniert werden können. Zum Beispiel kann der Farbmodus „24bit Farben“ nicht mit dem Dateiformat „TIFF G4“ kombiniert werden.

Abhängig vom gewählten Dateiformat variiert die Anzeige rechts daneben.

Beispiele:



TIFF Kompression wird zusätzlich angezeigt.

Abbildung 56: Bitonal, Dateiformat TIFF



Abbildung 57: 24bit Farben, Dateiformat PNM

Auflösung [DPI] Es gibt zwei Möglichkeiten, um die gewünschte Auflösung einzustellen.

Auflösung wählen: Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie einen Wert aus der Liste.

Auflösung eingeben: Geben Sie einen beliebigen Wert zwischen 150 dpi und 1200 dpi in das DPI Feld (links) ein. Schließen Sie die Eingabe mit der Tabulatortaste oder mit der ENTER-Taste auf der Tastatur ab. Weicht der eingegebene Wert von den Werten in der Liste ab, wechselt die Anzeige im rechten Feld und zeigt **individuell**.

Naht Definiert das Verfahren, das beim Zusammenfügen der Bilddaten der Kameras verwendet wird.

Fest: Wählen Sie diese Einstellung beim Scannen von Vorlagen mit einer gleichmäßig glatten Oberfläche ohne Knickstellen oder wenn hohe Scangeschwindigkeit wichtig ist.

Adaptiv 1D Wählen Sie diese Einstellung zum Scannen von großen Vorlagen mit glatter Oberfläche oder wenn die Transport Wings nicht eingesetzt sind.

Adaptiv 2D: Als Standard definiert.

Wählen Sie diese Einstellung zum Scannen von Vorlagen mit unregelmäßig strukturierter Oberfläche. Die Bilddaten der Kameras werden dynamisch zusammengefügt. Die Zeit bis zur Ausgabe des Bildes wird geringfügig verlängert.

Bild teilen Teilt nach dem Scannen die Bilddatei für die Ausgabe in zwei symmetrisch große Teilbilder.



Links: Die linke Hälfte der Bilddatei wird ausgegeben.

Rechts: Die rechte Hälfte der Bilddatei wird ausgegeben.

Auto: Gibt zuerst die Hälfte aus, die im Setup-Menü als Startseite definiert wurde. Klicken Sie nochmals auf **Vorschau** oder **Bild scannen** um die zweite Hälfte auszugeben.

Aus: Funktion deaktiviert.

Format Liste der Papierformate, die als Scanbereich gewählt werden können.

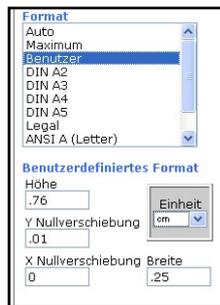


Abbildung 58:
Benutzerdefiniertes Format

Auto scannt die komplette Scanfläche und reduziert dann die Bilddatei auf die tatsächliche Größe des Dokuments. Diese Einstellung ist sehr leistungsfähig und bei nahezu allen Dokumentengrößen mit den Standardwerten anwendbar.

Maximum scannt die maximale Scanbreite (WideTEK 36 DS = 36 Zoll).

Bei der Wahl von **Benutzer** öffnen die Parameterfelder für **Benutzerdefiniertes Format**.

Die Parameterfelder **Höhe** und **Breite** definieren die Größe des Scanbereichs.

X Nullverschiebung und **Y Nullverschiebung** definieren die Position des Scanbereichs. Es sind nur positive Werte erlaubt.

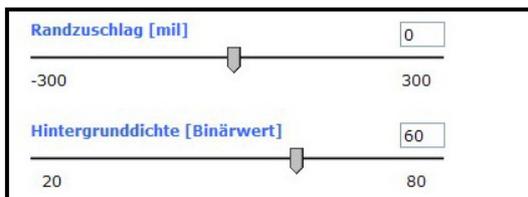


Abbildung 59: Randzuschlag/Hintergrunddichte

Randzuschlag [mil] Fügt der Bilddatei einen Randbereich hinzu oder entfernt einen Rand in der eingestellten Breite.

Der Wert für den Randbereich wird in **mil** (1/1000 Zoll) angegeben. Der gewünschte Wert kann direkt in das Eingabefeld eingegeben oder durch Bewegen des Schiebereglers eingestellt werden. Schließen Sie die Eingabe eines numerischen Werts mit der Tabulatortaste oder mit der ENTER-Taste auf der Tastatur ab.

Hintergrunddichte [Binärwert]

Definiert die Empfindlichkeit der automatischen Formaterkennung. Grundeinstellung: 40

Beim Scannen von dunklen Vorlagen sollte der Wert schrittweise reduziert werden bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird.

Allgemein gilt: Je höher der eingestellte Wert, desto stärker muss der Kontrast zwischen Vorlage und Hintergrund sein.

Ausrichten bzw.
Maximale Ausrichtung [°]

Aktiviert die Funktion „Automatische Ausrichtung“ bzw. stellt den maximalen Winkel der korrigierten Schräglage ein.



Wird Ausrichten = **Ja** gewählt, wechselt die Anzeige und ein Schieberegler zum Einstellen des gewünschten Wertes wird eingeblendet.

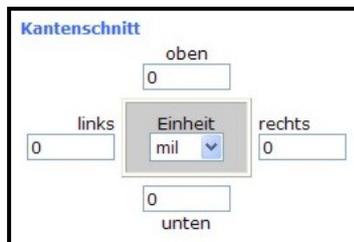
Abbildung 60: Winkel einstellen

Der gewünschte Wert kann direkt in das Eingabefeld eingegeben oder mit dem Schieberegler eingestellt werden.

Schließen Sie die Eingabe eines numerischen Werts mit der Tabulatortaste oder mit der ENTER-Taste auf der Tastatur ab.

Kantenschnitt

Definiert einen Bereich an den vier Seiten der Bilddatei, der „abgeschnitten“ wird.



Es stehen verschiedene Maßeinheiten zur Auswahl.

Klicken Sie auf den Auswahlpfeil, um die Maßeinheit zu wählen.

Um einen Wert einzugeben, klicken Sie auf das jeweilige Eingabefeld. Geben Sie den Wert ein und schließen Sie den Wert mit der Tabulatortaste oder mit der ENTER-Taste auf der Tastatur ab.

Abbildung 61: Kantenschnitt

B.2.3 Kamera

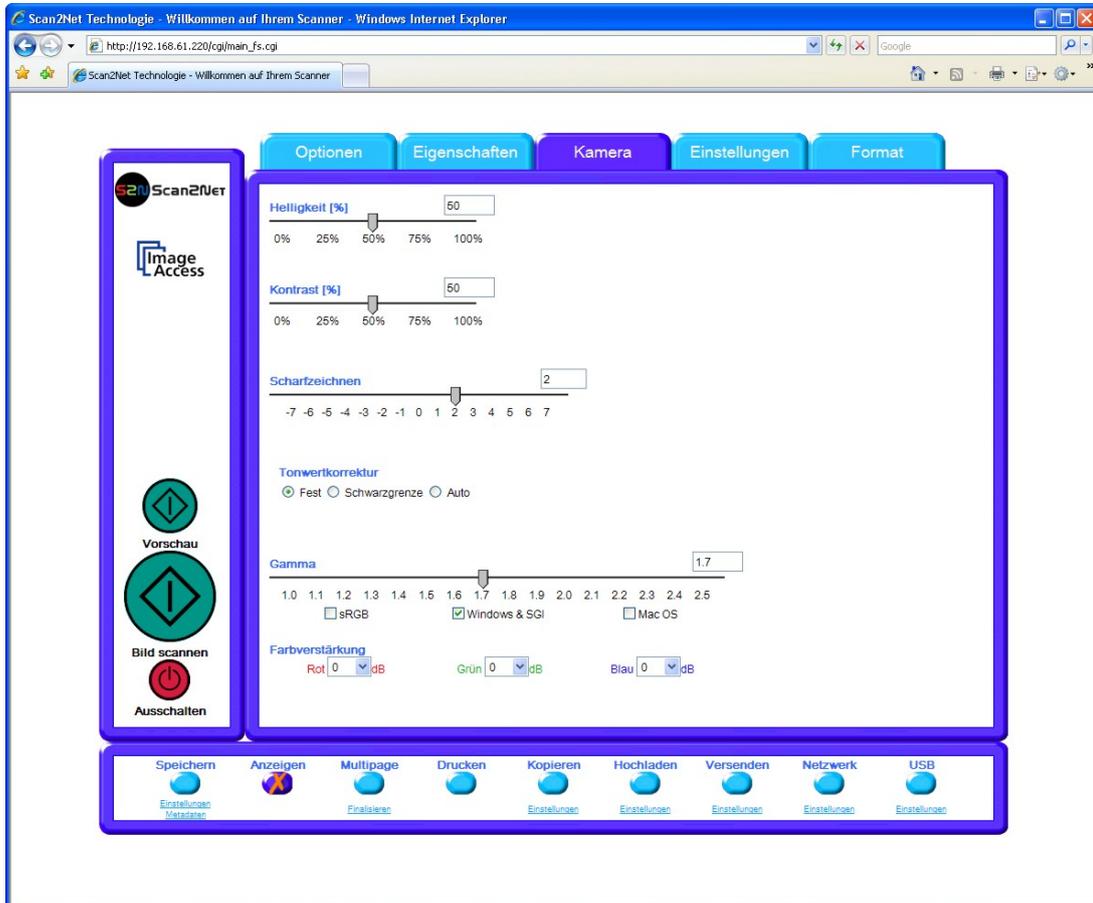


Abbildung 62: Menü **Kamera**

- Helligkeit [%]** Stellt die Helligkeit in der Bilddatei ein. Ein niedriger Wert verdunkelt die Bilddatei.
- Kontrast [%]** Stellt den Kontrast in der Bilddatei ein. Mit einem höheren Wert nimmt die Anzeige von Details in der Bilddatei zu. In binären Scanmodi (Bitonal oder Photo) wird der Schwellwert des Schwarz-Weiß Übergangs eingestellt.
- Scharfzeichnen** Positive Werte erhöhen die Abbildungsschärfe in der Bilddatei, negative Werte reduzieren die Abbildungsschärfe.

Tonwertkorrektur Aktiviert die Funktion **Schwarzgrenze** und die Funktion automatische Schwarzwertanpassung (**Auto**).

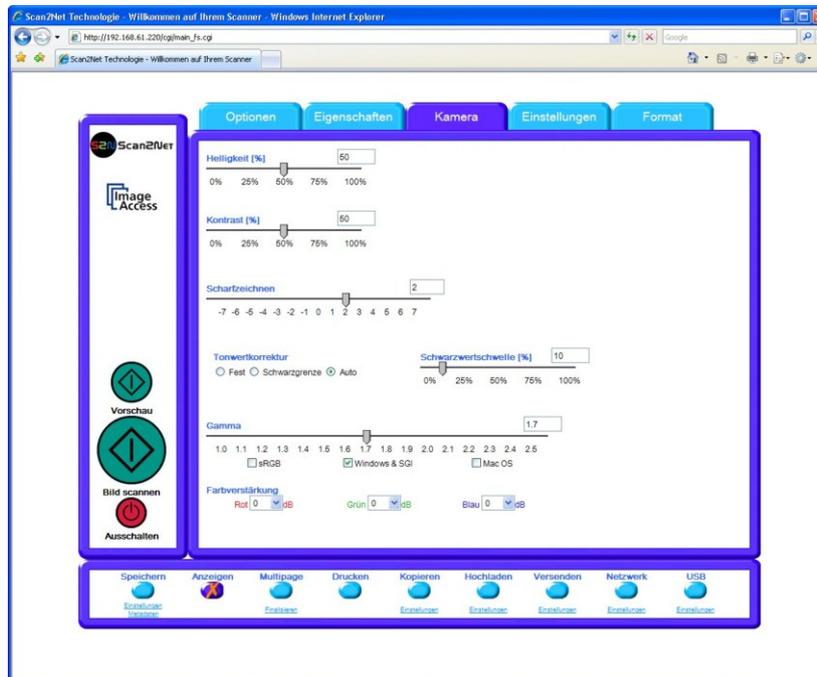


Abbildung 63: Schieberegler Schwarzschwelle

Nach Auswahl von **Schwarzgrenze** oder **Auto** wird der Schieberegler **Schwarzschwelle [%]** angezeigt.

Fest Funktion abgeschaltet.

Schwarzgrenze Der Schieberegler setzt den Grenzwert für die Schwarzschwelle. Alle Werte unterhalb dieses Grenzwertes, die in der Bilddatei gefunden werden, werden als schwarz ausgegeben.

Ergebnis: Der Kontrast wird verstärkt.

Auto Der Schieberegler setzt den Grenzwert für die Schwarzschwelle und aktiviert die automatische Belichtungskontrolle.

Diese Funktion sucht in der Bilddatei den höchsten und den niedrigsten Helligkeitswert. Der höchste Wert wird als „weiß“ definiert. Ist der niedrigste gefundene Wert größer als der Grenzwert für die Schwarzgrenze, wird dieser als „schwarz“ definiert. Andernfalls werden alle Werte unterhalb des Grenzwertes als „schwarz“ definiert.

Ergebnis: Automatische Kontrastregelung und Kontrastverstärkung.

Hinweis: Die Funktion **Tonwertkorrektur** steht in den Farbmodi **Bitonal** und **Photo** nicht zur Verfügung.

Gamma Führt eine Gamma-Korrektur beim Scannen direkt in der Kamera durch. Drei typische Einstellungen sind bereits vordefiniert.

Farbverstärkung Ändert die Verstärkung für einen bestimmten Farbkanal. Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie einen Wert aus der Liste.

B.2.3.1 Schwelle Dynamisch / Schwelle Fest

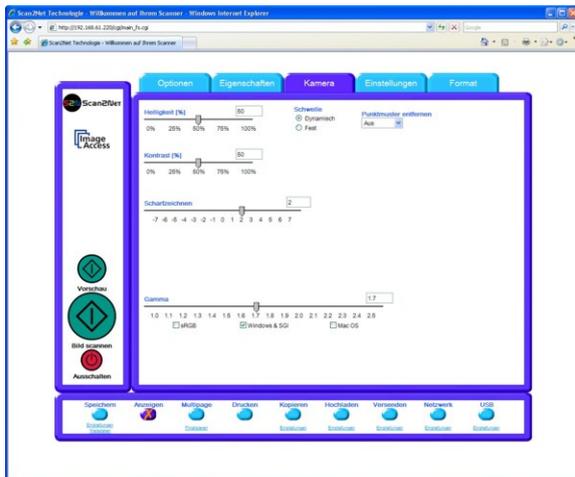


Abbildung 64: Auswahl Schwelle

Im Farbmodus **Bitonal** kann das Verfahren zur Kontrastregelung gewählt werden.

Dynamisch: Der Kontrastwert in der Bilddatei wird in Abhängigkeit vom gesamten Bildinhalt dynamisch geregelt. Damit können z.B. feine Details im Bild hervorgehoben werden.

Hinweis: Verändern Sie die Position des Schiebereglers in kleinen Schritten, um ungewollte Effekte in der Bilddatei zu vermeiden.

Fest: Der Kontrastwert wird auf den eingestellten Wert fixiert.

B.2.3.2 Punktmuster entfernen

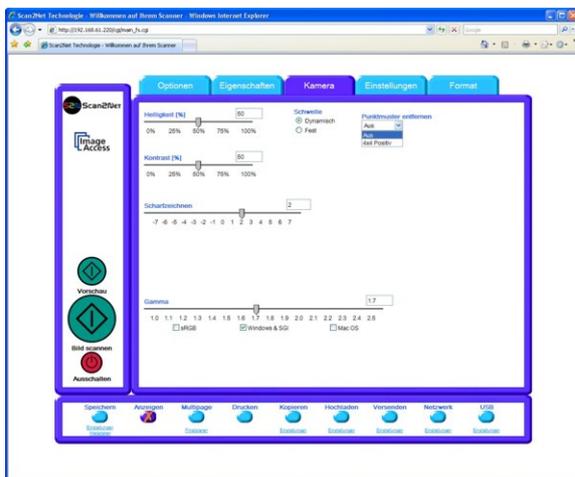


Abbildung 65: Punktmuster entfernen

Diese Funktion ist nur im Farbmodus **Bitonal** verfügbar.

Diese Funktion entfernt isolierte Punkte ohne Informationsinhalt aus der Bilddatei. Die Aktivierung dieser Funktion ist empfehlenswert beim Scannen alter Dokumente mit schlechter Papierqualität oder von Dokumenten auf Pergamentpapier.

B.2.4 Einstellungen

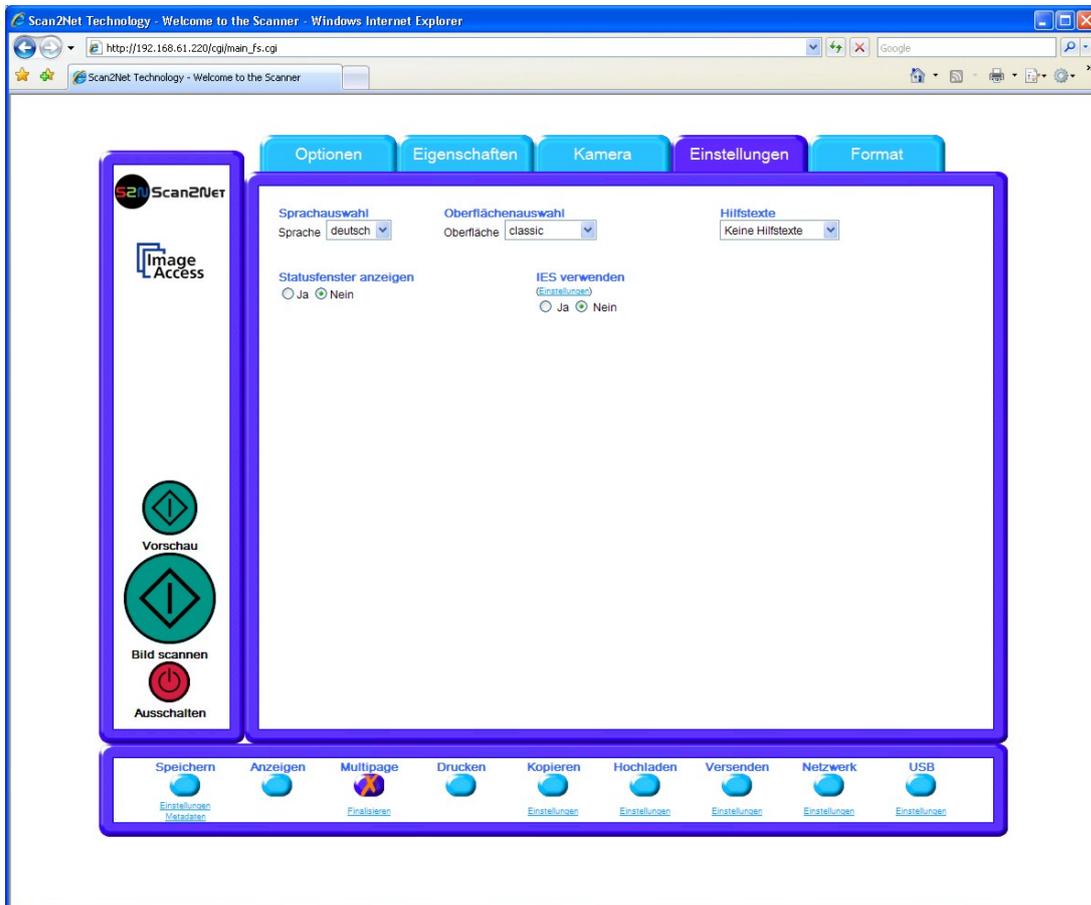


Abbildung 66: Menü **Einstellungen**

Sprachauswahl Definiert die Sprache, die in der Bedienoberfläche verwendet wird. Folgende Sprachen stehen zurzeit zur Auswahl:

Deutsch

Englisch (**english**)

Französisch (**français**)

Polnisch (**polski**)

Russisch (kyrillische Zeichen)

Chinesisch (chinesische Schriftsymbole)

Hinweis: Nach der Sprachauswahl wechselt die Anzeige in der Bedienoberfläche sofort in die gewählte Sprache.

Hinweis: In der Einstellung Russisch und Chinesisch werden alle Texte in den entsprechenden Schriftzeichen angezeigt.

Oberflächenauswahl

Für die Bedienoberfläche stehen verschiedene grafische Oberflächen zur Auswahl. Diese unterscheiden sich in der Farbe und in den grafischen Elementen.



Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie aus der Liste die gewünschte Oberfläche.

Abbildung 67: Oberflächenauswahl

Hilfstexte

Informiert den Benutzer mit kurzen Texten über den Inhalt der markierten Funktion. In der Auswahlliste kann die Verzögerungsdauer bis zum Einblenden des Textes gewählt werden.

Keine Hilfstexte schaltet die Anzeige der Hilfstexte ab.

Statusfenster anzeigen

Ja öffnet ein kleines Fenster in dem Statusinformationen des Scanners angezeigt werden.



Abbildung 68: Fenster mit Statusinformationen

IES verwenden

Öffnet ein Fenster mit dem **Image Enhancement System**. Das **Image Enhancement System** ermöglicht die Modifikation von Scanparametern.

B.2.5 Format

Hinweis: Diese Funktion steht nur für einseitige Scans zur Verfügung.



Abbildung 69: Menü **Format**

Nach dem Wechsel in das Menü **Format** wird ein Testbild gezeigt.



Scannt den maximalen Scanbereich. Die Bilddatei wird im Vorschaubereich angezeigt.



Scannt den in **Eigenschaften** definierten Scanbereich.

Um einen Vorschauscan mit angepasster Größe zu erhalten, wechseln Sie zu **Eigenschaften**.

Definieren Sie dort die Größe des gewünschten Scanbereichs. Wechseln Sie danach zurück zu **Format** und klicken Sie auf **Vorschau**. Die Bilddatei wird im Vorschaubereich angezeigt.

Zur Auswahl eines bestimmten Bereichs der Bilddatei, klicken Sie mit der Maus in den Vorschaubereich. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie einen Rahmen auf. Der Rahmen beginnt in der linken oberen Ecke und endet in der unteren rechten Ecke.



Klicken Sie auf **Vergrößern**, um den markierten Bereich vergrößert anzuzeigen.

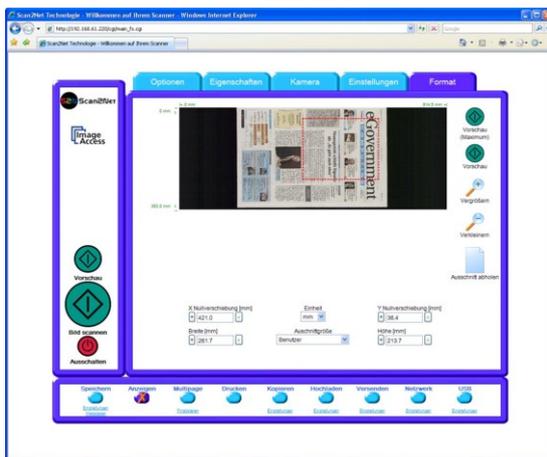


Abbildung 70: Auswahlrahmen

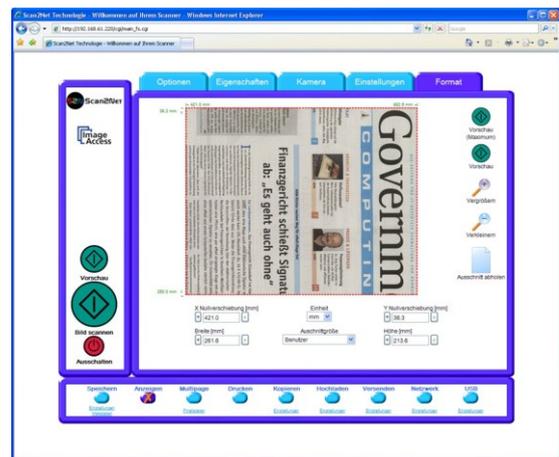


Abbildung 71: Auswahlrahmen im Detail



Klicken Sie auf **Verkleinern**, um zum vorherigen Anzeigebereich zu wechseln.



Klicken Sie auf **Ausschnitt abholen**, um den gewählten Ausschnitt mit der im Menü **Kamera** eingestellten Auflösung in einem separaten Fenster anzuzeigen.

X Nullverschiebung / Y Nullverschiebung Breite / Höhe

Positioniert den Auswahlrahmen in X- und Y-Richtung.

Definiert die Breite und Höhe des Auswahlrahmens.

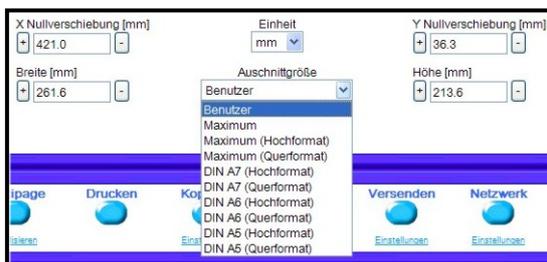


Abbildung 72: Liste Ausschnittgrößen

Einheit

Zur Auswahl der Maßeinheit, die bei der Dimensionierung des Auswahlrahmens verwendet wird.

Ausschnittgröße

Liste von Ausschnittgrößen, die in dem angezeigten Vorschaubereich möglich sind. Je größer der Vorschaubereich, desto umfangreicher die Liste der möglichen Ausschnittgrößen.

B.3 Ausgabe



Abbildung 73: Mögliche Ausgabemodi

Zur Ausgabe der Bilddateien stehen beim WideTEK 36 DS neun Ausgabemodi zur Verfügung. Der gewünschte Ausgabemodus wird durch Anklicken gewählt, eine Markierung kennzeichnet den Ausgabemodus.

Beim Ausschalten wird der Ausgabemodus gespeichert und steht beim Neustart zur Verfügung.

B.3.1 Speichern

Klicken Sie mit der Maus auf das grafische Symbol unter **Speichern**.

In diesem Ausgabemodus wird kein Vorschauenfenster geöffnet. Nach dem Ende des Scanvorgangs öffnet ein Fenster (Darstellung systemabhängig), in dem der Dateiname angezeigt wird.

In diesem Fenster kann das Verzeichnis gewählt werden, in dem die Bilddatei gespeichert wird. Als Ziel können lokale Verzeichnisse sowie Netzwerkverzeichnisse gewählt werden.

[Einstellungen](#) Um den Dateinamen zu definieren, klicken Sie auf diesen Link. Ein weiteres Fenster öffnet. Geben Sie in diesem Fenster den gewünschten Dateinamen ein. Bei der Definition des Dateinamens können Platzhalter verwendet werden. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie im Fenster **Bildausgabe Dateiname** auf [Platzhalter](#).

[Metadaten](#) Um die Metadaten, die mit der Datei gespeichert werden, zu ändern, klicken Sie auf diesen Link. Ein weiteres Fenster öffnet. Geben Sie in diesem Fenster die Daten ein.

B.3.2 Anzeigen

Der Ausgabemodus **Anzeigen** ist als Standard definiert.



Abbildung 74: Ausgabemodus Anzeigen

Nach einem Mausklick auf die Schaltflächen **Vorschau** oder **Bild scannen** öffnet sich das Vorschaufenster und zeigt das Bild des gescannten Dokuments.

Die Ausgabemodi, die in diesem Fenster zur Auswahl stehen, entsprechen den Ausgabemodi, die im Hauptfenster gewählt werden können.



Abbildung 75: Vorschaufenster

Ist **Duplexscan** gewählt (siehe Kapitel B.2.1), wird das Vorschaufenster horizontal geteilt und zeigt die Bilder der Vorder- und Rückseitenkamera.

B.3.3 Multipage



Abbildung 76: Ausgabemodus Multipage

Im Ausgabemodus **Multipage** kann eine beliebige Anzahl von einzelnen Bildern in einem Multipage-Bild gespeichert werden.

Hinweis: Im Ausgabemodus **Multipage** öffnet kein Vorschaufenster.

Multipage-Bilder sind im Ausgabeformat TIFF und PDF möglich. Das Ausgabeformat hängt vom Dateiformat ab, das in **Eigenschaften** → **Dateiformat** festgelegt wurde.

Dateiformat	Multipage Ausgabeformat
JPEG	TIFF
PNM	TIFF
TIFF, JPEG komprimiert	TIFF
TIFF, nicht komprimiert	TIFF
PDF, JPEG komprimiert	PDF
PDF, nicht komprimiert	PDF

Während des Scannens zeigt ein Statusfenster den Fortschritt an. Mit der Meldung **Bild zwischenspeichern** endet der Scanvorgang.

Um die gescannten Bilder anzuzeigen und die gewünschten Einzelbilder für das Multipage-Bild auszuwählen, klicken Sie auf den Link [Finalisieren](#).

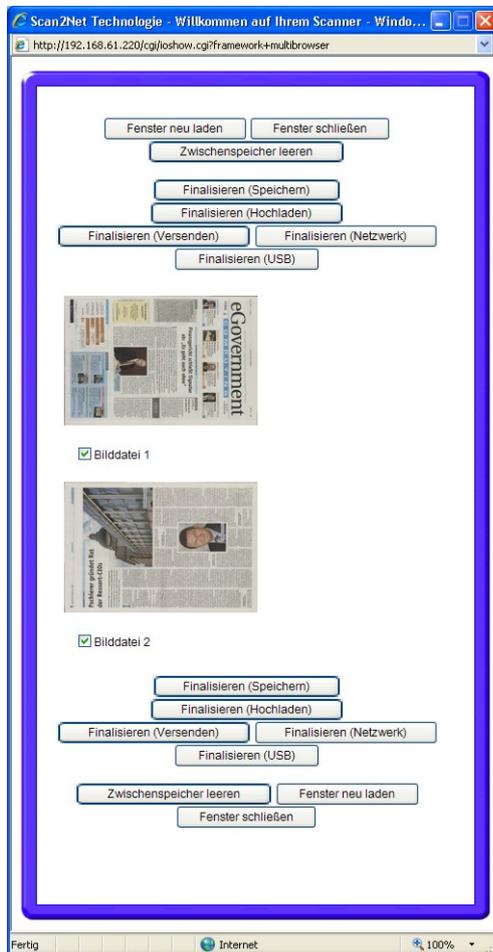


Abbildung 77: Pop-up Fenster zur Bildauswahl für das Multipage-Bild

Ein Pop-up Fenster öffnet und zeigt die gescannten Bilder seit der Aktivierung von **Multipage**.

Wenn das Pop-up Fenster bereits geöffnet ist, kann der Inhalt durch Anklicken von **Fenster neu laden** aktualisiert werden.

Durch Anklicken des Links [Finalisieren](#) im Hauptfenster wird der Inhalt des Pop-up Fensters ebenfalls aktualisiert.

Der Inhalt des Pop-up Fensters wird nicht automatisch aktualisiert.

Mithilfe der Auswahlbox unter jedem Bild können die Bilder gewählt werden, die in dem Multipage-Bild zusammengefasst werden sollen.

Durch Anklicken von **Finalisieren (xxx)** wird das Multipage-Bild an das gewählte Ziel übertragen.

Zwischenspeicher leeren löscht alle Bilder aus dem Puffer.

Fenster neu laden aktualisiert den Inhalt des Pop-up Fensters.

Fenster schließen schließt das Pop-up Fenster.

B.3.4 Drucken

Im Ausgabemodus **Drucken** wird die Bilddatei auf einem lokalen Drucker ausgegeben.



Abbildung 78: Ausgabemodus Drucken

Nach dem Scannen öffnet sich ein Fenster (Darstellung systemabhängig) mit der Liste der installierten Drucker. Der Benutzer kann aus dieser Liste den Drucker wählen und Parameter zum Ausdruck definieren.



Abbildung 79: Auswahlliste der Drucker

B.3.5 Kopieren

Im Ausgabemodus **Kopieren** wird die Bilddatei nach dem Scannen direkt auf einem vorher definierten Netzwerkdrucker ausgegeben.

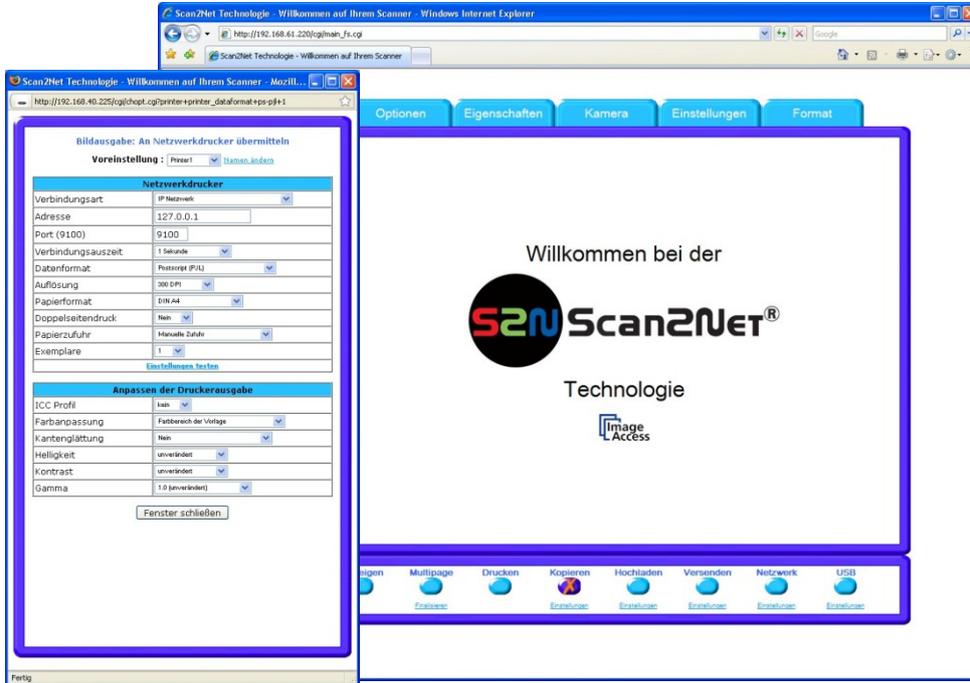


Abbildung 80: Ausgabemodus Kopieren

Klicken Sie auf den Link [Einstellungen](#), um die Verbindung zum Drucker einzurichten sowie Parameter zum Ausdruck zu definieren.

B.3.5.1 Netzwerkdrucker

Parameter	Beschreibung
Voreinstellung	Wählen Sie eine von fünf Konfigurationen. Nach dem Anklicken von Namen ändern kann die Bezeichnung der Voreinstellung geändert werden.
Verbindungsart	Wählen Sie IP Netzwerk oder SMB Druckerwarteschlange .
Adresse (nur bei IP Netzwerk)	Geben Sie die IP Adresse des Druckers ein.
Port (9100) (nur bei IP Netzwerk)	Geben Sie den Port des Druckers an. Standard ist Port 9100.
Verbindungsauszeit (nur bei IP Netzwerk)	Definieren Sie hier die Zeit ohne Datenübertragung zum Drucker, die vergehen kann, bevor die Verbindung beendet wird.
Port (139) (nur bei SMB Druckerwarteschlange)	Geben Sie den Port des Druckers an. Standard ist Port 139

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

Parameter	Beschreibung
Server Authentifizierung (nur bei SMB Druckerwarteschlange)	Wählen Sie Ja oder Nein .
Benutzername	Wenn „Server Authentifizierung“ = Ja , geben Sie hier den Benutzernamen ein,.
Passwort	Wenn „Server Authentifizierung“ = Ja , geben Sie hier das Passwort für den Zugriff auf den Drucker ein.
Netzwerkpfad (nur bei SMB Druckerwarteschlange)	Geben Sie für den Druckerzugriff den Netzwerkpfad ein oder klicken Sie auf das Symbol, um den Netzwerkpfad aus der Liste zu wählen.
Datenformat	Wählen Sie das Datenformat des Druckers, auf den die Daten übertragen werden. Zurzeit stehen sowohl Postscript-Drucker als auch einige HP-Drucker zur Auswahl. In Abhängigkeit vom gewählten Datenformat ändern sich auch die nachfolgenden Optionen.
Datenkompression (nur bei HP-Druckern)	Wählen Sie das gewünschte Verfahren zur Datenkompression beim Drucken.
Auflösung	Wählen Sie die Auflösung, mit der gedruckt werden soll. Scan- und Druckauflösung müssen gleich sein, um eine 1:1 Kopie zu erhalten.
Papierformat (nicht bei HP Design Jet)	Wählen Sie das Papierformat für die Ausgabe.
Doppelseitendruck (nicht bei HP Design Jet)	Beidseitiges Drucken ein-/ausschalten.
Papierzufuhr	Wählen Sie die Papierzufuhr des Druckers. Die Auswahl hängt vom gewählten Druckertyp ab.
Exemplare	Wählen Sie aus der Liste die Anzahl der Exemplare.

B.3.5.2 Anpassen der Druckerausgabe

Parameter	Beschreibung
Druckqualität (nur bei HP Design Jet)	Wählen Sie die Druckqualität aus der Liste.
ICC Profil (nicht bei allen Druckertypen)	Wählen Sie das ICC Profil für den Ausdruck. Im Poweruser-Menü des Scanners können ICC Profile geladen werden, die dann in der Auswahlliste zur Verfügung stehen.
Farbanpassung (nicht bei allen Druckertypen)	Wählen Sie die Methode zur Farbanpassung beim Drucken. Farbbereich der Vorlage: Entsprechend den Farbwerten in der Bilddatei werden die nächstmöglichen Farben des Druckers verwendet. Farbbereich des Druckers: Beim Drucken wird der Farbraum des Druckers in vollem Umfang genutzt.
Kantenglättung (nicht bei allen Druckertypen)	Schaltet die durch den Drucker verwendete Kantenglättung ein bzw. aus.
Helligkeit	Verändert die Helligkeit des Ausdrucks.
Kontrast	Verändert den Kontrast im Ausdruck.
Gamma	Verändert den Gammawert des Ausdrucks.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.3.6 Hochladen

Im Ausgabemodus **Hochladen** wird die Bilddatei direkt an einen FTP Server übertragen.

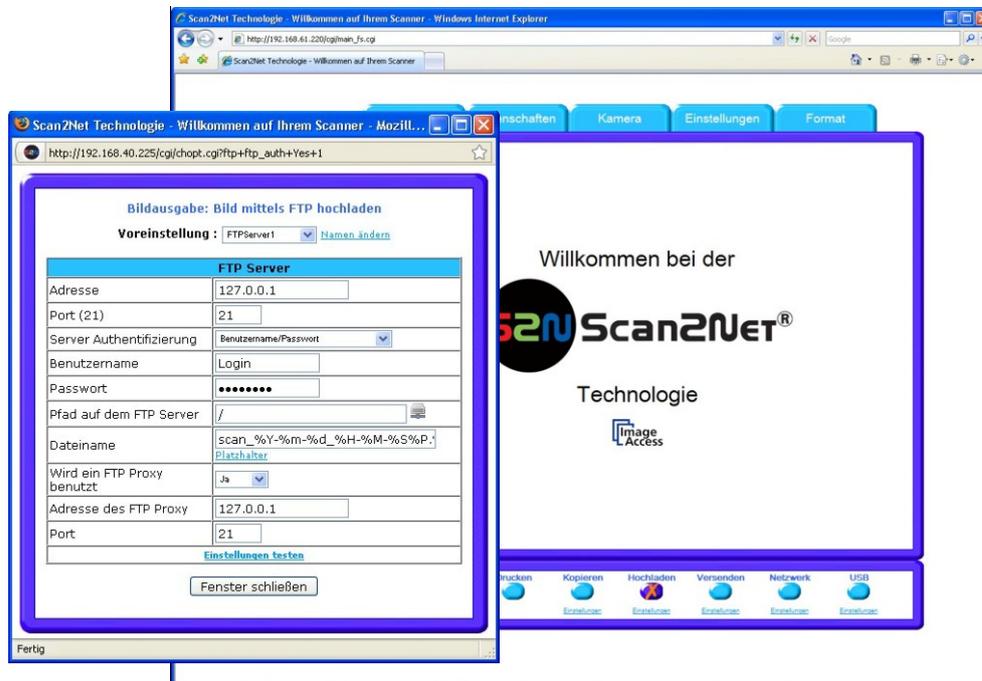


Abbildung 81: Ausgabemodus Hochladen

Klicken Sie auf den Link [Einstellungen](#), um die Parameter für den FTP Server zu konfigurieren.

B.3.6.1 FTP Server

Parameter

Beschreibung

Voreinstellung	Wählen Sie eine von fünf Konfigurationen. Nach dem Anklicken von Namen ändern kann die Bezeichnung der Voreinstellung geändert werden.
Adresse	Geben Sie die IP Adresse des FTP Servers ein.
Port (21)	Geben Sie den Port des FTP Servers ein. Standard ist Port 21.
Server Authentifizierung	Wählen Sie die Methode zur Authentifizierung.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein.
Passwort	Geben Sie das Passwort ein.
Pfad auf dem FTP Server	Geben Sie den Pfad ein, in dem die Datei auf dem FTP Server gespeichert werden soll. Alternativ klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Eingabefeld und wählen Sie den gewünschten Pfad durch Anklicken aus.

Parameter	Beschreibung
Dateiname	Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein. Der Dateinamen kann Variablen (Platzhalter) enthalten. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie auf den Link Platzhalter .
Wird ein FTP Proxy benutzt?	Wählen Sie Ja , wenn ein FTP Proxy zur Verbindung mit einem externen FTP Server verwendet wird.
Adresse des FTP Proxy	Geben Sie die Adresse des FTP Proxy ein.
Port	Geben Sie den Port ein, der für die Kommunikation verwendet wird.

[Einstellungen testen:](#) Klicken Sie auf diesen Link, um die Einstellungen zu testen. Ein Fenster öffnet sich, in dem das Ergebnis angezeigt wird.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.3.7 Versenden

Im Ausgabemodus **Versenden** wird die Bilddatei nach dem Scannen per E-Mail verschickt.

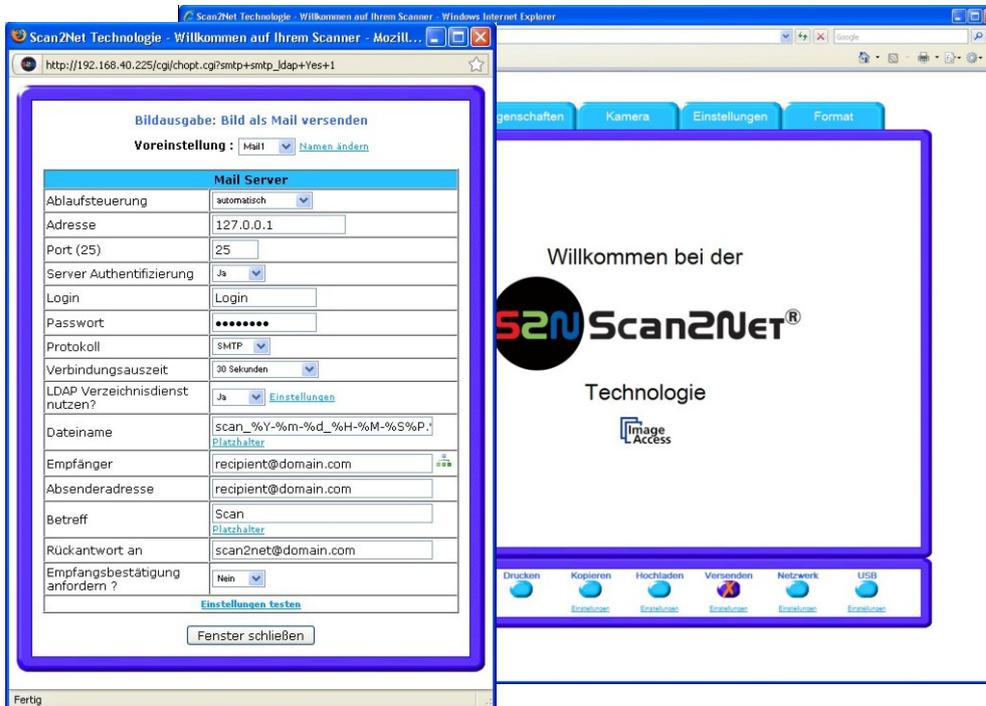


Abbildung 82: Ausgabemodus Versenden

Klicken Sie auf den Link [Einstellungen](#), um die Parameter zu konfigurieren.

B.3.7.1 Mail Server

Parameter

Beschreibung

Voreinstellung	Wählen Sie eine von fünf Konfigurationen. Nach dem Anklicken von Namen ändern kann die Bezeichnung der Voreinstellung geändert werden.
Ablaufsteuerung	automatisch: Alle Bilddateien werden an eine vorher festgelegte Adresse versandt. interaktiv: Nach jedem Scan öffnet ein Fenster sich zur Eingabe der E-Mail-Adresse des Empfängers.
Adresse	Geben Sie die IP Adresse des Mailservers ein, der zum Versand benutzt wird.
Port (25)	Geben Sie den Port des versendenden Mailservers ein. Grundeinstellung: Port 25.
Server Authentifizierung	Wählen Sie Ja , wenn der Mailserver eine Authentifizierung verlangt.

Parameter	Beschreibung
Login	Geben Sie den Benutzernamen ein, der beim Versand vom Mailserver verwendet wird.
Passwort	Geben Sie das Passwort ein.
Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, das beim Versand verwendet werden soll.
Verbindungszeit	Wählen Sie die Wartezeit, die ohne Datenübertragung bis zum Abbruch der Verbindung vergehen kann.
LDAP Verzeichnisdienst nutzen	Wählen Sie Ja , um die LDAP Funktion des Netzwerks zu nutzen, in dem der Scanner installiert ist.
Dateiname	Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein. Der Dateiname kann Variablen (Platzhalter) enthalten. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie auf den Link Platzhalter .
Empfänger	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.
Absenderadresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.
Betreff	Die Eingabe in dieser Zeile ist optional. Die Eingabe kann Variablen enthalten. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie auf den Link Platzhalter .
Rückantwort	Geben Sie hier die E-Mail-Adresse für eine Rückantwort ein, die von der Absenderadresse abweicht. (Optional)
Empfangsbestätigung anfordern	Wählen Sie Ja , wenn Sie eine Empfangsbestätigung wünschen.

[Einstellungen testen](#): Klicken Sie auf diesen Link, um die Einstellungen zu testen. Ein Fenster öffnet sich, in dem das Ergebnis angezeigt wird.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.3.8 Netzwerk

SMB ist ein Netzwerk Protokoll, das in Microsoft Windows® Netzwerken verwendet wird. Im Ausgabemodus **Netzwerk** wird die Bilddatei direkt in einem Netzwerkverzeichnis gespeichert.

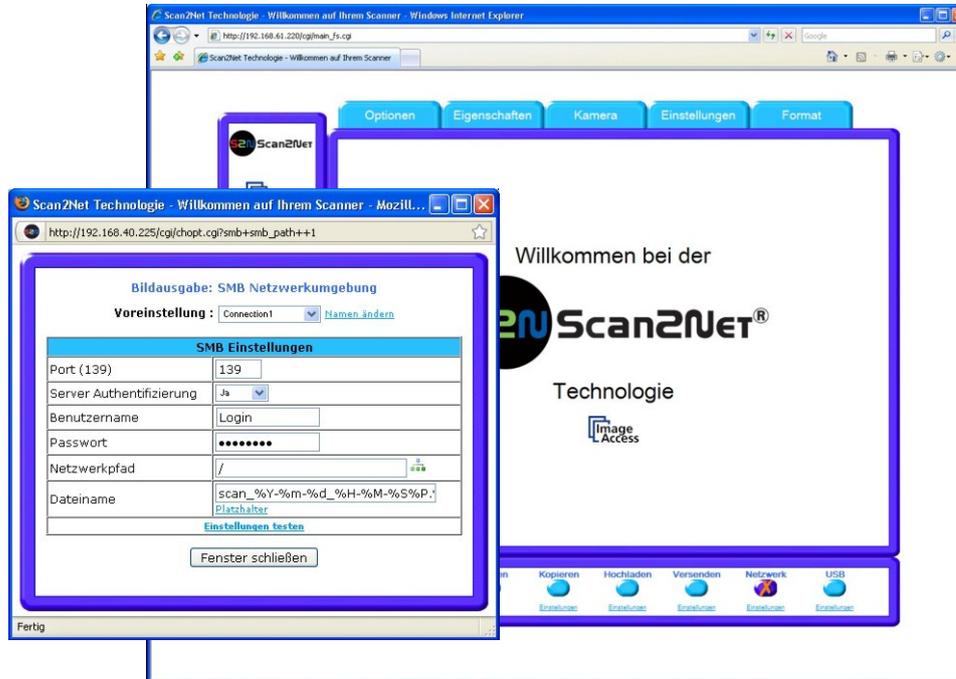


Abbildung 83: Ausgabemodus Netzwerk

Klicken Sie auf den Link [Einstellungen](#), um die Parameter zu konfigurieren.

B.3.8.1 SMB Einstellungen

Parameter	Beschreibung
Voreinstellung	Wählen Sie eine von fünf Konfigurationen. Nach dem Anklicken von Namen ändern kann die Bezeichnung der Voreinstellung geändert werden.
Port (139)	Geben Sie den Port für die Kommunikation im Netzwerk ein. Standard ist Port 139.
Server Authentifizierung	Wählen Sie Ja , wenn der Server eine Authentifizierung verlangt.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den Netzwerkserver ein, auf den Sie zugreifen wollen.
Passwort	Geben Sie das Passwort (für den o.g. Benutzernamen) für den Zugriff auf den Netzwerkserver ein.
Netzwerkpfad	Geben Sie den Netzwerkpfadnamen ein. Alternativ klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Eingabefeld und wählen Sie den gewünschten Pfad durch Anklicken aus.
Dateiname	Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein. Der Dateiname kann Variablen (Platzhalter) enthalten. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie auf Platzhalter .

[Einstellungen testen](#): Klicken Sie auf diesen Link, um die Einstellungen zu testen. Ein Fenster öffnet sich, in dem das Ergebnis angezeigt wird.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.3.9 USB

USB (Universal Serial Bus) ist ein Standard für den seriellen Anschluss von Peripheriegeräten, z. B. Speichermedien.

Im Ausgabemodus **USB** wird die Bilddatei nach dem Scannen auf ein USB-Speichermedium ausgegeben.

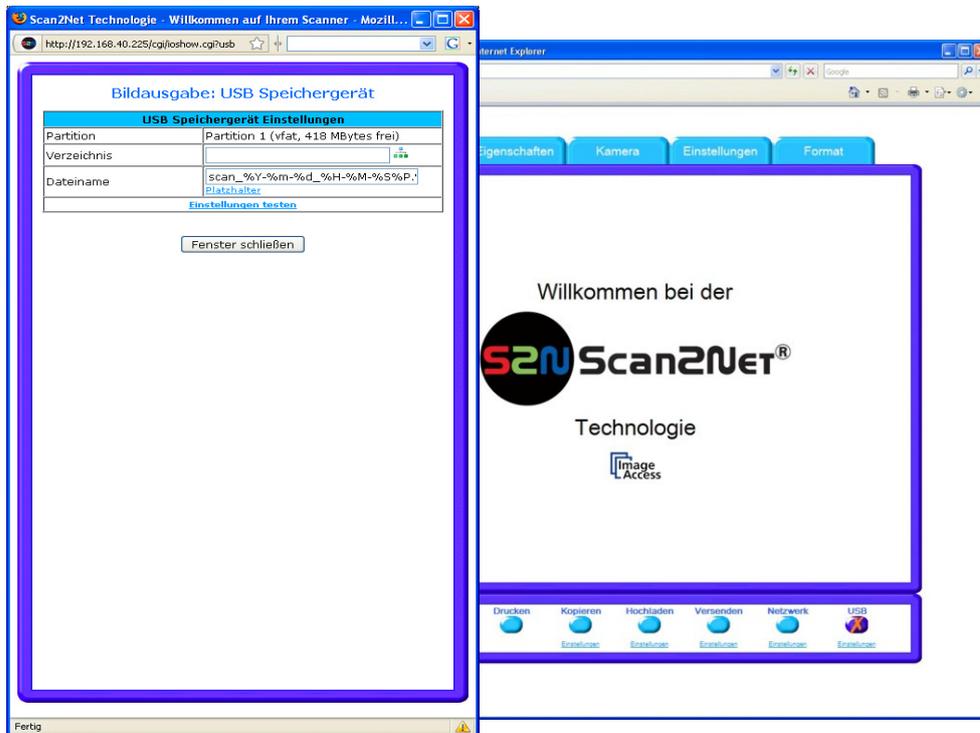


Abbildung 84: Ausgabemodus USB

An der Vorderseite des WideTEK 36 DS Scanners (rechte Seite des Dokumenteneinzugs) befindet eine USB-Buchse zum Anschluss von geeigneten Speichermedien.



Abbildung 85: USB-Stick in USB-Buchse

B.3.9.1 USB Speichergerät Einstellungen

Klicken Sie auf den Link [Einstellungen](#), um die Parameter zu konfigurieren.

Parameter	Beschreibung
Partition	Zeigt den Status sowie den verfügbaren Speicherplatz des verwendeten Speichermediums.
Verzeichnis	Geben Sie einen Verzeichnisnamen ein. Alternativ klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Eingabefeld und wählen Sie den gewünschten Pfad durch Anklicken aus.
Dateiname	Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein. Der Dateiname kann Variablen (Platzhalter) enthalten. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie auf Platzhalter .

[Einstellungen testen](#): Klicken Sie auf diesen Link, um die Einstellungen zu testen. Ein Fenster öffnet, in dem das Ergebnis angezeigt wird.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.4 Informationen

Um Informationen zum Status des WideTEK 36 DS Scanners abzufragen klicken Sie im Startbild (Abbildung 51) auf **Informationen**.

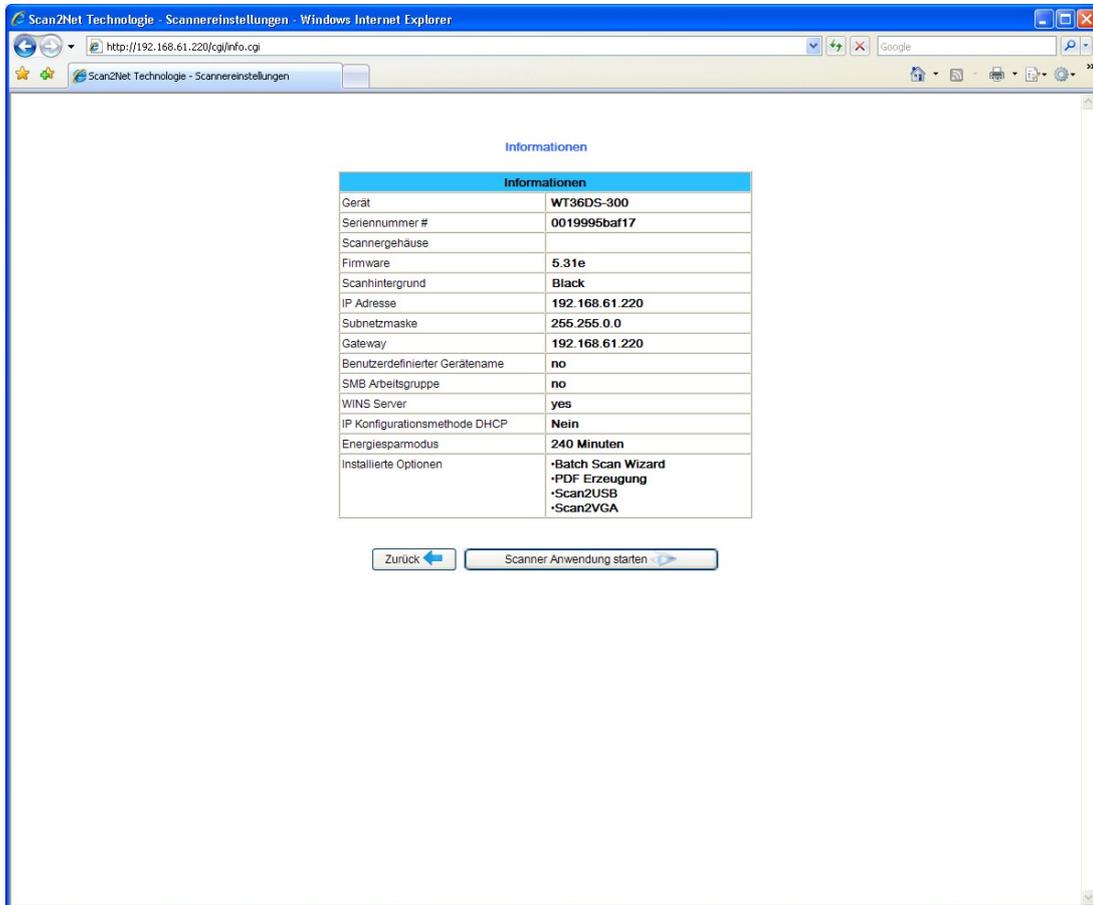


Abbildung 86: Statusinformation des Scanners

Die Statusinformationen beinhalten u.a. Angaben zur genauen Gerätebezeichnung, zur installierten Firmware-Version sowie zu den bereits installierten Optionen.

Klicken Sie auf **Zurück**, um zum Startbild zurückzukehren.

Klicken Sie auf **Scanner Anwendung starten**, um zum Hauptfenster (Abbildung 52) zu wechseln.

B.5 Setup-Menü

Das Setup-Menü gliedert sich in drei Benutzerebenen, wovon die Benutzerebenen **Poweruser** und **Admin** jeweils durch ein Passwort geschützt sind.

Die Benutzerebene **User** ist frei zugänglich und bietet dem Benutzer die Möglichkeit, Informationen zum Status des WideTEK 36 DS Scanners abzufragen. Dazu gehören zum Beispiel die installierte Firmware-Version, die Lebensdauer der Lampen oder die Betriebsstunden des Scanners.

Weiterhin beinhaltet die Benutzerebene **User** die Möglichkeit, einige Parameter einzustellen.

B.5.1 Benutzerebene wählen

Nach dem Start des WideTEK 36 DS Scanners klicken Sie im Startbild auf **Gerät einstellen**.

Das nächste Fenster zeigt die Auswahl der Benutzerebenen **User**, **Poweruser** und **Admin**.

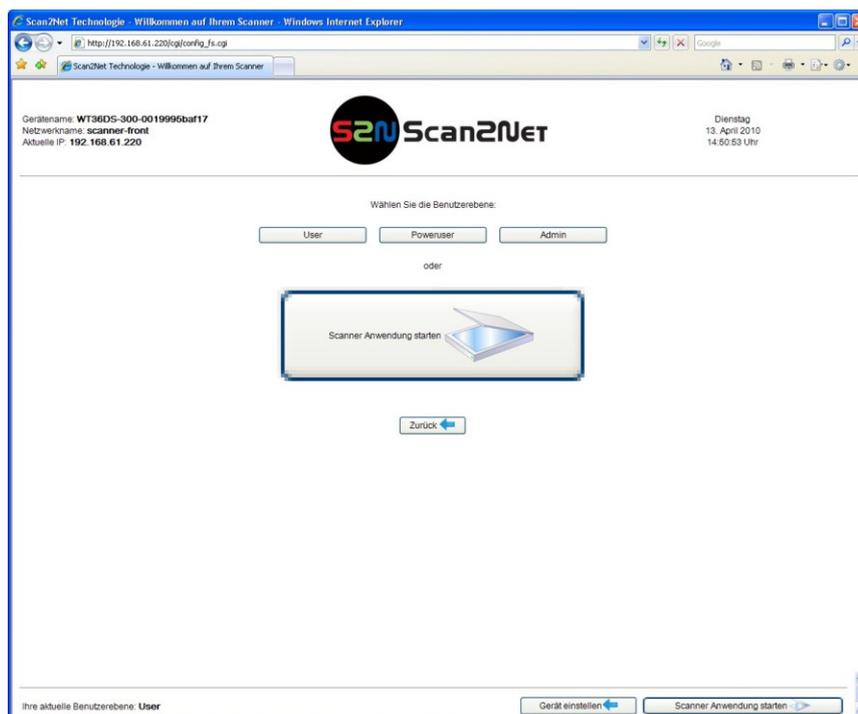


Abbildung 87: Benutzerebene wählen

Klicken Sie auf **User**.

B.5.2 Benutzerebene User

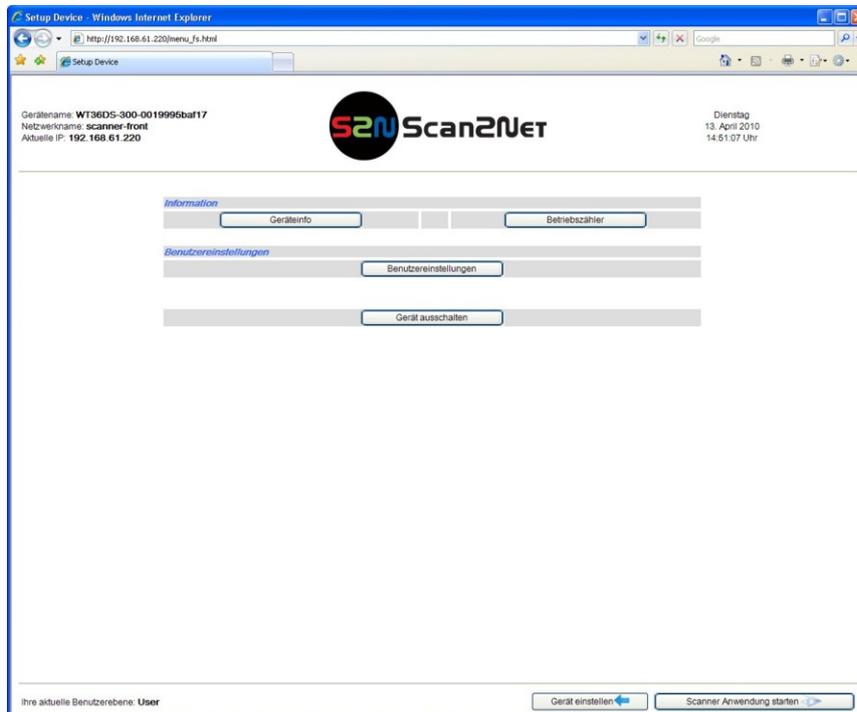


Abbildung 88: Benutzerebene **User**

Das Startbild der Benutzerebene **User** ist in zwei Bereiche unterteilt.

Im Bereich **Information** kann eine detaillierte Geräteinformation sowie der Betriebsstundenzähler abgerufen werden.

Im Bereich **Benutzereinstellungen** können durch den Benutzer Parameter des Scanners eingestellt werden.

Die Schaltfläche **Gerät ausschalten** schaltet den Scanner aus.

B.5.2.1 Geräteinfo

Klicken Sie im Bereich **Information** auf die Schaltfläche **Geräteinfo**, um die detaillierte Ansicht der Geräteparameter zu öffnen.

Spezielle Informationen können durch Anklicken der Links unterhalb von **Geräteinfo** direkt erreicht werden.

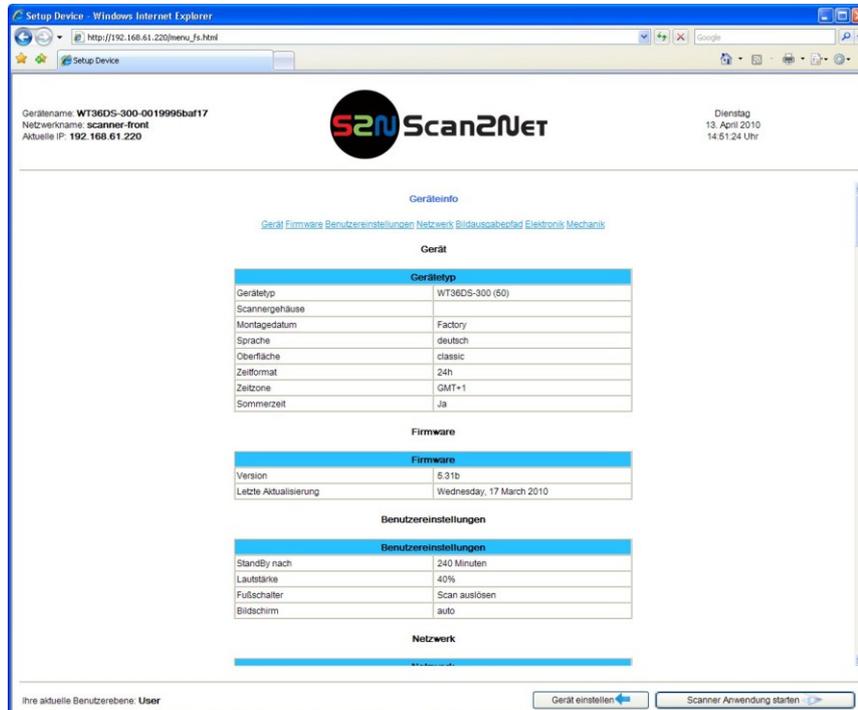


Abbildung 89: Geräteinfo

Wichtige Informationen für den Benutzer finden Sie zu Anfang der Liste, z. B. die Firmware Version. Weitere Informationen, die z. B. von einem Servicetechniker oder beim Gespräch mit der Servicehotline benötigt werden, finden Sie weiter unten in der Liste.

Klicken Sie auf **Gerät einstellen**, um zum Startbild der Benutzerebene **User** zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Scanner Anwendung starten** wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

B.5.2.2 Betriebszähler

Klicken Sie im Bereich **Information** auf die Schaltfläche **Betriebszähler**, um eine Liste der Zählerstände des Scanners anzuzeigen.

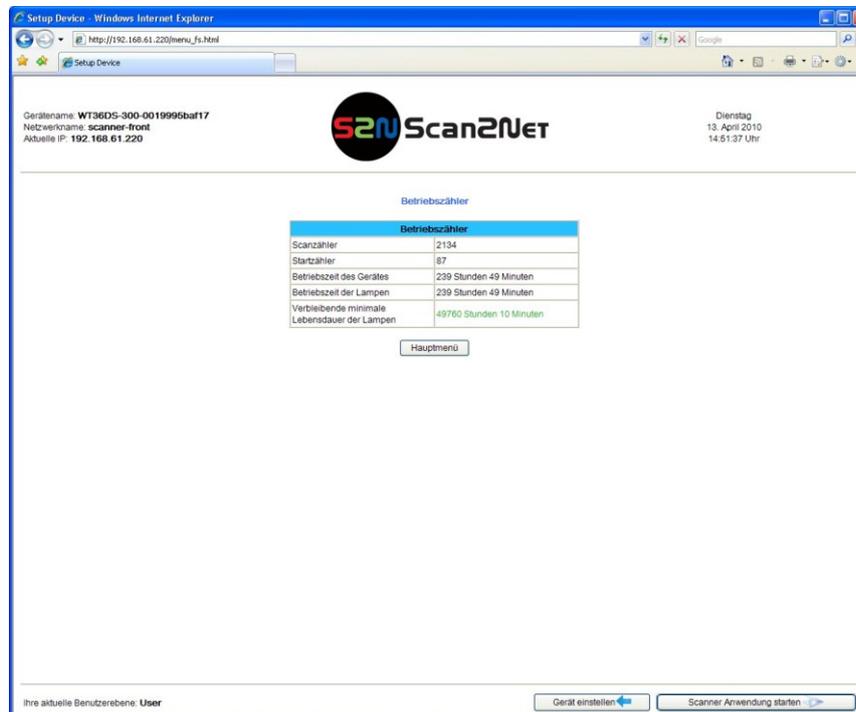


Abbildung 90: Zählerstände des Betriebszählers

Die Einträge der Tabelle im Einzelnen:

Scanzähler	Die Gesamtzahl der Scans seit der Auslieferung des Scanners. Jeder Scanvorgang wird gezählt, ohne Unterscheidung zwischen Vorschau- und Hauptscan.
Startzähler	Die Zahl der Einschaltvorgänge seit der Auslieferung des Scanners. Es werden nur die Vorgänge gezählt, die mit der Start-/Stoptaste ausgelöst wurden.
Betriebszeit des Gerätes	Die Betriebszeit des Scanners seit der Auslieferung. Die Stand-by Zeit wird nicht dazugezählt.
Betriebszeit der Lampen	Die Betriebszeit der Lampen seit der Auslieferung des Scanners. Beinhaltet auch die Zeit, in der die Lampen mit reduzierter Helligkeit leuchten.
Verbleibende minimale Lebensdauer der Lampen	Die Lebensdauer der LED-Lampen ist für die gesamte Lebensdauer des Scanners dimensioniert.

B.5.2.3 Benutzereinstellungen

Klicken Sie im Bereich **Benutzereinstellungen** auf die Schaltfläche **Benutzereinstellungen**. Das folgende Fenster öffnet.

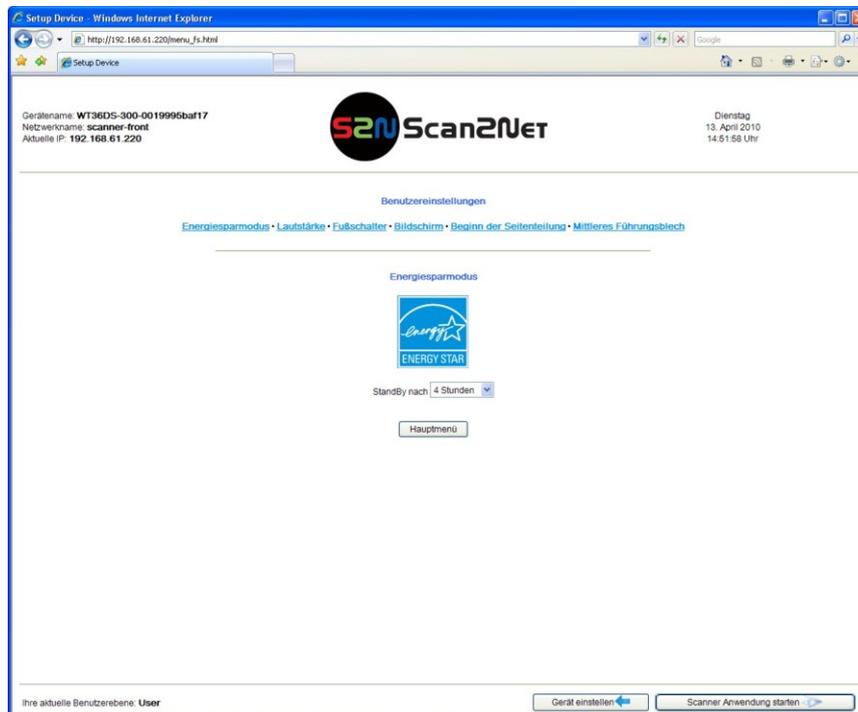


Abbildung 91: Auswahl der Benutzereinstellungen

Klicken Sie auf die Links unter der Titelzeile, um die jeweiligen Parameter einzustellen.

Klicken Sie auf **Gerät einstellen**, um zum Startbild der Benutzerebene **User** zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Scanner Anwendung starten** wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

B.5.2.3.1 Energiesparmodus

Verwenden Sie diese Funktion, um die Zeit zu definieren, nach der der Scanner bei Nichtbenutzung automatisch in den Stand-by Modus wechselt. Klicken Sie auf den Link [Energiesparmodus](#).



Abbildung 92: Liste der Stand-by Zeiten

Im Stand-by Modus beträgt die Leistungsaufnahme des Scanners nur 0,1 Watt.

Klicken Sie auf [Gerät einstellen](#), um zum Startbild der Benutzerebene **User** zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche [Scanner Anwendung starten](#) wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

B.5.2.3.2 Lautstärke

Klicken Sie auf den Link [Lautstärke](#), um die Lautstärke der Audiosignale einzustellen.

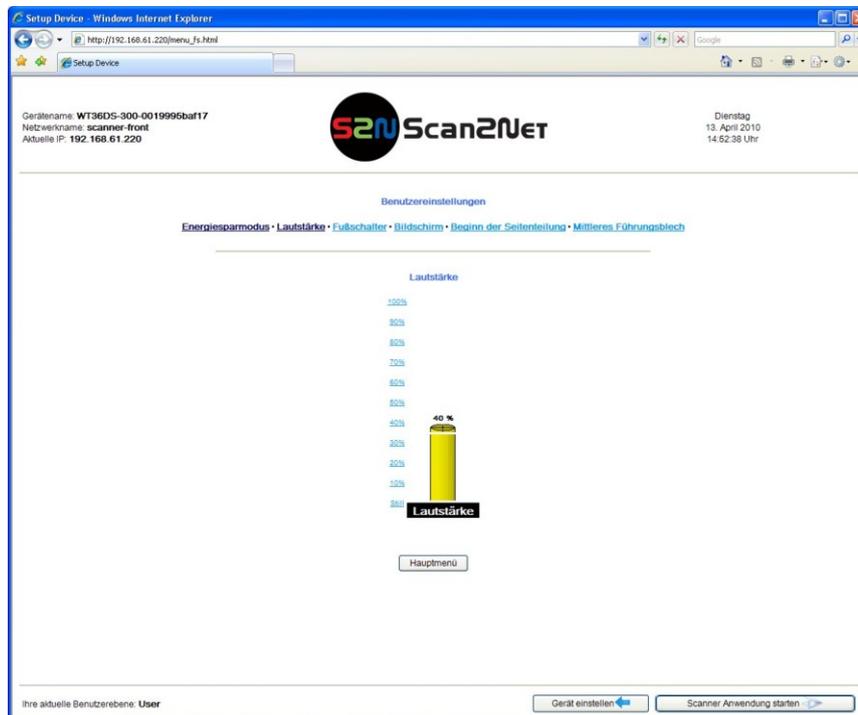


Abbildung 93: Lautstärke einstellen

Ein Fenster öffnet, in dem grafische die eingestellte Lautstärke angezeigt wird.

Klicken Sie auf den gewünschten Prozentwert links neben der Grafik, um die Einstellung der Lautstärke zu verändern.

Die Farbe der Grafik ändert sich in Abhängigkeit vom gewählten Wert.

Lautstärkewert	Farbe der Grafik
Bis 30%	Grün
40% bis 60%	Gelb
70% oder höher	Rot

B.5.2.3.3 Fußschalter

An der linken Seite des Scanners steht eine Klinkebuchse (Abbildung 3, #2) zum Anschluss eines Fußschalters zur Verfügung.

Klicken Sie auf den Link [Fußschalter](#), um die Funktion, die mit dem Fußschalter ausgelöst wird, festzulegen.

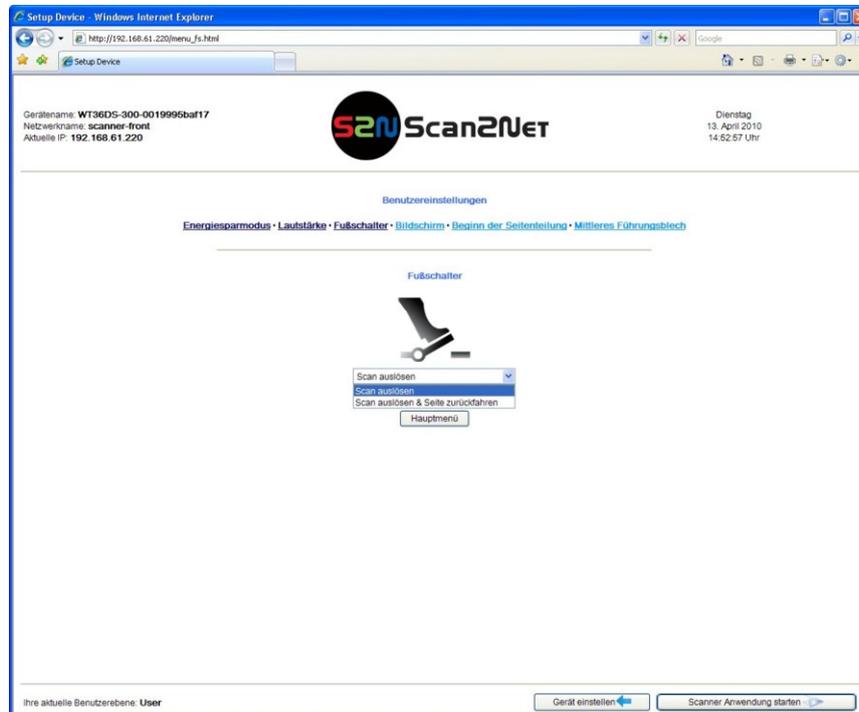


Abbildung 94: Funktion des Fußschalters

Klicken Sie unter dem Fußschaltersymbol auf den Auswahlpfeil und wählen Sie aus der Liste die gewünschte Funktion.

Klicken Sie auf [Gerät einstellen](#), um zum Startbild der Benutzerebene **User** zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche [Scanner Anwendung starten](#) wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

B.5.2.3.4 Bildschirm

Klicken Sie auf den Link [Bildschirm](#), um Einstellungen für den externen Bildschirm festzulegen.

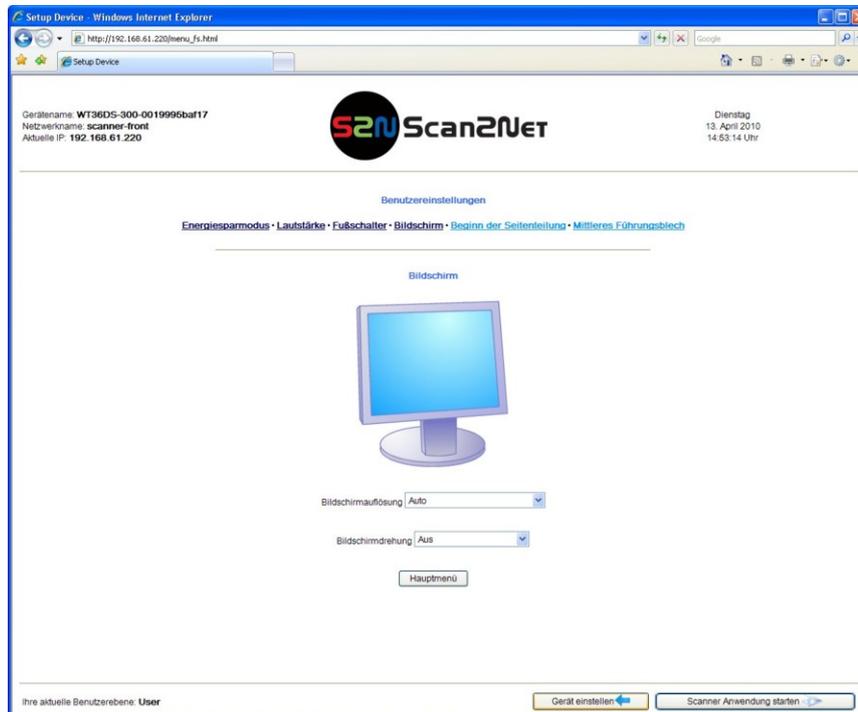


Abbildung 95: Einstellungen für externen Bildschirm

Bildschirmauflösung Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie aus der Liste die gewünschte Auflösung und Farbtiefe. Es werden zahlreiche Kombinationen angeboten.

Auto ist die empfohlene Einstellung. In dieser Einstellung werden die passenden Parameter für den Bildschirm erkannt und gesetzt.

Bildschirmdrehung Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie aus der Liste den Winkel, um den die Anzeige gedreht werden soll.

Die Drehung ist sowohl im Uhrzeigersinn als auch gegen den Uhrzeigersinn möglich.

B.5.2.3.5 Beginn der Seitenteilung

Klicken Sie auf den Link [Beginn der Seitenteilung](#), um die Seite auszuwählen, die aktivierter Seitenteilung zuerst ausgegeben wird.



Abbildung 96: Start der Seitenteilung wählen

Ist die Seitenteilung aktiviert (siehe Kapitel B.2.2, Bild teilen) wird standardmäßig zuerst die linke Hälfte des erkannten Bereichs ausgegeben.

Soll die Ausgabe mit der rechten Hälfte starten, kann die Reihenfolge mit dieser Funktion geändert werden.

Klicken Sie auf den Link [Beginn der Seitenteilung](#) und wählen Sie **Rechts** als erste Seite.

Klicken Sie auf [Gerät einstellen](#), um zum Startbild der Benutzerebene **User** zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche [Scanner Anwendung starten](#) wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

B.5.2.3.6 Mittleres Führungsblech

Klicken Sie auf den Link [Mittleres Führungsblech](#) und wählen Sie die Einstellung, die zum im Scanner installierten Führungsblech passt.

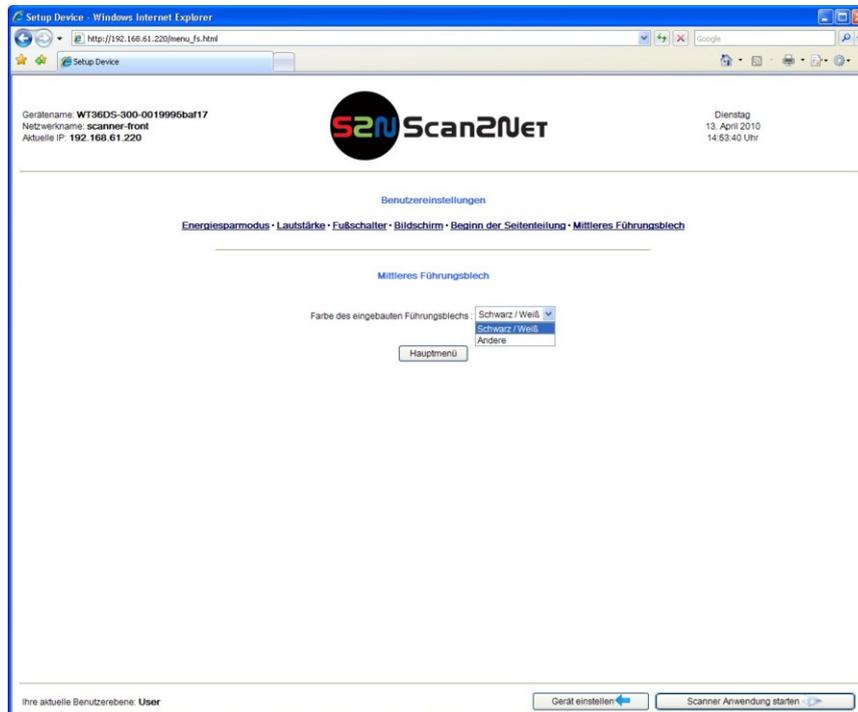


Abbildung 97: Führungsblech auswählen

Schwarz / Weiß Werksseitig ist der WideTEK 36 DS mit einem schwarzen Führungsblech ausgerüstet.

Optional ist ein weißes Führungsblech erhältlich, das zum Scannen von transparenten Dokumenten eingesetzt wird.

Andere Wird ein Führungsblech eingesetzt, das nicht schwarz oder weiß ist, wählen Sie diese Einstellung.

Nach jedem Austausch des Führungsblechs muss der Scanner neu gestartet werden!

Dies ist notwendig, damit alle relevanten Parameter neu gesetzt werden können.

C Hilfe im Fehlerfall

C.1 Fehlerbeschreibung und Fehlerbeseitigung

Felder, die mit einem hellblauen Hintergrund gekennzeichnet sind, benötigen zur Fehlerbeseitigung den Zugriff auf die Benutzerebene **Poweruser**.

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Der Touchscreen zeigt keine Stand-by Meldung	Keine Spannung.	Prüfen Sie <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Wandsteckdose ▪ das Anschlusskabel ▪ die Stellung des Hauptschalters
Der Scanner startet nicht beim Berühren des Touchscreens.	Softwarefehler im Scanner	Schalten Sie den Scanner am Hauptschalter für mind. 10 Sekunden aus. Schalten Sie ihn wieder ein und wiederholen Sie den Einschaltvorgang am Touchscreen, nachdem das Touchscreen wieder beleuchtet wird.
Der Scanner lässt sich nicht durch Berühren der STOP Schaltfläche abschalten.	Softwarefehler im Scanner. Externe Software blockiert die Abfrage des Touchscreens.	Beenden Sie den Zugriff von externer Software auf den Scanner. Besteht das Problem weiterhin, berühren Sie die STOP Schaltfläche für mindestens zehn Sekunden. Starten Sie danach den Scanner neu.

Die Bilddatei ist dunkler als erwartet.	Die Vorlage, die für den Weißabgleich verwendet wurde, ist wesentlich heller als die gescannten Dokumente.	Klicken Sie in der Benutzerebene Poweruser auf Einstellungen und ändern Sie den Wert im Bereich Helligkeitskorrektur .
Die Bilddatei ist heller als erwartet.	Die Vorlage, die für den Weißabgleich verwendet wurde, ist wesentlich dunkler als die gescannten Dokumente.	Klicken Sie in der Benutzerebene Poweruser auf Einstellungen und ändern Sie den Wert im Bereich Helligkeitskorrektur .
Die Bilddatei hat vertikale Streifen oder Striche	Der Weißabgleich ist nicht korrekt.	Klicken Sie in der Benutzerebene Poweruser auf Einstellungen und klicken Sie dann auf Weißabgleich . Führen Sie den Weißabgleich durch.

Fortsetzung Fehlerbeschreibung und Fehlerbeseitigung

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Farben in der Bilddatei haben einen Rotstich.	Die Vorlage, die für den Weißabgleich verwendet wurde, hat einen höheren Blauanteil als die gescannten Dokumente.	Reduzieren Sie die Farbverstärkung für den Farbkanal „Rot“. Zur Erläuterungen siehe Kapitel B.2.3, Farbverstärkung.
Die Farben in der Bilddatei haben einen Rotstich.	Die Kamera des Scanners wird durch Fremdlicht mit einem hohen Infrarotanteil (z. B. Sonnenlicht oder starke Scheinwerfer) gestört.	Scannen Sie nach Möglichkeit immer mit geschlossenem Deckel. Verändern Sie die Position des Scanners zu Fenstern im Raum und/oder schließen Sie Jalousien vor dem Fenster. Reduzieren Sie die Helligkeit von Lampen oder Scheinwerfern, die direkt auf den Scanner leuchten.
Die Farben in der Bilddatei haben einen Blaustich.	Die Vorlage, die für den Weißabgleich verwendet wurde, hat einen höheren Rotanteil als die gescannten Dokumente.	Reduzieren Sie die Farbverstärkung für den Farbkanal „Blau“. Zur Erläuterungen siehe Kapitel B.2.3, Farbverstärkung.

C.2 Fehlercodes

Der Scanner zeigt Fehlermeldungen im Touchscreen und sendet diese an das API. Einige Fehler werden nur an das API gesendet, ohne eine Anzeige im Display.

Grün hinterlegte Fehlerbeschreibungen kennzeichnen Fehler, bei denen der Scanner weiter arbeitet, die jedoch Auswirkungen auf die Qualität der Bilddateien oder die Funktion des Scanners haben können.

Rot hinterlegte Fehlerbeschreibungen kennzeichnen Fehler, bei denen der Scanner gestoppt wird.

Fehlermeldungen werden nur in englischer Sprache angezeigt/gesendet.

Fehler #	Fehlermeldung im Display	Fehlermeldung, die an das API gesendet wird	Problembeschreibung
1		Scanner in use.	Zugriffsversuch auf den Scanner während einer bestehenden Verbindung
2		Invalid session ID.	Zugriffsversuch auf den Scanner mit einer ungültigen Session ID.
4		Invalid password.	Ungültiges Passwort.
5	E05 S2N BOARD	S2N board failure	S2N Kontrollerkarte nicht gefunden oder defekt. Prüfen Sie, ob die Kontrollerkarte richtig eingesteckt ist.
6	E06 POWER SUPPLY FAILED	Power supply failed	Fehler im internen Netzteil erkannt.
7	USER BREAK	Stop button pressed	STOP Taste wurde bei laufender Operation gedrückt.
8		User timeout	Funktion wurde wegen Zeitüberschreitung beendet.
9		Warming up	Das Gerät ist noch in der Startphase. Während dieser Zeit ist ein Zugriff nicht möglich.
10		Invalid setting value.	Der gesendete Wert ist ungültig.
11		Setting does not exist.	Diese Einstellung existiert nicht.
12		Invalid user docsize.	Die Größe des benutzerdefinierten Formats ist ungültig.
14		Invalid resolution or color mode.	Entweder Auflösung oder Farbmodus ist ungültig.
15	Document feeding error	Document feeding error	Das Dokument ist nicht richtig eingelegt. Legen Sie das Dokument noch einmal ein. Setzen Sie die Transportgeschwindigkeit ggfs. auf „slow“.
16	Paper over exit sensor	Paper over exit sensor	Papier über dem Sensor auf der Papierausgabeseite. Entfernen Sie das Papier.
17	Paper in transport	Paper in transport. Please clear transport	Papier im Transportweg. Entfernen Sie das Papier.
18	Paper jam	Paper jam Please clear transport.	Papierstau. Beseitigen Sie den Papierstau.

Fehlercodes, Teil 2

Fehler #	Fehlermeldung im Display	Fehlermeldung, die an das API gesendet wird	Problembeschreibung
30		File format not supported.	Das gewählte Dateiformat wird nicht unterstützt oder ist ungültig in Verbindung mit dem Farbmodus.
31		Preview not possible	Durch die Applikation wurde eine ungültige Vorschaugröße definiert. Nicht alle Skalierungen sind mit allen Bildgrößen zulässig.
32		Invalid color conversion	Applikation änderte den Farbmodus nach dem Scannen, jedoch bevor das Image an die Applikation übertragen wurde. Bsp.: Scan im Farbmodus Bitonal, dann Wechsel zum Farbmodus "24bit Farben".
33		No image available	Applikation versucht ein Image vom Scanner zu holen. Es steht jedoch kein Image zur Verfügung, da seit dem Einschalten des Scanners noch nicht gescannt wurde.
55	E55 WRONG S2N HW CCD PORTS	Wrong S2N board detected (not enough CCD ports)	Die S2N Karte hat den falschen Typ für dieses Gerät (Anzahl CCD Port zu gering). Austausch der Karte mit korrektem Typ ist notwendig.
56	E56 WRONG S2N HW REVISION NOT OK	Wrong S2N Board detected (Revision not OK)	Die S2N Karte hat den falschen Typ für dieses Gerät (falsche Version). Austausch der Karte mit korrektem Typ ist notwendig.
60	Error 60: General camera error	General camera error.	Allgemeiner Fehler in der CCD Kamera. Prüfen Sie die Spannungsversorgung, die Anschlusskabel und die S2N PCI Karte.
61	Error 61: Loading camera 1 failed	Load camera 1 failed	Initialisierung von Kamera 1 fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Spannungsversorgung, die Anschlusskabel und die S2N PCI Karte.
62	Error 62: Loading camera 2 failed	Load camera 2 failed	Initialisierung von Kamera 2 fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Spannungsversorgung, die Anschlusskabel und die S2N PCI Karte.
63	Error 63: Loading camera 3 failed	Load camera 3 failed.	Initialisierung von Kamera 3 fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Spannungsversorgung, die Anschlusskabel und die S2N PCI Karte.

Fehlercodes, Teil 3

Fehler #	Fehlermeldung im Display	Fehlermeldung, die an das API gesendet wird	Problembeschreibung
65	Error 65: Camera 1 data bus error	Camera 1 data bus error.	Datenübertragungstest zur Kamera 1 fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zwischen Kamera1 und S2N PCI-Karte prüfen.
66	Error 66: Camera 2 data bus error	Camera 2 data bus error.	Datenübertragungstest zur Kamera 2 fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zwischen Kamera2 und S2N PCI-Karte prüfen.
67	Error 67: Camera 3 data bus error	Camera 3 data bus error.	Datenübertragungstest zur Kamera 3 fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zwischen Kamera3 und S2N PCI-Karte prüfen.
69	Error 69: ADC error camera 1	Camera 1 adc error.	Datentransfertest durch Analog-Digital Wandler fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zur Kamera 1 prüfen.
70	Error 70: ADC error camera 2	Camera 2 adc error.	Datentransfertest durch Analog-Digital Wandler fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zur Kamera 2 prüfen.
71	Error 71: ADC error camera 3	Camera 3 adc error.	Datentransfertest durch Analog-Digital Wandler fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zur Kamera 3 prüfen.
75		General keyboard error	Allgemeiner Tastaturfehler. Tastatur und Anschlusskabel prüfen.
82	Bad scan background Please clear transport	Bad Scan background	Messung kann nicht durchgeführt werden. Entfernen Sie Papier aus dem Scan-/Transportbereich.
99		Internal error.	Firmware hat einen internen Fehler mit unbekannter Ursache erkannt.

C.3 Warnmeldungen

Warnung #	Meldung im Display	Meldung an die Applikation	Fehlerbeschreibung
83	Scan background was changed	Scan background was changed	Der Hintergrund (Andruckplatte) wurde geändert. Scansequenz wiederholen, um den gemessenen Wert zu korrigieren. Die Meldung wird danach gelöscht.
144		Light level is low	Der beim Weißabgleich gemessene Wert der Helligkeit ist zu gering.
145	Camera adjustment required	Camera adjustment required	Allgemeine Information über die Kamera. Detailprüfung / Justierung nötig.
160	W160 NO WHITE BALANCE DATA	No white balance data	Es wurden keine Werte für den Weißabgleich gefunden. Führen Sie den Weißabgleich durch.
180		Deskew failed	Die Lage des Dokuments verhindert das Ausrichten des Dokuments im Image. Dokument neu positionieren und Scan wiederholen.
181		Stitching2D: out of memory. Using fixed stitching	Nicht genug Speicher verfügbar, um das Stitching durchzuführen.
182		Stitching2D: bad matching. Using fixed stitching	Keine Übereinstimmung beim 2D Stitching gefunden. Wechsel zum Stitching mit festem Bereich.

C.4 Informationen

Info. #	Information im Display	Meldung an die Applikation	Beschreibung
200	CREATING RECOVERY PART..	Creating Recovery Partition	Die Recovery Partition wird erstellt. Während die Recovery Partition erstellt wird, ist ein Zugriff auf den Scanner nicht möglich.

D Technische Daten

D.1 Scanner Spezifikation

Optisches System

Maximale Dokumentengröße	38 Zoll / 965 mm
Scanbreite	Max. 36 Zoll / 915 mm
Optische Auflösung	1200 x 600 dpi
Sensor Typ	6x Tri-Color CCDs, gekapselt und staubdicht
	12 Bit Graustufen (interne Auflösung)
	36 Bit Farbe (interne Auflösung)
Sensor Auflösung	68.400 Pixel (3x 22.800) / jeweils Vorder- u. Rückseite
Scan Modi:	1bit Schwarz/Weiß
	8bit Graustufen
	24bit Farbe, 8bit indiziert

Beleuchtung

Lichtquelle:	Zwei Lampen mit jeweils 130 weißen LEDs
Aufwärmzeit der Lampe:	Keine. Sofort nach dem Einschalten max. Helligkeit.
Temperaturbedingte Änderung:	Keine
UV / IR Strahlung	Keine
Lebensdauer	50.000 Stunden Scanzeit

D.2 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur beim Betrieb	+5 bis +40° Celsius
Lagerungstemperatur	0 bis +60 °Celsius
Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 80% (nicht kondensierend)
Geräuschentwicklung	< 35 dB(A) (Scannen) >25 dB(A) (Stand-by)

D.3 Elektrische Spezifikation

Dieser Scanner erfüllt die Energy Star Richtlinien.



Spannung	100–240V AC
Frequenz	50/60 Hz

Leistungsaufnahme

Stand-by	0,1 W
Startvorgang	190 W
Betriebsbereit, Lampen aus	115 W
Scannen	190 W

D.4 Gewicht und Maße

Abmessungen Scanner	220 x 1094 x 685 mm (H x B x T)
Abmessungen Scanner m. Untergestell	1070 x 1094 x 685 mm (H x B x T)
Gewicht des Scanners	64 kg
Gewicht des Untergestells / inkl. Papierfangkorb	17,5 kg / 19,7 kg
Gewicht der Transportbox	26 kg
Abmessungen der Transportbox	550 x 1300 x 910 mm(H x B x T)
Gewicht kompl., versandfertig	127 kg

D.5 CE Konformitätserklärung

Der Unterzeichner, der den nachstehenden Hersteller vertritt

Image Access GmbH

Hatzfelder Strasse 161 - 163

42281 Wuppertal



erklärt hiermit, dass das

Produkt: **WideTEK 36 DS Scanner**

Modellbezeichnung: **WT36-XXX**

(XXX spezifiziert die Geräteversion und evtl. vorhandene Optionen)

Seriennummer: **Alle**

in Übereinstimmung ist mit folgenden EG-Normen und EG-Richtlinien

EMV Richtlinie 2004/108/EG mit

EN 55022:2006

EN 61000-3-2:2006

EN 61000-3-3:1995 + A1:2001 + A2:2005

EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003

sowie

FCC 47 CFR Ch.1 Part 15 2007-09-20

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG mit

IEC 60950-1:2001

EN 60950-1:2001

UL 60950-1:2007

CSA C22.2 No 60950-1-03, 1st Ed., 2006-07

Wuppertal, 01.02.2007

Thomas Ingendoh , President and CEO

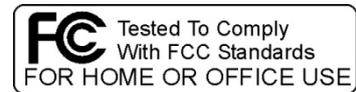
D.6 FCC Erklärung

Erklärender:

Image Access GmbH

Hatzfelder Strasse 161 – 163

42281 Wuppertal, Germany



Produkt: **WideTEK 36 DS**

Modellbezeichnung: **WT36 –XXX**

(XXX spezifiziert die Geräteversion und evtl. vorhandene Optionen)

This device complies with Part 15, Class B of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Notizen und Hinweise